

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

12. JUNI 2015

94. Jahrgang | Nr. 24

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfgrässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

**Beachtet:** Petition gegen den Durchgangsverkehr findet in Basel Anklang

SEITE 2

**Heikel:** Annemarie Pfeifer beobachtete die Wahlen in der Türkei

SEITE 9

**Vereint:** Schrebergärtner aus der ganzen Schweiz trafen sich in Riehen

SEITE 12

**Enttäuscht:** 14 Jahre hielt sich der FC Amicitia in der 2. Liga – nun steigt er ab

SEITE 15



**ERLENSTRÄSSCHEN** Ein Schulhaus legt die Schulnachmittage für drei Schuljahre fest

## Ein Experiment unter erleichterten Umständen

Das Schulhaus Erlensträsschen hat als erste Riehener Schule die Schulnachmittage für drei Jahre im Voraus festgelegt. Dass dies nicht ganz einfach ist, zeigt sich im Gespräch mit allen Schulhausleitungen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Im Mai hat die Leitung des Schulhauses Erlensträsschen für die kommenden drei Schuljahre festgelegt, welche Klassen an welchen Nachmittagen Schule haben werden. Das betrifft die beiden Kindergartenjahre und die 1. bis 6. Primarschulklassen, die zum Schulkreis Erlensträsschen gehören. Damit kommt die Schulhausleitung einem schon oft vonseiten der Eltern und der Verantwortlichen der Tagesbetreuung geäusserten Bedürfnis nach. «Wenn die Schulnachmittage früh bekannt sind, erleichtert dies die Planung der ausserschulischen Tagesbetreuung und auch der Sport- und Freizeitaktivitäten wesentlich», sagt eine Elternrätin eines anderen Schulhauses, die davon erfahren hat und hofft, dass andere Schulhäuser nachziehen werden.

### «Erleichterte Bedingungen»

«Wir profitieren an unserem Schulhaus von erleichterten Bedingungen», betont Ruth Flück, die als Leiterin des Schulhauses Erlensträsschen die frühzeitige Pensenbekanntgabe angeht. «Wir sind ein Schulhaus mit nur einem Klassenzug. Jede Klassenstufe ist bei uns also nur mit einer Klasse vertreten. Das erleichtert vieles und ist bezüglich Pensenplanung ein Vorteil gegenüber jenen Schulhäusern mit mehreren Parallelklassen», erläutert sie.

Anlass zur ganzen Diskussion war die Anweisung der Leitung Gemeindeschulen, dass an allen Riehener Primarschulhäusern neu zwingend auch am Freitagnachmittag unterrichtet werden muss. «Wir wollen, dass die Kinder regelmässig auf alle vier möglichen Schulnachmittage verteilt werden, also Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag. Weiterhin generell schulfrei bleibt der Mittwoch», bestä-



Das Schulhaus Erlensträsschen hat die Schulnachmittage für die kommenden drei Schuljahre festgelegt – andere Schulhäuser sind gespannt auf die Erfahrungen, die damit gemacht werden. Foto: Rolf Spriessler-Brander

tigt Regina Christen von der Leitung Gemeindeschulen. «Davon versprechen wir uns eine Entspannung bei der Tagesbetreuung, denn bisher wurde der Freitag wegen des bevorstehenden Wochenendes weitgehend gemieden, weshalb es bei der Tagesbetreuung zu einer Häufung am Montag, Dienstag und Donnerstag kam», so Regina Christen weiter. Dies sei ganz besonders für die Verantwortlichen der Tagesbetreuung ein Problem gewesen.

«Als wir uns mit dem Freitag als neuem Schulnachmittag auseinandersetzen begannen, beschlossen wir, das ganze Thema in einer Arbeitsgruppe breiter anzuschauen. Das Anliegen von Elternseite war bekannt, und innerhalb des ganzen Lehrerkollegiums war eine Mehrheit dafür, die Nachmittage festzulegen», erklärt Ruth Flück. Die drei nun festgelegten Jahre werde man durchziehen und damit Erfahrungen sammeln.

### «Schwierige Betriebsgrösse»

Auf diese Erfahrungen sehr gespannt ist Heini Trümpy, Leiter des Schulhauses Hinter Gärten. Auch an

seinem Schulhaus sei das Bedürfnis von Elternseite gross, die Schulnachmittage möglichst weit im Voraus zu wissen. «Bei unserer Betriebsgrösse ist das aber schwierig zu realisieren», sagt Trümpy. Am Schulhaus Hinter Gärten werden die Klassen doppelt geführt, die 1. Klasse gibt es im Moment sogar dreimal. Eine weitere Erschwernis sei, dass das Erziehungsdepartement für die 5. und 6. Klassen einen Schulnachmittag mit Religionsunterricht vorsehe. «Viele unserer Lehrpersonen arbeiten ausserdem Teilzeit und wir können zeitlich nicht voll über sie verfügen», nennt Trümpy ein weiteres Hindernis. Er sei aber sehr gespannt auf das Modell Erlensträsschen, das er als eine Art Pilotprojekt verstehe.

Erstmals würden die Pensen für das kommende Schuljahr mithilfe einer neuen Software festgelegt. Vielleicht eröffne diese neue Methode neue Möglichkeiten. Allerdings sei er da nur «begrenzt optimistisch», sagt Trümpy. Auf jeden Fall sei es aber in den letzten Jahren gelungen, den Zeitpunkt der Pensenbekanntgabe stetig nach vorne zu verschieben. «Früher

wurden die Pensen erst Anfang Schulferien bekannt gegeben, in diesem Jahr fand dies – übrigens an allen Schulstandorten – bereits Anfang Juni statt.»

### Burgstrasse noch im Aufbau

Ganz ähnlich äussert sich Regina Hohl von der Schulleitung Burgstrasse. «Bei uns ist eine Lösung wie am Erlensträsschen im Moment gar nicht möglich», sagt sie, und zwar einerseits weil sich der Primarstandort Burgstrasse, der bis vor Kurzem ausschliesslich Orientierungsschulstandort war und wo ein Kindergartenneubau ausstehend ist, noch im Aufbau befindet und andererseits weil es sich bei der Burgstrasse, wie beim Hinter Gärten, um einen zweizügigen Standort handelt. «Wie die übrigen Standorte haben wir Anfang Juni bekannt gegeben, wie die Pensen für das kommende Schuljahr aussehen», sagt Regina Hohl. Nach ihrer Wahrnehmung sei das Bedürfnis von Elternseite an ihrer Schule auch gar nicht so dringend gewesen. «Uns ist ein gutes Pensum für die Schülerinnen und Schüler wichtig und je grösser das Kollegium ist, desto schwieriger wird

das», sagt Regina Hohl. Und deshalb sei man bei der Pensenplanung auf eine gewisse Flexibilität angewiesen.

### Wenig Probleme im Niederholz

«Ich verstehe die Anliegen der Eltern sehr gut, im Hinblick auf die Betreuungssituation ihrer Kinder möglichst weit im Voraus planen zu können», sagt Edith Keller von der Schulleitung Niederholz. Eine zuverlässige Vorausplanung sei aber vonseiten der Schule sehr schwierig, weil es im Kollegium immer wieder Wechsel zwischen Vollzeit- und Teilzeitpensen gebe. Deshalb sei es schwierig, das Lehrpersonal auf Jahre im Voraus festzulegen, und dies sei am Standort Niederholz derzeit auch nicht geplant.

Eine weitere Erschwernis sei die hohe Auslastung der Turnhalle. Es gebe zwar Rückmeldungen von Elternseite, aber als besonders gross erachte sie das Problem an ihrer Schule nicht, sagt Edith Keller, zumal es ausdrücklich möglich sei, die Nachmittage in der Tagesstruktur kurzfristig zu wechseln.

### Platzmangel in Bettingen

«Bisher ist das Bedürfnis von Elternseite bei uns nie offiziell angemeldet worden», sagt Monika Reith, Schulleiterin in Bettingen. «Dass Eltern das gerne hätten, weiss ich aber natürlich schon.» Rein von der Schulsituation her sei man in Bettingen im Moment schlicht nicht in der Lage, weit im Voraus zu planen. Demnächst stehen Provisorien an, damit das Schulhaus baulich erweitert werden kann, und die Situation mit nur einer Turnhalle, die ausserdem auch als Aula genutzt wird, ist nicht sehr grosszügig. Es gebe lehrplanabhängige Weiterbildungen, die an bestimmten Tagen zu absolvieren seien, und ausserdem gebe es gerade in Bettingen immer wieder klassenübergreifende Projekte, die durch eine frühzeitige Festlegung fester Schulnachmittage erschwert würden, führt Monika Reith zwei weitere Punkte an.

### Kein Bedarf im Wasserstelzen

«Wir haben diesbezüglich an unserer Schule bis jetzt keinen Bedarf festgestellt», sagt Monika Schröter von der Schulleitung Wasserstelzen. In diesem Sinne könne sie sich auch gar nicht zum Thema äussern.

Reklameteil

**adullam**  
Spital · Pflegezentren

· Spital für Altersmedizin und Rehabilitation  
· Pflegezentrum

Schützengasse 37/66  
4125 Riehen  
Tel. 061 266 99 11

www.adullam.ch

Neu in Riehen  
12.6. - 18.10.15  
moving sculptures

**Claire Ochsner**  
KÜNSTLERHAUS

bewegte und bewegende  
Skulpturen, beschwingt,  
farbig und optimistisch

vis-à-vis Fondation Beyeler  
Baselstrasse 88, CH - 4125 Riehen  
geöffnet Mi-So 11-18:30 Uhr, Mi bis 20 Uhr  
Tel. 061 901 86 13, www.claire-ochsner.ch

Immobilien verkaufen ist unsere Kernkompetenz

- ▶ Fundiert ausgebildete Mitarbeiter
- ▶ Über 20 Jahre Markterfahrung
- ▶ Honorar nur bei Erfolg
- ▶ Keine Nebenkosten
- ▶ Flexible Vertragsdauer
- ▶ Breites Netzwerk
- ▶ Kostenlose Liegenschaftsbewertung

Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Burckhardt Immobilien-Team.

**burckhardtimmobilien**  
TRANSPARENZ schafft VERTRAUEN

4002 Basel Tel. 061 338 35 35 www.b-immo.ch



**Henz**  
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**KALBS-KOTELETTS**  
saftige Grillspezialität!

Telefon 061 643 07 77

www.riehener-zeitung.ch



## Sorgfältige Planung der Verkehrsumleitungen

rz. In der Sitzung des Gemeinderats Riehen vom letzten Dienstag informierte das Tiefbauamt Basel-Stadt über den Abschluss der Arbeiten Grenzacherstrasse und den Projektstand der Erneuerung der Achse Basel-Riehen Grenze.

Die Erneuerungsarbeiten der Achse Basel-Riehen Grenze haben im vergangenen Januar auf der Nebenfahrbahn begonnen. Rechtzeitig zu den grossen Arbeiten auf der Aeusseren Baselstrasse werden Massnahmen umgesetzt, die den Transitverkehr auf die Zollfreistrasse bringen. Eine Entlastung vom gegenwärtigen Umleitungsverkehr bringt das Ende der Baustelle an der Grenzacherstrasse Mitte 2015.

Das Tiefbauamt informierte den Gemeinderat, dass die Massnahmen zur Optimierung des Verkehrsflusses bei der Zollfreistrasse (insbesondere Fertigstellung des Kreisels Dammstrasse in Lörrach und Verbesserung des Abflusses beim Zoll Otterbach) bis Ende 2016 umgesetzt werden. Grössere Bauarbeiten an der Aeusseren Baselstrasse und an der Lörracherstrasse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Verkehrsführung des motorisierten Individualverkehrs haben, sind laut Tiefbauamt erst Anfang 2017 geplant. Der Gemeinderat begrüsst die Massnahmen für die Umlagerung des Transitverkehrs auf die Zollfreistrasse. Damit werde dem grossen Anliegen der Bevölkerung Rechnung getragen, möglichst nur den «eigenen» Verkehr auf den Quartierstrassen zu haben, heisst es in einer Medienmitteilung.

### Grenzacherstrasse bald offen

Die Arbeiten in der Grenzacherstrasse im Abschnitt Landauerstrasse bis Hörnli Grenze gehen ihrem Abschluss entgegen. Demnächst wird der Deckbelag eingebaut, was eine vorübergehende Vollsperrung bedingt. Anfang Juli wird der Verkehr aus Riehen Süd in Richtung Stadt und Autobahn nicht mehr über die Bäumlihofstrasse gelenkt. Eine wichtige Achse von und nach Riehen wird somit wieder normal befahrbar sein.

Die Arbeiten an der Aeusseren Baselstrasse sowie an der Lörracherstrasse/Baselstrasse im Abschnitt Gartengasse bis Inzlingerstrasse bedingen eine sorgfältige Planung der Umleitungen für den motorisierten Individualverkehr. Der Gemeinderat wird sich in enger Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen des Tiefbauamts für bestmögliche Verkehrsführungen einsetzen. Eine Begleitgruppe wird noch in diesem Jahr ins Leben gerufen; diese trifft sich während der ganzen Bauzeit in regelmässigen Abständen. Die Begleitgruppe soll unter anderem sicherstellen, dass der Informationsfluss zwischen den am Bau Beteiligten und den vom Bau Betroffenen gewährleistet ist. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der Schulsicherheit geschenkt.

## Zwei Schulen unter einem Dach

rz. Die Gehörlosen- und Sprachheilschule Riehen (GSR) ist eine private Stiftung mit Sitz in Riehen. Die beiden Kantone Baselland und Basel-Stadt haben mit der GSR eine Leistungsvereinbarung betreffend Schulung, Förderung und Beratung von Kindern und Jugendlichen mit einer Spracherwerbs- und Kommunikationsstörung und/oder einer Hörbeeinträchtigung. Aus Strukturgründen beschlossen der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung der GSR mit den beiden zuständigen Stellen der Bildungsverwaltung der Kantone Baselland und Basel-Stadt im Februar des letzten Jahres, die Sprachheilschulen in Riehen und Arlesheim an einem Standort zu führen (RZ6 vom 7.2.2014). Bedingt durch die grösseren Platz- und Raumkapazitäten an der Sprachheilschule Riehen erfolgt die Zusammenlegung der beiden Schulen am Standort an der Inzlingerstrasse 51. Alle Schülerinnen und Schüler der Wiedenschule Arlesheim werden folglich ab dem neuen Schuljahr 2015/16 in Riehen unterrichtet.

Der Standort Riehen wird jedoch nur vorübergehend genutzt, bis der in Aesch geplante GSR-Neubau, in dem alle schulischen und therapeutischen Angebote sowie die Verwaltung der GSR untergebracht sein werden, bezugsbereit ist.

## DURCHGANGSVERKEHR Bericht der Petitionskommission des Basler Grossen Rates

# Die Riehener Anliegen ernstgenommen

Nach dem Einwohnerrat hat sich auch die Petitionskommission des Grossen Rates mit der Petition «Kein Durchgangsverkehr durch Riehener Wohnquartiere» befasst.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

In ihrem Bericht äussert sich die Petitionskommission des Kantonsparlamentes positiv zu den Anliegen der Petition «Kein Durchgangsverkehr durch Riehener Wohnquartiere», die vor allem verstärkte begleitende Massnahmen während den Bauarbeiten an der Riehener Hauptverkehrsachse Aeusserer Baselstrasse/Lörracherstrasse fordert.

Die Petitionskommission beantragt dem Kantonsparlament auch die Überweisung der Petition an den Regierungsrat zur Stellungnahme innert einem Jahr. Diese regierungsrätliche Stellungnahme ist der Riehener Politik ein grosses Anliegen. Vor allem, um die Riehener Anliegen gegenüber dem Kanton zu stützen, hatte der Einwohnerrat in seiner letzten Sitzung eine gleichlautende Petition nicht als erledigt abgeschlossen, sondern an seine zuständige Sachkommission überwiesen. In jener Sitzung kritisierten auch zahlreiche Einwohnerräte die Zustände während der Sanierung der Grenzacherstrasse, die nur sehr schleppend vorangetrieben werde. Auch konnte der Kanton nur mit einigem Druck dazu gebracht werden, die Lotsendienste an dieser Umfahrroute während der ganzen Dauer der Umleitung aufrechtzuerhalten.

Das Vorgehen des Kantons bei der Sanierung der Grenzacherstrasse hat das Misstrauen gegenüber kantonalen Bauprojekten in Riehen nicht gerade erhöht. Dies war mit ein Grund, dass die Petition «Kein Durchgangsverkehr durch Riehener Wohnquartiere» überhaupt lanciert und gleichzeitig sowohl ans Gemeinde- als auch ans Kantonsparlament gerichtet wurde.

### Wichtige Lotsendienste

Die grossrätliche Petitionskommission geht in ihrem Bericht davon aus, dass die Forderung, den Durchgangsverkehr vom und ins Wiesental über die Zollfreistrasse abzuwickeln, umgesetzt wird. Sie anerkennt auch



Seit Beginn der Bauarbeiten an der Grenzacherstrasse schon ein grosses Problem: Die Rauracherstrasse ist zurzeit chronisch überlastet.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

die Forderung der Petitionäre, dass während der Verkehrsumleitung an schwierigen Strassenübergängen Lotsendienste einzurichten seien. «Aufgrund der Baustelle ist mit einem dichteren Verkehrsaufkommen zu rechnen, welches Auswirkungen auf die Sicherheit von Fussgängerinnen und Fussgängern bei der Überquerung der Strassen haben könnte. Hier von betroffen sind vor allem Schulkinder sowie ältere Menschen. Lotsendienste an neuralgischen Punkten (in der Nähe von Schulhäusern, Alters- und Pflegeheimen sowie weiteren möglichen kritischen Stellen) sollen die Verkehrssicherheit für zu Fuss Gehende und Velofahrende während der gesamten Bauzeit gewährleisten», heisst es im Bericht. Auch die in der Petition vorgeschlagene Einsetzung

einer Begleitgruppe wird von der Petitionskommission ausdrücklich begrüsst. Diese Begleitgruppe solle unter anderem sicherstellen, dass der kommunikative Austausch und die Koordination zwischen den am Bauprojekt Beteiligten und den durch die Auswirkungen der Bauarbeiten Betroffenen gewährleistet sei und gefördert werde. Auch solle über die Begleitgruppe sichergestellt werden, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner der betroffenen Riehener Wohnquartiere bei möglichen Anliegen Gehör verschaffen könnten.

### Öffentlichen Verkehr fördern

Die Petitionskommission des Grossen Rates erachtet es schliesslich als wünschenswert, dass mögliche Massnahmen getroffen werden, um

während der Bauzeit die Nutzung des öffentlichen Verkehrs zu fördern. Die Projektverantwortlichen des Tiefbauamts hätten während eines Hearings ausgeführt, dass während der Bauzeit auf einem Teil der Strecke das Tram nur auf einer Spur werde geführt werden können und aufgrund gewisser Bauarbeiten teilweise auch eine kurzzeitige Vollsperrung mit Tramsatz durch Busse notwendig sein werde. So werde eine Kapazitätssteigerung während der Bauzeit nicht möglich sein. Die Petitionskommission spreche sich aber dafür aus, dass der bestehende Taktfahrplan auch während der Bauzeit aufrechterhalten bleiben müsse. Ziel müsse es sein, negative Auswirkungen des lokalen Verkehrs während der Bauzeit nach Möglichkeit zu reduzieren.

## Abstimmungssonntag

rz. Übermorgen Sonntag fällt die Entscheidung in vier eidgenössischen, einer kantonalen (Abfallentsorgung mit Containern) und zwei kommunalen Abstimmungen (Zonenordnung, K-Netz-Verkauf). In die Gemeindebriefkästen beim Gemeindehaus und beim Rauracherzentrum (Zugang «In den Neumatten») können Abstimmungscouverts noch bis spätestens morgen Mittag eingeworfen werden. Das Wahllokal für die persönliche Stimmabgabe an der Urne ist am Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

## KORRIGENDUM

### «Wunschtraum»

rz. Im Zusammenhang mit der Berichterstattung aus dem Einwohnerrat in der RZ 23 vom 5. Juni 2015, Seite 8, bittet Einwohnerrat Christian Griss (Fraktion CVP-glp) um folgende Präzisierung:

«Wenn ich im Artikel «Der Gemeinderat erhält keine höheren Bezüge» zitiert werde, dass «...im öffentlichen Bereich die Arbeit in den letzten 15 Jahren nicht zugenommen habe, so ist dies wohl ein Wunschtraum aller bürgerlichen Politikerinnen und Politiker. Richtig ist aber, dass ich als Argument gegen eine Erhöhung der Gemeinderats-Entscheidungen gesagt habe, dass es im öffentlichen Bereich in den letzten 15 Jahren keine Reallohnerhöhung gegeben habe! Für einen massvollen «Service public» setzen wir uns seitens CVP aber dennoch ein und unterstützen deshalb den Verkauf des K-Netzes in Riehen!» Die RZ bedauert den Fehler und bittet für das Versehen um Entschuldigung.



## Erste Riehener Kirschen im Verkauf

rs. Seit dieser Woche sind die ersten Riehener Kirschen im Verkauf. Janine Fischer zeigt am Stand des Fischer-Hofs im Webergässchen eine Handvoll frisch gepflückter Kirschen. Riehens Ruf als Gemeinde mit früh blühenden Kirschbäumen ist historisch und die reiche Riehener Kirschenblüte hat schon viele Künstler und Dichter inspiriert.

Foto: Rolf Spiessler-Brander

## CARTE BLANCHE

## Grenzüberschreitende Mobilität



Jörg Lutz

Am 16. Juni ist die «Wave», die grösste Elektrofahrzeug-Rallye der Welt, zu Gast in Lörrach. Die Fahrer nutzen den Zwischenhalt im Dreiländereck, um Strom zu tanken und ihre Fahrzeuge auf dem Bahnhofsplatz zu zeigen, bevor sie weiter nach Bern fahren. Dieses besondere Ereignis nehmen wir zum Anlass und veranstalten zeitgleich zur Wave unseren «Tag der Mobilität», der alle zwei Jahre in Lörrach stattfindet. So nutzen wir die Rallye, um weitere moderne Mobilitätsformen in der Innenstadt zu präsentieren. Das Angebot reicht von (E-)Carsharing und E-Fahrzeugen über öffentlichen Personennahverkehr bis hin zum Fahrradfahren. Und alle diese Möglichkeiten vereinen einen wichtigen Aspekt: Sie sind klimaschonender, als mit dem eigenen Auto zu fahren.

Am Tag der Mobilität und Wave steht noch ein besonderes Jubiläum an: 30 Jahre Stadtbusverkehr in Lörrach. Gemeinsam mit unserem Partner, der Südwestdeutschen Verkehrs-AG (SWEG), präsentieren wir moderne Hybrid- und Elektrobusse für den Stadtverkehr der Zukunft. Dies verbindet uns mit den Basler Verkehrsbetrieben (BVB), die ebenfalls in den nächsten Jahren umweltfreundliche Hybrid- und Elektrobusse einsetzen wollen. Ab 2027 sollen dann alle Basler Busse mit erneuerbaren Energien angetrieben werden. Einen Weg, den wir in Lörrach im Rahmen der klimaneutralen Kommune 2050 auch beschreiben wollen.

Fahrrad, (E-)Carsharing und öffentlicher Personennahverkehr sind zentrale Säulen einer modernen, umweltfreundlichen Mobilität in Lörrach. Gerade im grenzüberschreitenden Verkehr mit seinen Berufspendlern, Tagestouristen oder Menschen, die einfach nur zum Einkaufsbummel über die Grenze fahren, bieten diese Fortbewegungsmittel eine perfekte Alternative zum eigenen Auto. Ich bin überzeugt, dass eine Verbesserung der Regio-S-Bahn-Taktung zu einer spürbaren Verkehrsbelastung von Riehen und Lörrach führen wird und damit ein Plus an Lebensqualität darstellen würde. Deshalb setzen wir uns in Lörrach für den 15-Minuten-Takt nach Basel ein.

Zum Tag der Mobilität lade ich Sie herzlich nach Lörrach ein. Lassen Sie uns gemeinsam moderne grenzüberschreitende Mobilitätsformen erleben.

**Jörg Lutz ist Oberbürgermeister der Stadt Lörrach.**

## IMPRESSUM

## RIEHENER ZEITUNG

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schoopfässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Toprak Yerguz

**Redaktion:**  
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Annetkatrin Kaps (ak), Christian Kempf (Fotos), Matthias Kempf (mk), Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

**Inserate/Administration/Abonnemente:**  
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Dominique Bitterli, Micha Kromer, Petra Pfisterer  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**reinhardtverlag**

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

## LANDIFEST 2015 Zwei Tage Spass am Jugifest, am Kindernachmittag und am Konzert

## Sommerfest für alle Generationen

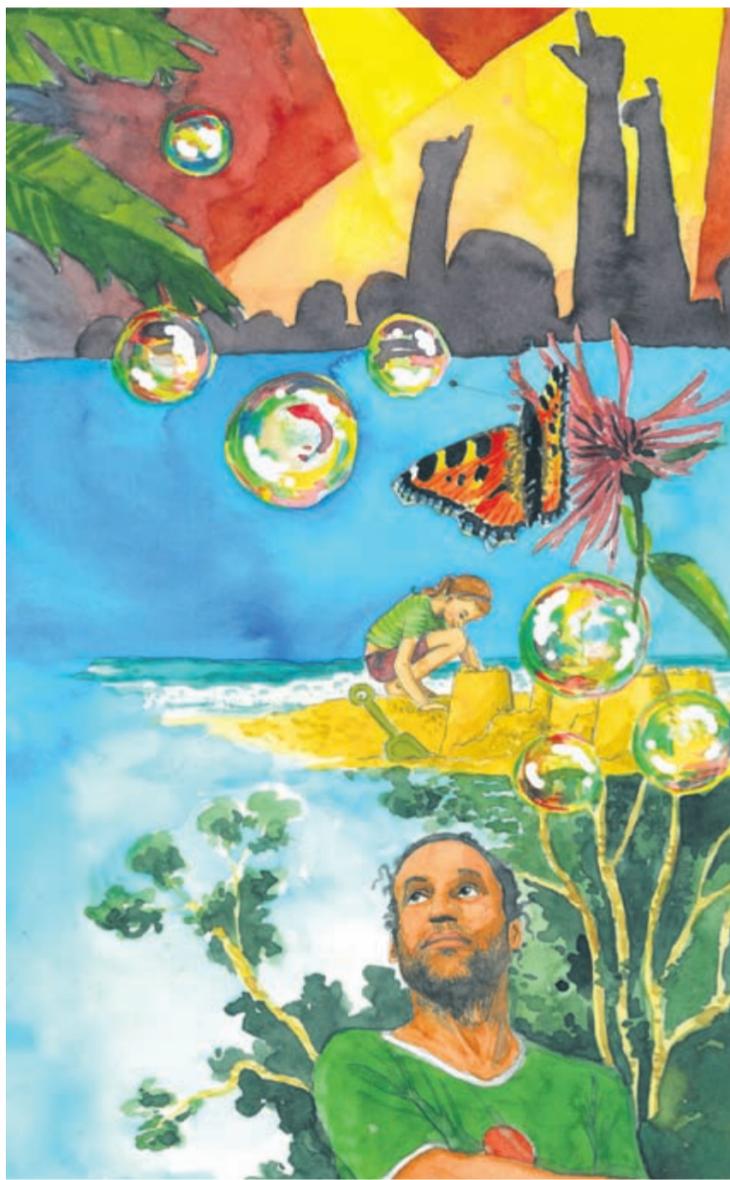
rz. Das Landifest im Freizeitzentrum Landauer findet neu an zwei Tagen statt und wartet mit einem musikalischen Höhepunkt am Samstagabend auf. Das diesjährige Thema «Summer@Landi» verspricht ein tolles Sommerfest für Gross und Klein. Am Freitag, 19. Juni, stehen die Jugendlichen im Vordergrund und können am Jugifest von 17 bis 23 Uhr feiern. Dass Musik, Unterhaltung und Verpflegung an diesem Abend speziell auf die Teens abgestimmt sind, versteht sich von selbst.

Am Samstag, 20. Juni, findet von 14 bis 18 Uhr das traditionelle Kinderfest mit spannenden und fantasievollen Spielständen statt. Ein ganzer Nachmittag Spiel und Spass für die ganze Familie ist also vorprogrammiert. Begleitet wird das Landifest von einer Festwirtschaft, die den ganzen Nachmittag und Abend viel Schmackhaftes bereithält. Kaffee und Kuchen, Grilliertes, etwas Thailändisches oder doch lieber Pommes frites oder ein Eis? Es hat sicher für alle etwas Passendes dabei.

## William White kommt ins Landi

Die weitere grosse Neuigkeit ist das Konzert am Samstagabend: Der bekannte barbadisch-schweizerische Musiker William White gibt ein Konzert und rundet das Landifest mit sommerlichen Reggae-Rhythmen ab. Der in Barbados geborene White ging als Neunzehnjähriger nach Winterthur, wo seine Mutter herkommt, um zu studieren. Bald gab er aber das Studium zugunsten der Musik auf und dass das kein Fehler war, zeigen ein gewonnener Songwriterwettbewerb und wiederholtes Erklimmen der Top Ten der Album- und Singlecharts. Für das William-White-Konzert ist ein Ticket à 15 Franken nötig.

Eintrittskarten können im Vorverkauf im Kaffi Landi (Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12, Riehen), in der Infothek (Baslerstrasse 43, Riehen) oder bei «Bonnie und Kleid» (Mülhuserstrasse 55, Basel) erstanden werden.



Das Plakat des diesjährigen Landifests verspricht einen bunten und abwechslungsreichen Anlass.

Foto: zvg

## RENDEZ-VOUS MIT ...

## ... Catherine Nisato

Die Fondation Beyeler war schuld, damals vor sechs Jahren, als Catherine Nisato eine Wohnung für ihre Familie suchte. Die Amerikanerin verband den Museumsbesuch mit einer Wohnungsbesichtigung und entdeckte so, «wie schön man in Riehen wohnen kann». Der Blick aus den Fenstern ihrer Wohnung in der Bahnhofstrasse gibt ihr recht, grünt es doch ums Mehrfamilienhaus herum. Im Entree fällt der Blick zuerst auf die Bücherwand. Weisse Wände, Parkett und helle Holzmöbel lassen die geräumige Wohnung noch grösser erscheinen.

Hier spielt die Mutter zweier halb-wüchsiger Söhne vormittags Geige oder Bratsche. Mit sechs Jahren begann sie mit der Violine, die Bratsche kam mit siebzehn dazu. Seit mehr als zwei Jahren musiziert die 44-jährige mit anderen Instrumentalisten und Solisten im «Chamber Music Circle Basel», der jährlich zwei bis drei klassische Konzerte gibt. Streichquartette haben es ihr besonders angetan, da sie «so vielfältig sind, aber fast wie ein einziges Instrument klingen können». Bach, Haydn, Mozart und Mendelssohn Bartholdy zählen zu ihren Lieblingskomponisten. Die Werke des Letzteren beschreibt sie als «beflügelnd, eine Musik, welche die Seele anhebt».

Um die Seele geht es auch in einem anderen Projekt, das die Musikerin mit aufbaut. Zusammen mit Martina Holder, der Pfarrerin der Riehener Dorfkirche, und anderen Interessierten möchte sie Palliative Care anbieten. Oder anders ausgedrückt: die Begleitung Sterbender durch Musik und Seelsorge. Catherine Nisato ist seit ein- und einhalb Jahren nicht nur, aber auch aus persönlicher Erfahrung dabei. Als ihre Schwägerin mit 40 Jahren an Krebs starb, sei es für alle Beteiligten sehr schwierig gewesen. «Manchmal fehlen uns die Worte. Die Musik hat uns geholfen, eine Verbindung herzustellen.» Mit Vorträgen und einem musikalischen Rahmenprogramm machen die ehrenamtlich Arbeitenden auf das Palliative-Care-Projekt aufmerksam.



Catherine Nisato spielt seit ihrem sechsten Lebensjahr Violine. Doch die Riehenerin singt auch ausgezeichnet: Sie ist Altistin im Chor «Basel Chamber Voices».

Foto: Annetkatrin Kaps

Wie beispielsweise kürzlich bei einer Veranstaltung im Meierhof. Dort proben montags die «Basel Chamber Voices», im fünfzehnköpfigen Ensemble ist Catherine Nisato eine der Altistinnen. Der Chor unter der Leitung von Claudia Avila hat sich der A-cappella-Musik verschrieben. Das nächste (Benefiz-)Konzert mit dem Titel «Canti Amoros» am Freitag, 19. Juni, um 19 Uhr in der Dorfkirche wird einen anderen emotionalen Ausnahmezustand musikalisch untermalen: Liebeslieder von Monteverdi und Schumann über Debussy bis hin zum bekannten Beatles-Song «Can't Buy Me Love»

gehören zum Programm, erzählt die Wahlriehenerin.

«Mein Freundeskreis in der Schweiz ist grösstenteils durch die Musik und die Kirche entstanden», sagt Nisato. Vor allem die Kirche sei der Ort, wo sie und ihre Familie sich am meisten aufgenommen fühlen. Dass sie in Riehen fast alles in kurzen Wegen erledigen könne und Leute treffe, sobald sie aus der Tür trete, erinnere sie an ihre Kindheit. Für amerikanische Verhältnisse sei das untypisch, gehe doch normalerweise in den USA kaum jemand zu Fuss. Die Tochter eines Professors für Betriebswirtschaft wuchs praktisch

## VERANSTALTUNGEN

## Kulturpreisübergabe in der Musikschule

rz. Den Kulturpreis der Gemeinde Riehen 2014 erhält das Philharmonische Orchester Riehen. Das Amateurorchester wurde 2004 als Verein gegründet, wird von Louise Hugenschmidt präsiert und von Jan Sosinski geleitet. Der jährlich ausgerichtete Preis zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen ist mit 15'000 Franken dotiert. Die offizielle Übergabe findet kommenden Donnerstag, 18. Juni, um 18.30 Uhr im Rahmen einer öffentlichen Feier im grossen Saal der Musikschule Riehen statt. Die Laudatio wird Kornelia Schultze halten, Präsidentin der Jury für den Kulturpreis.

## Schafft sich der Westen selbst ab?

rz. Der Blick von aussen ist oft schärfer als der von innen. Der indische Philosoph, Theologe und Sozialreformer Vishal Mangalwadi legt in seinem «Buch der Mitte» die Bedeutung der Bibel für die Entwicklung der westlichen Zivilisation dar. Am Dienstag, 16. Juni, um 20 Uhr spricht er auf St. Chrischona darüber.

Vishal Mangalwadi zeigt: Ob Menschenrechte, technologischer Fortschritt, Musik, Architektur oder Entwicklung der Demokratie – immer stand die Bibel jenen Menschen zur Seite, welche die Welt mit neuen Innovationen beschenkten. Sie war die prägende kulturelle Kraft dahinter. Der Professor für Praktische Theologie an der Universität von Allahabad in Indien überzeugt mit klaren Analysen und lebendigen Erzählungen.

Als Buch der Bücher wurde die Bibel im Westen längst verdrängt. Und damit auch das, was ihn stark gemacht hat: Der Westen hat seine Mitte verloren. Mangalwadis Hoffnung ist es, dass die Bibel dorthin zurückkehrt. Sonst schafft sich der Westen selbst ab, wie der provokative Titel seines Vortrags lautet.

auf dem Campus der Universität «The Citadel» in Charleston auf. Die Hafenstadt an der amerikanischen Ostküste des Bundesstaates South Carolina hat ungefähr sechsmal so viele Einwohner wie Riehen.

An der «University of North Carolina at Chapel Hill» studierte Catherine Nisato nicht nur von 1989 bis 1993 Deutsch und Musik, sondern lernte auch ihren Ehemann beim Tanzen kennen. Als dieser dann beschloss, in Strassburg weiter Physik zu studieren, ging sie nach Heidelberg zum Deutschstudium und arbeitete als Übersetzerin. Geheiratet wurde 1995 in Chapel Hill, bevor das frisch gebackene Ehepaar für zwei Jahre in die Nähe von Washington DC zog. Anschliessend folgten zehn Jahre in Holland, wo sie in Eindhoven lebten. Um Neue Medien und Film zu studieren, pendelte die Hochschulabsolventin nach Amsterdam, vergleichbar mit der Distanz zwischen Basel und Neuchâtel. In den Niederlanden kamen auch die beiden Söhne Alessandro und Niccolò zur Welt.

Mit ihnen und ihrem Mann geht Catherine Nisato gerne wandern, meist zieht es sie in den nahegelegenen Chrischonawald. Die Buben sind auch der Grund, dass sie momentan höchstens Englischarbeiten von Freunden korrigiert, nicht aber als Übersetzerin arbeitet. Dazu kommt, dass «meine Eltern schon 75 sind, deshalb fahren wir im Sommer meist nach South Carolina». Ihre Schwiegereltern leben in Frankreich, sind ungefähr im gleichen Alter und damit die andere Urlaubsdestination. Der Kontakt der Kinder zu den Grosseltern sei ihr wichtig, «mit zwei Arbeitsstellen wäre die Ferienplanung viel schwieriger».

Am Meer gehe sie viel segeln oder fahre Kajak, hier wie dort lese sie gern, am liebsten Bücher über Musik. Zu Hause in Riehen bleibe ihr nicht für alle Hobbys Zeit. Doch mit ihrem Mann habe sie noch ein anderes Ziel ins Auge gefasst: «Sobald die Kinder grösser sind, wollen wir wieder Standardtanz machen, so wie damals, als wir uns kennengelernt haben.»

Annetkatrin Kaps

Begegnungen 2015  
Die Vortragsreihe der EGK

**Einladung. Öffentlicher Anlass**

**18.06.2015**

**Ort: Basel BS, Congress Center, Messeplatz**  
Beginn: 20.00 Uhr  
Eintritt: frei  
Anmeldung: keine



**Dr. Helmut Fuchs**  
Launologe, Psychotherapeut, Managementtrainer und Coach  
[www.helmutfuchs.de](http://www.helmutfuchs.de)

**Das emotionale Kapital**  
Nur wenn die Stimmung «stimmt» – stimmt auch die Leistung

**Der meiste emotionale Stress** ist hausgemacht. Gut gelaunte Menschen sind erfolgreicher, gesünder und zufriedener und tragen privat und am Arbeitsplatz zu einem angenehmen Klima bei.

**Deshalb ist das emotionale Kapital** die grösste und wichtigste Humanressource, die oftmals brach liegt.

**An diesem Vortrag erfahren Sie**, wie Sie Ihre gute Laune fördern, Stimmungen und Gefühle richtig managen, mit Gefühlsterroristen umgehen, Gefühle erkennen, verstehen und steuern. Ihre Laune wird nach dem Vortrag bestens sein!

**Weitere Informationen:**  
EGK-Gesundheitskasse Agentur Basel  
Centralbahnplatz 8, Postfach, 4002 Basel  
T 061 279 93 93, [basel@egk.ch](mailto:basel@egk.ch)

EGK-Gesundheitskasse Agentur Laufen  
Bahnhofstrasse 2, 4242 Laufen  
T 061 765 55 11, [laufen@egk.ch](mailto:laufen@egk.ch)

**EGK**  
Gesund versichert

[www.egk.ch](http://www.egk.ch)

**NATURBAD RIEHEN**

**NACHTBADEN** 2015

**Samstag, 13. Juni**  
**Freitag, 3. Juli**  
**Samstag, 15. August**  
**Freitag, 28. August**



Schwimmen bis 23.00 Uhr  
Normaler Eintrittspreis  
Fackelbeleuchtung  
Beleuchtete Becken

[www.naturbadriehen.ch](http://www.naturbadriehen.ch)

**RIEHEN**  
LEBENSQUALITÄT

**Gemeinde Riehen**

**Kulturpreis 2014**

Zur Förderung kultureller Tätigkeiten und zur Anerkennung bedeutender kultureller Leistungen richtet die Gemeinde jährlich einen Kulturpreis aus. Die Jury für den Kulturpreis verleiht die Auszeichnung für das Jahr 2014 an das

**Philharmonische Orchester Riehen**

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am **Donnerstag, 18. Juni 2015, um 18.30 Uhr** im grossen Saal der Musikschule Riehen, Rössligasse 51. Die Laudatio hält Kornelia Schultze, Präsidentin der Jury für den Kulturpreis.

Der Anlass ist öffentlich.

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene ...  
**RIEHER ZEITUNG**

**Kirchzettel**  
vom 14. 6. 2015 bis 20. 6. 2015

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Weitere Infos siehe unter: [www.riehen-bettingen.ch](http://www.riehen-bettingen.ch)  
Kollekte zugunsten: Verein Akuthilfe Libanon und Allianz Riehen Dorf

**Andys Atelier**  
Postfach 178, 4922 Bützberg

**NEU** Vom 15. – 25. Juni 2015 sind wir 2 Wochen nur für Sie da! im RAURACHER-ZENTRUM Erfahrung seit über 10 Jahren!

**GOLD- und SILBERANKAUF**

**RAURACHER-ZENTRUM**  
Rauracherstrasse 33  
4125 Riehen

Montag, 15. Juni bis Donnerstag, 25. Juni 2015  
jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 – 16 Uhr

**Wir kaufen jede Art von Gegenständen aus Gold und Silber (auch gebraucht)**

- Altgold
- Goldschmuck
- Zahngold
- Markenschmuck
- Marken- und Taschenuhren
- Gold- und Silberbarren
- Dringend gesucht: Goldmünzen
- Silbermünzen
- Silberbestecke
- Tafelsilber

> Wir freuen uns auch auf kleine Mengen!  
> Jedes Gramm zählt!  
> Preise nach aktuellem Tageskurs!  
> Kostenlose Expertisen!  
> Sofort Bargeld – Auszahlung in bar!

Infos und Beratung durch Herrn Hofmann, Telefon 079 432 68 47. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Sie können unseren Gold- und Silberankauf nicht besuchen? Kein Problem. Vereinbaren Sie telefonisch Ihren persönlichen Termin mit uns (privat und diskret).

**Kunst Raum Riehen**

**Nietzsche, Cyclists and Mushrooms**  
Sprache in der zeitgenössischen Kunst  
23. Mai bis 28. Juni 2015

Mit Meris Angioletti, Dominique Koch, David Mollin und Salomé Voegelin  
Kuratiert von Heidi Brunnschweiler

**Veranstaltungen:**  
Samstag, 13. Juni, 17 Uhr: Performative Event mit David Mollin und Salomé Voegelin  
Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr: Artist's Talk mit Dominique Koch

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr  
Während der Art Basel 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,  
[kunstraum@riehen.ch](mailto:kunstraum@riehen.ch), [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

**Gemeindeverwaltung Riehen**

« Da geht selbst mir der Knopf auf! »

Ein Knopfdruck genügt – und schon bringt mir On Demand die neusten Filme, Serien, oder Konzerte per Einzelabruf auf meinen Bildschirm.

Gilbert D.

**upc cablecom**  
Mehr Leistung, mehr Freude

- upc-cablecom.ch
- unter Telefon 0800 66 0800
- upc cablecom Shop Aschenvorstadt 55, 4051 Basel

**William White**  
Live@Landi 20. Juni 2015  
20.00 Uhr

Eintritt: 15.-  
(Kinder unter 12 Jahren gratis)

**Landauer**  
FREIZEITZENTRUM

Ticketverkauf: Freizeitzentrum Landauer, Blutraifweg 12, 4125 Riehen, 061/601 93 43  
Bonnie und Kleid, Müllhauserstrasse 55, 4056 Basel  
Infothek Riehen, Baslerstrasse 43, 4125 Riehen

**ROUURE**  
ist Kunstwerk ist...  
Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug

**Spielzeugmuseum Riehen**

11. Juni – 20. September 2015

[www.riehener-zeitung.ch](http://www.riehener-zeitung.ch)  
[insetrate@riehener-zeitung.ch](mailto:insetrate@riehener-zeitung.ch)

**Dorfkirche**

So 10.30 Allianzgottesdienst im Sarasinpark mit speziellem Kinderprogramm vom Kindertrüff Riehen Dorf  
Anschliessend an den Gottesdienst sind alle eingeladen, ihr Selbstmitgebrachtes zu grillieren  
Bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche

Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle  
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin  
12.00 Mittagsclub Meierhof, Meierhofsaal  
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche  
19.00 Benefizkonzert der Basel Chamber Voices für die Kirchgemeindestiftung, Dorfkirche

**Kirchli Bettingen**

So 10.00 Gottesdienst auf dem Schulhausplatz, Predigt: Pfr. S. Fischer und Pfr. A. Klassen aus Grenzach  
Text: Matthäus 7, 12 – Die goldene Regel; Musikalische Gestaltung: Posaunenchor CVJM Riehen Kinderhüti und Kinderkino im Kirchlein, gemeinsamer Anfang  
11.15 Bure-Brunch auf dem Lindenplatz mit Flohmarkt, Versteigerung, Kinder- und Jugendprogramm  
Mo 20.00 Männerabend, Grillabend auf dem Sitzplatz hinter dem Kirchlein Bettingen  
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
20.00 Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte «Den Glauben vertreten»  
Leitung: Pfr. S. Fischer und Vikar Mathias Kessel  
21.45 Abendgebet für Bettingen  
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli  
Fr 19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona

**Kornfeldkirche**

Mo 9.15 Müttergebet  
12.00 Familienmittagstisch Kornfeld  
18.00 Roundabout, Mädchentanzengruppe  
Di 20.30 Gespräche für Männer am Feuer  
Do 9.00 Bibelkreis  
12.00 Mittagsclub Kornfeld  
20.15 Kirchenchor Kornfeld

**Andreashaus**

So 10.00 Gottesdienst, Gastpredigt: Pfr. Martin Dürr  
Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene  
Do 8.00 Biostand  
18.00 Nachtessen für alle  
19.15 Abendlob mit Pfr. A. Klaiber

**Diakonissenhaus**

Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss  
So 10.30 Allianzgottesdienst im Dorf

**Freie Evangelische Gemeinde Riehen**  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.30 Allianzgottesdienst im Sarasinpark (kein Gottesdienst im FEG Begegnungszentrum)  
Di 14.30 Seniorentreff: «Israel und Naher Osten» mit Daniel Zingg von Aseba

**St. Chrischona, ingo.meissner@chrischona.ch**

So 10.30 Allianzgottesdienst im Sarasinpark Riehen, Predigt: Ingo Meissner  
Kein Gottesdienst auf St. Chrischona  
Di 19.30 Gebetskreis bei Gerbers (Bettingen)  
Do 20.00 Bibelgesprächskreis 1. Kor. 13  
Fr–So CREA

**Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus**  
Aeusserer Baselstrasse 168

So 10.00 Eucharistiefeier – Firmung  
Mo 17.00 Rosenkranzgebet  
18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle  
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschl. Mittagstisch  
Anmeldung bei D. Moreno:  
Tel. 061 601 70 76  
Do 9.30 Eucharistiefeier, anschl. «Käffeli»  
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

**Regio-Gemeinde, Riehen**  
Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)

So 10.30 Allianzgottesdienst im Sarasinpark. KEIN Gottesdienst in der Regiogemeinde  
Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.  
Mi 6.30 Frühgebet

**AUSFLUG** Besuch der GVV Riehen im Bird-Life-Naturzentrum**Fliegen wie ein Vogel**

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen organisiert am Samstag, 27. Juni, einen Besuch im Bird-Life-Naturzentrum Neeracherried. Die Führung gibt einen vielfältigen Einblick in die Aufgaben des Zentrums. Ausserdem kann man dank des Vogelflug-Simulators für einmal in den Körper eines Vogels schlüpfen.

Mitglieder und Interessierte (auch Nicht-Mitglieder) sind willkommen, an der Führung teilzunehmen. Der Unkostenbeitrag pro Person beträgt sechs Franken. Feldstecher können

vor Ort ausgeliehen werden. Mittagessen aus dem Rucksack (bei Regenwetter in Unterstand). Die Reisekosten gehen zulasten der Teilnehmer.

**Anreise:** Basel SBB ab 6.33 Uhr, via Zürich HB, Oberglatt und mit Niederfler-Bus nach Riedt bei Neerach, Riedacker. **Ankunft:** 8.06 Uhr. **Rückfahrt:** 14.51 Uhr, **Ankunft in Basel:** 16.27 Uhr (Verbindung stündlich möglich). **Anmeldung:** bis Freitag, 19. Juni, unter Tel. 079 365 25 54 (Nello Osellame) oder unter [www.vogelschutz-riehen.ch](http://www.vogelschutz-riehen.ch).



Das idyllisch gelegene Bird-Life-Naturzentrum Neeracherried bekommt nächstens Besuch aus Riehen.

Foto: zVg

**KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN****FREITAG, 12. JUNI****Vortrag zum Thema Autismus**

Im Vortrag «Menschen mit Autismus: Von der Schule zur Ausbildung in die Erwerbsarbeit» erklärt Matthias Huber, welche Wissensinhalte und Gedankengänge nützlich sein könnten, um (junge) Menschen mit Autismus in und während der Berufsausbildung sowie beim Berufseinstieg zu begleiten. Alle sind eingeladen: Interessierte, Eltern, Verwandte, Freunde, Betroffene und Fachpersonen. Eintritt frei, Spenden sind willkommen. Gemeindehaus Riehen, Bürgersaal, 19.30 Uhr.

**SAMSTAG, 13. JUNI****Familiennachmittag Claire Ochsner**

Nachmittag für Gross und Klein mit Führung «Farben und Spiralen», Malen und Basteln. Künstlerhaus Claire Ochsner (Baselstrasse 88). Ab 14 Uhr. Eintritt frei.

**Beethovenquartett bei Claire Ochsner**

Das Beethovenquartett spielt Werke von Friedrich Theodor Fröhlich, einem Schweizer Komponisten der Frühromantik. Im Anschluss an das Konzert Apéro mit der Künstlerin Claire Ochsner. Orangerie im Sarasinpark. 17 Uhr. **Eintritt:** Fr. 35.– (Platzzahl beschränkt, Reservation Tel. 061 903 96 14, E-Mail [info@claire-ochsner.ch](mailto:info@claire-ochsner.ch), [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)).

**«Con Guitarras Criollas»**

Gitarrenkonzert und CD-Präsentation mit Pablo Marquez und Fabian Cardozo., Musikschule, Rössligasse 51, Riehen, 20 Uhr. **Preis:** 20 Franken (15 Franken Studenten und AHV).

**Nachtschwimmen**

Von 20 bis 23 Uhr im Naturbad. Normaler Eintrittspreis, Fackelbeleuchtung und beleuchtetes Becken.

**SONNTAG, 14. JUNI****Allianz-Gottesdienst im Sarasinpark**

«Was uns im Innersten zusammenhält», 10.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Dorfkirche statt.

**«Vogel Freiheit» im Burgwerk**

Texte und Gespräche zum Thema «Vogel Freiheit» mit Valentin Herzog, Gisela K. Wolf und Katja Fusek in der Ausstellung «Die Sprache der Dinge» mit Skulpturen von Valentin Herzog und Bildern von Gisela K. Wolf. Galerie Burgwerk (Burgstrasse 160). 11 Uhr. Eintritt frei.

**Claire Ochsners Zaubergarten**

Zauberer, Jongleur, Clown, Musik und Kunst. Bunter Nachmittag im Künstler-

haus Claire Ochsner (Baselstrasse 88), 14–17 Uhr. Eintritt frei.

**Konzertreihe «Connaissance-vous»**

«Musik aus Spanien und Lateinamerika»: Zwischen Jazz, Tango, Latin und Klassik – Programm nach Ansage mit Matthieu Michel (Flügelhorn) und Michael Zisman (Bandoneon). Dorfkirche Riehen. 17 Uhr. **Eintritt:** Fr. 35.– (Studierende und Publikum bis 25 Jahre Fr. 15.–, Schüler bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener frei). **Konzertkasse ab 16 Uhr.** [www.connaissance-vous.ch](http://www.connaissance-vous.ch).

**DIENSTAG, 16. JUNI****Turnen und Kaffee für Senioren**

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunfts bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

**«Schaff der Westen sich selbst ab?»**

Vortrag und Gespräch mit Vishal Mangalwadi, indischer Philosoph, Theologe und Sozialreformer. 20 Uhr, Chrischona-Campus, Bettingen.

**Musikschule Riehen – offene Musizierstunde**

Konzert mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Riehen. Musiksaal, Rössligasse 51. 18.30 Uhr.

**MITTWOCH, 17. JUNI****«Aktiv im Sommer»: Pilates**

Pilates – Kraftübungen und Stretching zur Stärkung tief liegender Muskelgruppen – zum Mitmachen für alle. Matten werden zur Verfügung gestellt. Wettsteinanlage Riehen. 19–19.50 Uhr.

**DONNERSTAG, 18. JUNI****Senioren-Tanznachmittag**

Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind herzlich willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). **Eintritt:** Fr. 10.–.

**Kulturpreis der Gemeinde Riehen 2014**

Öffentliche Verleihung des Kulturpreises der Gemeinde Riehen für das Jahr 2014 an das Philharmonische Orchester Riehen mit anschliessendem Apéro. Musikschule Riehen, Rössligasse 51. 18.30 Uhr.

**«Aktiv im Sommer»: Tai Chi**

Tai Chi zum Mitmachen für alle. Wettsteinanlage Riehen. 19–20 Uhr.

**ABSCHIED** Die lange in Riehen tätige Galeristin Angela Reitz löst ihr Lager auf**Begehrte Kunstwerke suchen neuen Besitzer**

Angela Reitz arbeitet seit über zehn Jahren in Köln. Zuvor war sie mit «Art Forum» in Riehen tätig.

Foto: Jürgen Scharf

Fast 20 Jahre arbeitete Kunstexpertein Angela Reitz in ihrer Galerie «Art Forum» an der Schmiedgasse 31. Am 20. Juni löst sie nun ihr Lager in Hasel bei Wehr, rund 20 Kilometer von Riehen entfernt, auf. «Einen Tag lang können Kunstinteressierte in meinem Fundus stöbern und hier auch Werke von Rieheren Künstlern finden», sagt sie gegenüber der RZ. «Ich habe tolle Arbeiten von Niklaus Stoecklin, Celestino Piatti oder Karl Flaig. Oder auch echte Raritäten wie die wunderschönen Original-Lithografien von Marco Richterich, die Ansichten von Riehen Dorf zeigen.»

Angela Reitz ist seit über 30 Jahren in der internationalen Kunstszene unterwegs. Neben Bildern sind es vor allem Skulpturen und Objekte, die sie ausstellt. Ihr Anliegen: Kunst fördern und öffentlich machen. «Ich möchte Plattformen anbieten, Liebhabern immer neue Zugänge in kreative Welten

ermöglichen», erklärt sie. Zu ihren Kunden gehören leidenschaftliche Sammler, die für ihre favorisierten Objekte hohe Hypotheken aufnehmen oder Lagerflächen anmieten müssen, um die Werke deponieren zu können. «Der typische Sammler ist übrigens immer männlich», so ihre Erfahrung.

Von 1984 bis 2003 war Angela Reitz mit ihrer Galerie in Riehen vertreten, bevor sie dann nach Köln zog. An die Künstler, die sie vertritt, stellt sie besondere Ansprüche. «Abgesehen von den Inhalten sind mir ungewöhnliche Techniken oder die Kombination verschiedener Stilelemente wichtig. Sie machen für mich massgeblich den Reiz jeder einzelnen Kreation aus.» Da finden sich übermalte Fotocollagen, gedengelte Aluminiumplatten oder auch transparente, mehrschichtige Werke mit Plexiglas als Basismaterial. Neben der regionalen Kunstszene vermittelt die Galeristin internationale

Stars wie Uecker, Penck, Baselitz oder Elvira Bach. Im Lager hat Reitz auch Werke renommierter Basler Künstler wie Bruno Gasser, Max Kämpf, Erich Müller, Maria Übersax und Alexander Zschokke. Oder Skulpturen – darunter die markanten Holzfiguren von Thomas Guth. Die Auflösung ihrer Lagerfläche fällt Angela Reitz nicht leicht. «Mit Art Forum war ich fast 20 Jahre in Riehen – und das sehr gern. Aber mit dem Umzug nach Köln hat sich mein Schwerpunkt verlagert, beide Standorte kann ich leider nicht betreiben, das ist zeitlich nicht möglich», räumt die Galeristin ein. Dennoch wird sie immer mal wieder in Riehen vorbeischaun – ganz privat. Und sich über die Kunstszene vor Ort informieren.

Daniela Janusch

Lagerauflösung am Samstag, 20. Juni, von 10 bis 18 Uhr. In Hasel bei Wehr, Schulstrasse 28.

**AUSSTELLUNGEN****SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34**

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Rieherer Alltagsgeschichte, Rebbau.

**Sonderausstellung: Roland Roure. Spielzeug ist Kunstwerk ist Spielzeug ist Kunstwerk ist ...** Bis 20. September.

**Samstag, 13. Juni, 14–16 Uhr: Die Materialien sprechen lassen.** Künstleratelier mit Roland Roure. Der Künstler zeigt, wie man die verschiedensten Materialien zum Leben erweckt und in Spielzeuge verwandelt. Bitte alte Materialien mitbringen. Ab 8 Jahren, Fr. 30.–/15.–, mit Anmeldung.

**Sonntag, 14. Juni, 14–16: Basteln und Spielen mit Ballonen.** Wir basteln Jonglierbälle und jonglieren zusammen. Ab 8 Jahren, Fr. 5.–, ohne Anmeldung.

**Mittwoch, 17. Juni, 14–16.45 Uhr: Ich spiele dein Spiel.** Alle Interessierten bringen ihr eigenes Spiel mit und erklären, wie ihr Spiel funktioniert.

**Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Telefon 061 641 28 29, [www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

**FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101**

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

**Sonderausstellung: Paul Gauguin.** Bis 28. Juni.

**Sonderausstellung: Calder Gallery III – Calder's frühe abstrakte Malerei und Skulptur.** Bis 6. September.

**Sonderausstellung: Marlene Dumas.** Bis 6. September.

**Samstag, 13. Juni, 11–12 Uhr: Architekturführung.** Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. **Preis: Eintritt + Fr. 8.–.**

**Sonntag, 14. Juni, 15–16 Uhr: Visite guidée publique en français.** Visite guidée dans l'exposition Paul Gauguin. **Prix: Tarif d'entrée + Fr. 8.–.**

**Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.** Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–, Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. **Mo 10–18 Uhr, Mi 17–20 Uhr** vergünstigter Eintritt.

**Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich:** Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: [fuhrungen@beyeler.com](mailto:fuhrungen@beyeler.com). Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)

**GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12**

**Arian Blom: Eisenskulptur.** Ausstellung bis 21. Juni.

**Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.** Telefon 061 641 09 09, [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

**KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71**

Nietzsche, Cyclists and Mushrooms – Sprache in der zeitgenössischen Kunst. Ausstellung bis 28. Juni.

**Samstag, 13. Juni, 17 Uhr: Performative Event: David Mollin & Salomé Voegelin.**

**Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.** Telefon 061 641 20 29, [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch).

**GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160**

«Die Sprache der Dinge» – Skulpturen von Valentin Herzog und Bilder von Gisela K. Wolf. Ausstellung bis 26. Juni.

**Sonntag, 14. Juni, 11 Uhr: «Vogel Freiheit».** Texte und Gespräche mit den Künstlern und Katja Fusek.

**Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa/So 15–18 Uhr.** Telefon 061 641 81 52, [www.burgwerk.ch](http://www.burgwerk.ch)

**GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10**

Nicole A. Wietlisbach: Wandinstallationen, Objekte und Zeichnungen. Ausstellung bis 26. Juli.

**Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung.** Tel. 061 641 16 78, [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch). Erweiterte Öffnungszeiten während der Art Basel: Dienstag–Sonntag, 16.–21. Juni, jeweils 10–20 Uhr.

**GALERIE HENZE & KETTERER & TRIBOLD WETTSTEINSTRASSE 4**

Bott, Hartung, Thieler, Winter: Abstrakte Werke. Ausstellung bis 29. August. **Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.** Telefon 061 641 77 77, [www.henze-ketterer-triebold.ch](http://www.henze-ketterer-triebold.ch)

**KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88**

Claire Ochsner: Moving sculptures. Ausstellung vom 12. Juni bis 18. Oktober 2015.

**Donnerstag, 11. Juni, 19.30 Uhr: Eröffnung des Künstlerhauses.** Mit Gemeinderätin Christine Kaufmann und Kunstsammler Heinrich Vischer.

**Freitag, 12. Juni, 16 Uhr: Führung «Moving sculptures».**

**Samstag, 13. Juni, 14 Uhr: Familiennachmittag.**

**Sonntag, 14. Juni, 14–17 Uhr: «Zaubergarten».** Mit Zauberer, Jongleur, Clown, Musik und Kunst.

**Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr (Mi bis 20 Uhr).** Telefon 061 901 86 13, [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

**GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63**

Sale: Reduzierte Preise auf Originale und Graphik des Lagers. 16. Juni bis 18. Juli.

**Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr.** Tel. 061 641 10 60, [www.schoeneck.ch](http://www.schoeneck.ch).

**GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20**

«Christliche Feste feiern – das Kirchenjahr entdecken». Banner, biblische Figuren und mehr. Ausstellung bis 26. Juni.

**Grosse Figurenausstellung: «Pfingsten bis Trinitatis».** Ausstellung bis 26. Juni.

Gruppenbesuche und Schulklassen auf Anfrage, mit Voranmeldung.

**Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei.** Informationen über Telefon 061 645 45 45 und im Internet ([www.diakonissen-riehen.ch](http://www.diakonissen-riehen.ch)).

**GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44**

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr.

**Ilana Lewitan: «Versuche es, flüstert der Traum».** Vernissage: Sonntag, 14. Juni, 16 Uhr. Die Künstlerin wird anwesend sein.

Ausstellung bis 15. September.

**Sonntag, 14. Juni, 18 Uhr: «Denn Liebe ist stärker als Hass».** Buchvorstellung der gleichnamigen Autobiografie von Shlomo Graber, Holocaust-Überlebender. Der Autor wird anwesend sein.

**Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondertermine und Führungen auf Anfrage (Telefon 061 645 96 50).** Eintritt frei.

**WENKENPARK RIEHEN**

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.

**Öffnungszeiten: Mittwoch und Sonntag, 11–18 Uhr.** Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

**NATIONALE BEERENSAMMLUNG ECKE MOHRHOLDENSTRASSE/DINKELBERGSTRASSE, RIEHEN**

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten. Bis Mitte Juli.

**Öffnungszeiten: Samstag, 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung.**

**SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70**

**Dauerausstellung: «Memento mori».** **Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr.**

Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

**Einmalige Chance für Kunstliebhaber**

Galerie ART FORUM RIEHEN löst ihr Lager auf, Kunstwerke zu absoluten Sonderpreisen!

Originale – Grafiken – Skulpturen

Unvergessene Künstler, unter anderem aus Riehen, Basel, ganze Schweiz – USA – Österreich – Frankreich – Deutschland

darunter: AMARGER BACHMANN  
BALET BUFFET COIGNARD FLAIG  
GUTH KÄMPF PIATTI ZSCHOKKE  
Sonderedition: RIEHEN-DORF von Marco Richterich

**Originale – Grafiken – Skulpturen  
Alles unter 100 CHF**

**Samstag, 20. Juni 2015, 10 bis 18 Uhr  
D-79686 Hasel bei Wehr,  
Schulstrasse 28**

RZ037013

**OFFENE STELLEN**



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

RZ037028

**Hauswirtschaftshilfe**

Für die Tagesstruktur Hinter Gärten suchen wir ab 1. August 2015 zwei

**Hauswirtschaftshilfen (ca. 20–30%)**  
(Arbeitszeit: Mo–Fr ca. 13.00–17.00 Uhr, während 41 Schulwochen)

**Aufgabenbereich:**

- Abwasch des Geschirrs evtl. zusammen mit 1–2 Kindern (Geschirrspüler vorhanden)
- Allg. Reinigungsarbeiten im Ess- und Küchenbereich (Tisch, Boden, Küchenkombination)

**Voraussetzungen:**

- Freude am Umgang mit Kindern
- Aufmerksam, zuverlässig und selbstständig
- Gute Deutschkenntnisse

Diese Stelle bietet einer pflichtbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **19. Juni 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Urs Andres, Tagesstrukturleiter Hinter Gärten, Tel. 061 641 26 03.

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch)



**Juristisches Volontariat (60–80%)**

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet ab dem **1. September 2015** oder nach Vereinbarung ein 6-monatiges juristisches Volontariat im Fachbereich Recht an.

**Aufgabenbereich:**

- Unterstützung des Fachbereichs Recht in seiner vielfältigen juristischen Tätigkeit aus allen Bereichen des Staats- und Verwaltungsrechts
- Bearbeitung von Rechtsfragen aller Art aus den verschiedenen Bereichen der Verwaltung und des öffentlichen Lebens
- Mitwirkung bei der Rechtssetzung
- Unterstützung beim Verfassen von Verfügungen, Entscheiden und Korrespondenzen sowie bei der Instruktion in Rechtsmittelverfahren

**Sie bringen mit:**

- Juristischer Hochschulabschluss (Master oder lic.iur.) und erste berufliche Erfahrungen
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise
- Vernetztes Denken und selbständige Arbeitsweise
- Interesse am politischen Geschehen in Kanton und Gemeinde

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **26. Juni 2015** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Pascale Leuenberger, Leiterin Fachbereich Recht, Tel. 061 646 82 58.

Besuchen Sie uns auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

**Raumpflegerin**

exakt und zuverlässig mit Bewilligung und Referenzen

**sucht Stelle 3x wöchentlich vormittags zu 4 Std. od. mehr**

in gepflegtem und seriösen Privathaushalt in Riehen, gerne bei älterem Ehepaar.

Telefon 0049 162 317 03 13

RZ036740

Deutsche Frau sucht Putzstelle 1 x pro Woche in Riehen. Tel. 0049 175 4804 994

RZ037014

**Ich 55-jährig, CH, suche dringend eine neue Herausforderung.**

Spreche fließend 5 Sprachen und habe Erfahrung mit Kunden aus aller Welt.

E-Mail [adrianreichlin@yahoo.es](mailto:adrianreichlin@yahoo.es), Tel. 061 641 80 59

RZ037006

**Junger, freundlicher Mann, hilft Ihnen bei Arbeiten im Garten und Haus. Günstiger Ansatz. Telefon 076 714 53 53**

RZ037042

**Schreiner**

nicht mehr aus Bettingen, aber immer noch für Sie da! allgemeine Schreinerarbeiten

D. Abt  
Telefon 076 317 56 23

RZ036977

**näf** Textilreinigung  
**ALLE FILIALEN**  
Tel. 061.711.17.00

Jedes Daunenduvet hygienisch sauber gewaschen

**30.-**

RZ036814

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

[inserate@riehener-zeitung.ch](mailto:inserate@riehener-zeitung.ch)



Wir laden Sie am **20. Juni 2015** herzlich zu unserem **Frühstücksbuffet** ein!

Von 9.00 bis 12.00 Uhr offerieren wir ein reichhaltiges Buffet, zu einem Unkostenbeitrag von

Fr. 10.– pro Person. Kinder bis 14 Jahre gratis.

**Wir freuen uns,**

**Sie bei uns begrüßen zu dürfen.**

APH Dominikushaus, Albert Oeri-Strasse 7, 4125 Riehen

RZ037004

**floh markt am 13. Juni**

von 9 bis 13 Uhr in der Wohn-genossenschaft Vogelbach im Friedhofweg 30 bis 80 in Riehen. **Ihr findet vor allem Kindersachen.**

RZ036946

**Mitten im Dorf RIEHENER ZEITUNG**

**Räbesunntig z'Rieche**



im Schlipf  
**Sonntag, 28. Juni 2015**  
10.00 – 18.00 Uhr

**Gottesdienst (10.00 Uhr) durch Frau Pfarrer Martina Holder mit Alphornbegleitung, vorgetragen durch Herrn Peter Lindemann**

bei schönem Wetter im Schlipf am Heissensteinweg, bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche  
**Auskunft** Tel. 078 642 55 19 od. [www.schlipfer.ch](http://www.schlipfer.ch)

**Busverbindung** in den Schlipf **ab 9.00 bis 15.00 Uhr**, Haltestelle Ecke Lörracherstrasse / Weilstrasse

**Wyyguet Rinklin**

**Festbeiz und musikalische Unterhaltung mit der Gesangssektion TVR**

**Degustationsbar und Kellerführung mit Conny und Urs Rinklin**

**Geniessen und degustieren bei Wein und Musik**

**Veranstalter:** Private Weinproduzenten unterstützt durch die Gemeinde Riehen  
**Patronat:** Weinproduzentenverband Baselland

RZ037040



**Rausverkauf**

**Kinderkleiderbörse**

Wir verkaufen viele Kinderkleider und Spielsachen für **nur Fr. 2.–**

**Mittwoch, 17. Juni 2015**

Von 9.00 bis 16.00 Uhr

Im Hinterhof des Frauenvereins, Schopfeggässchen 8, Riehen

**Brockenstube**

20% Rabatt auf alles

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RZ037003

„Versuche es, flüstert der Traum“, 2015



Die Gedenkstätte Riehen präsentiert die deutsch-jüdische Künstlerin

**ilana lewitan**

Malerei und Objekte

**Ausstellungsdauer bis 15. September 2015**

Vernissage - Sonntag, 14. Juni 2015, 16 Uhr

Pavillon Gedenkstätte Riehen  
Inzlingerstrasse 44, CH-4125 Riehen bei Basel

Tel.: +41 61 641 645 96 50 | eMail: [info@gedenkstaetteriechen.ch](mailto:info@gedenkstaetteriechen.ch)  
[www.gedenkstaetteriechen.ch](http://www.gedenkstaetteriechen.ch)

RZ037035

**Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung**



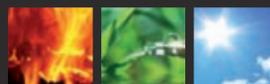
**Gerber & Güntlisberger AG**

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar

4125 Riehen  
Fürfelderstrasse 1  
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch  
Reinacherstrasse 24  
Tel. 061 755 50 80

[g-und-g.ch](http://g-und-g.ch)



RZ036924

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt  
**Bereich Gesundheitsdienste**

► Präventiv- und Sozialmedizin



**Depression im Alter: Es muss nicht dazu kommen**



Eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit

**Dr. phil. Dr. med. Barbara Hiss, Leitende Ärztin, Universitäres Zentrum für Altersmedizin, Felix Platter-Spital**

**Grusswort:**

**Annemarie Pfeifer-Eggenberger, Gemeinderätin Riehen**

**Dienstag, 16. Juni, 15.00 Uhr. Freier Eintritt**

**Restaurant schlipf@work, Bahnhofstrasse 28, 4125 Riehen**

[www.gesundheit.bs.ch](http://www.gesundheit.bs.ch)

**FORUM55+**  
Basel-Stadt

Seniorenorganisationen und Kanton als Partner  
[www.aelterbasel.ch](http://www.aelterbasel.ch)

RZ036954

**FÜHRUNG** Roger Sommerhalder von der Gemeinde Riehen lüftete alle Geheimnisse über die grosse Baustelle im Dorf

## Der Dorfkern im Banne der Bagger



Roger Sommerhalder (2.v.l.), Fachbereichsleiter Tiefbau bei der Gemeinde Riehen, musste einige Fragen zum gepflasterten Fussgängerstreifen bei der Einmündung der Schmiedgasse in die Baselstrasse beantworten.

Seit zwei Monaten wird das Dorfzentrum umgekrempelt. Bei einer Baustellenführung wurden interessierte Besucher eingeladen, ihre Fragen zum Projekt zu stellen.

MICHEL SCHULTHEISS

Noch dominieren Bagger und Abschränkungen die Szenerie, die Bauarbeiten zur Dorfkern-Neugestaltung sind seit Anfang April im Gange. Nach rund zwei Monaten Bauarbeiten nehmen die ersten Elemente des künftigen Strassenbildes jedoch langsam Form an. Die gepflasterten «roten Teppiche» aus Porphyrstein vor den Ladeneingängen der Schmiedgasse sind schon gut zu sehen. Auch die Treppenskulptur auf dem Gemeindehausplatz und die ovalen Baumeinfassungen an der Wettsteinstrasse sind erkennbar.

Ein Einschnitt dieser Art sorgt für Fragen bei der Bevölkerung. Am letzten Samstag organisierte die Doku-

mentationsstelle der Gemeinde Riehen daher eine Führung durch das Dorfzentrum. Roger Sommerhalder, kommunaler Fachbereichsleiter Tiefbau, zeigte einer kleinen Gruppe die Baustelle und stand Rede und Antwort. Dabei stiessen insbesondere die Baumaterialien sowie Sicherheitsfragen auf Interesse – so etwa beim gepflasterten Fussgängerstreifen bei der Einmündung der Schmiedgasse in die Baselstrasse. Die sanft abgeflachte Kante soll sowohl Rollstuhlfahrern wie auch Blinden und Sehbehinderten den Übergang erleichtern, wie Roger Sommerhalder erklärte.

### Riehererin möchte Sitzbank sponsern

Vor allem der «Feinschliff» des Dorfkerns sorgte für Gesprächsstoff. So erkundigten sich die Teilnehmer der Führung etwa nach den künftigen Sitzgelegenheiten. Wie Sommerhalder versicherte, werden die Baumeinfassungen aus Kalksteinbeton diese Funktion gut erfüllen: einen halben Meter über dem Boden soll es sich im Schatten der Bäume bequem sitzen lassen. Mehrere Besucher fragten



Fotos: Michel Schultheiss

auch nach den Sitzbänken bei der neuen Bushaltestelle vor dem Coop und nach dem Standort der Veloabstellplätze. «Wenn Sie noch Platz haben für ein «Bänkli», sponsere ich eines», meinte eine Besucherin, die seit 35 Jahren im Dorfkern wohnt. Ein schmunzelnder Roger Sommerhalder stellte klar, dass solche Wünsche nach dem Bauende erörtert würden. Eine andere Riehererin fragte auch, wie es um die umstrittenen Riesen-Blumentöpfe steht. Die von manchen Leuten scherzhaft «Panzersperren» genannten Behälter säumten noch bis vor Baubeginn die Schmiedgasse – was nachher mit ihnen geschehen wird, ist noch nicht bekannt. Ebenfalls abzuklären ist, ob das Schachbrett vor dem Gemeindehaus oder in der Wettsteinanlage stehen soll. Gefragt wurde ebenfalls, wie man sich denn das geplante Wasserspiel vorstellen müsse. Sommerhalder betonte, dass dieses einen Spiegel von zwei Zentimetern habe und somit zu niedrig sein werde, um als Brunnen oder Bassin genutzt zu werden.

Insgesamt wurden die Erläuterungen gut aufgenommen. Die Besucher

wollten aber eines schon genau wissen: Wie fussgängerfreundlich wird der Dorfkern tatsächlich werden? «Hier ist viel Handarbeit nötig und der Betrag ist hoch – dementsprechend sind auch die Erwartungen», meinte eine Besucherin. «Ich hoffe, dass die Neugestaltung für Fussgänger und Velofahrer tatsächlich eine Aufwertung bedeutet.»

Noch muss der Dorfkern mit den Einschränkungen, welche die Baustelle mit sich bringt, zurecht kommen, was nicht für alle Betroffenen einfach ist. In den Augen von Roger Sommerhalder hat jedoch die Zusammenarbeit mit den Dorfgeschäften, Schulen und der Begleitgruppe gut funktioniert. Zudem wurde mit den Betreibern der Marktstände für die nächste Bauetappe, die Umgestaltung des Webergässchens, eine Lösung gefunden: Die Gemeinde wollte ihnen ursprünglich den Singeisenhof als Provisorium anbieten, die Betroffenen bevorzugten jedoch den Standort auf dem Wettsteinparkplatz. Sofern alles nach Plan verläuft, sollen die Bauarbeiten laut Sommerhalder bis Mitte Oktober abgeschlossen sein.

## DIE GUTE NACHRICHT

### Hunde nehmen auf Schafe Rücksicht



Das Schild mit den lobenden Worten drückt die Dankbarkeit der Bauern mitsamt ihren Schafen aus.

mf. Hundehalter geniessen nicht in allen Kreisen den besten Ruf. So sehr ihre vierbeinigen Freunde für ihre guten Eigenschaften bekannt sind, so wenig stossen oft ihre Herrchen und Frauchen auf Sympathie. Umso besser, wenn dies dann und wann durchbrochen wird. «Es ist schön, einmal etwas Positives über Hundehalter zu lesen!», jubelte denn auch RZ-Leserin Silvia Heim in ihrer E-Mail mit dem angehängten Foto. «Bravo und Danke!», schreibt nämlich die Familie Senn-Cron, die gemeinsam mit ihren Schafen erfreut festgestellt hat, wie wenig Hundekot in der Wiese beim Heuen zum Vorschein kam. Silvia Heims Kommentar zum lobenden Schild: «Ich hoffe, dass das Schreiben anregt, nicht nur an den eigenen Hund zu denken, sondern auch an die anderen Tiere.» Dem schliessen wir uns an und hoffen auch auf weitere gute Nachrichten.

## RIEHENER ZEITUNG

### Suchen Sie einen Ferienplatz für Ihr Haustier?

Ein Inserat in der Rieherer Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»



### Minifrösche im Autäli

rz. Ein «ausserordentliches Spektakel» erlebte Schwester Annette Bader bei ihrem sonntäglichen Spaziergang im Autäli. Hunderte von winzig kleinen Fröschen hüpfen auf dem Weg und erwiesen sich offenbar als ganz zutraulich. Die Begeisterung der Diakonisse in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen und RZ-Leserin wird am besten in ihren eigenen Worten spürbar: «Sicher haben das viele Leser der RZ auch bemerkt. Für mich war das so sensationell, dass ich ihnen zur Freude in Bildern Anteil geben möchte. Riehen – ein wirklich wunderbares Naturparadies!»

Foto: Sr. Annette Bader

## LESERBRIEFE

### Zurück zu einer konstruktiven Politik

Am Sonntag stimmen wir über zwei Vorlagen ab, die so eigentlich gar nicht zur Abstimmung hätten kommen müssen. In beiden Fällen haben die als Block auftretenden Parteien SVP, FDP, LDP und CVP die Arbeit der kommunalen Institutionen unterlaufen, um einseitige Interessen durchzusetzen. Besonders eklatant ist dies bei der Fünf-Wohneinheiten-Regelung: Entgegen dem sorgfältig entwickelten Kompromiss der zuständigen Sachkommission und entgegen der Empfehlung des bürgerlich zusammengesetzten Gemeinderates, haben die genannten Parteien den Antrag der SP gegen die Regelung abgelehnt. Dass nun die SVP die Nein-Parole und die LDP Stimmfreigabe beschlossen haben, ist zwar gut. Wäre aber die SVP wie EVP und Grüne dem Antrag der SP bereits im Einwohnerrat gefolgt, hätte es gar kein Referendum gebraucht.

Auch bei der K-Netz-Vorlage haben sich die bürgerlichen Parteien gegen den gemeinsam bestimmten und getragenen Prozess gewandt, der eigentlich den Volksentscheid aus dem Jahre 2012 hätte umsetzen sollen. Und auch hier haben die Bürgerlichen die Empfehlung des Gemeinderates missachtet. Diese bürgerliche Politik ist unsinnig: Sie gefährdet Kompromisse und missachtet parlamentarische Prozesse, stellt sich gegen konstruktive Lösungen und gebärdet sich wie eine Oppositionsformation trotz ihrer Mehrheit im Gemeinderat. Dass sich nun einzelne bürgerliche Exponenten laut «Basler Zeitung» sogar gegen den von ihnen portierten Gemeinderatspräsidenten wenden, macht das Trauerspiel komplett. Wie auch immer die Abstimmung ausgeht – Riehen braucht endlich wieder eine lösungsorien-

tierte Politik. Die SP ist bereit, diesen Weg weiterzugehen. Hoffentlich finden die Bürgerlichen auf diesen Weg zurück.

Martin Leschhorn Strebelt, Einwohnerrat und Co-Präsident SP Riehen

### Ein Wohnblock zieht nächsten nach sich ...

Wir kennen das Gebiet «Ausserberg/Wenkenpark» seit 40 Jahren sehr gut. Die in diesem Quartier stattgefunden Entwicklung vom früher reinen Einfamilienhaus-Gebiet mit zum Teil sehr grossen Grundstücken zu einer unglücklichen Erstellung von Wohnblöcken ist alles andere als erfreulich. Beim Einwohnerrat sind offenbar Wohnblöcke sehr beliebt, sonst hätte man kaum diese «heimliche» Änderung des Zonenplans 2R vorgenommen. Wie die Erfahrung zeigt, zieht ein Wohnblock unweigerlich den nächsten nach sich, bis die Einfamilienhäuser (EFH) in der Minderzahl sind.

Hier ein paar Beispiele, die zeigen, wie Hanggebiete durch Wohnblöcke beeinträchtigt werden: 1. Auf dem ehemaligen Grundstück mit einem EFH an der Höhenstrasse 43 und 45 stehen seit Längerem zwei grosse Wohnblöcke. 2. Statt eines EFH stehen Im Baumgarten 23 heute zwei Wohnblöcke auf dem grossen Grundstück. 3. Statt eines EFH befindet sich am Hinterwenkenweg 3 nun ein Wohnblock mit sechs Mietwohnungen. 4. Statt des Zindel'schen EFH sind seit Neuem zwei Doppel-EFH-Blöcke zu sehen, die Anschauungsunterricht im verdichteten Bauen bieten (Rütiring 2 und 4) und schwerlich als positive Entwicklung des Gebiets Ausserberg gesehen werden können. 5. Auf dem Stöckli'schen Grundstück, auf dem sich ein EFH mit wunderschönem alten Baumbestand befand,

wurden erst einmal alle Bäume gefällt, um freie Hand für die maximale Ausnutzung des Grundstücks zu schaffen (Rütiring 30).

Dieser Entwicklung in den attraktiven Hanglagen von Riehen kann nur Einhalt geboten werden, wenn die Einwohner von Riehen beim Referendum «2 statt 5» Nein stimmen.

Rolf Spang, Wilen

### Etwas Schönes, Neues und Gutes entsteht

Wieder einmal nehme ich das schöne Schaufenster der Rössli-Buchhandlung in Riehen unter die Lupe. Sogleich bin ich sehr überrascht: In der Kinderecke des Schaufensters stehen verschiedene Variationen von Kinderbüchern zum Thema Bauarbeiten, Lastwagen und Baumaschinen. Ich wusste gar nicht, dass es das gibt! Wahrscheinlich hat diese Auswahl mit der Baustelle im Dorf zu tun, die ja Gesprächsthema Nummer 1 ist.

In Gedanken versunken sinniere ich weiter. Ich bemerke eine Veränderung meiner Meinung. Bei Baubeginn war ich nur negativ und kritisch eingestellt, ich war beim Einkaufen total gestresst. Nun beobachte ich zusehends die schön gemachten Stellen, die trotz allem entstehen. Auf einmal spüre ich eine Freude und Neugier auf die Neugestaltung des Dorfkerns, auch Hoffnung, dass etwas Schönes, Neues und Gutes entsteht.

Lass ich es zu, eine positive Veränderung zu durchleben oder beharre ich auf meiner gemachten Meinung? Ich glaube daran und wünsche mir zugleich, dass solch grosse Herausforderungen wie diese Baustelle die Bevölkerung von Riehen zusammenschweissen. Nach dem Motto: Zusammen gehts besser!

Silvia Freund, Riehen

**LOCHMAN LECTURES** Symposium mit Vorträgen, Workshops und gemeinsamen Aktivitäten

## Zur Freundschaft berufen

Ein Novum! Am vergangenen Wochenende veranstaltete das Evangelische Studienhaus Riehen/Basel mit den Lochman Lectures erstmals ein mehrtägiges Symposium. Mit dieser internationalen, zweisprachigen, theologischen Konferenz wurden Theologiestudierende, Pfarrpersonen und Interessierte eingeladen, über den Zusammenhang von Gottesdienst und Freundschaft nachzudenken.

Dass dieses spannende Thema nicht nur im Rahmen von Vorträgen, Impulsreferaten und Workshops abgehandelt wurde, sondern Teilnehmende sowie Gastprofessorinnen und -professoren eingeladen waren, mit gemeinsam besuchten Morgen- und Abendbeten, gemeinsamen Essenszeiten und einer Exkursion nach Basel zusammen einen Weg zu beschreiten, war ein weiteres Novum. Hierbei hatten die Gäste Gelegenheit, neben Abendbeten in der Dorfkirche und der Basler Tituskirche, bei Morgengebete mit den Rieher Diakonissenschwestern und der Lebensgemeinschaft Moosrain gemeinschaftliche Lebensformen vor Ort kennenzulernen.

### «Ich bin, weil wir sind»

Eröffnet wurden die Lochman Lectures am Donnerstagabend von Vera Schlittler-Lochman, Tochter von Jan Milic Lochman (1922–2004), der 1968 als ordentlicher Professor für Systematische Theologie nach Basel berufen worden war, von wo aus er bis zu seiner Emeritierung 1992 wirkte. Schlittler-Lochman erzählte in ihrem Grusswort, wie ihr Vater im Geiste der Ökumene häufig Gäste aus den unterschiedlichsten Nationen zu Hause beherbergt und eine weltweite Korrespondenz und Reisetätigkeit gepflegt habe. Sie betonte, dass ihm die Theologiestudierenden, denen er stets auf Augenhöhe begegnete, in besonderer Weise am Herzen lagen. Ebenfalls anwesend waren Vertreterinnen und Vertreter der Theologischen Fakultä-



Auf dem Bild sind einige gut gelaunte Konferenzteilnehmer zu sehen.

Foto: Mike Lotz

ten Basel und Zürich, der Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule Riehen, der Kommunität Diakonissenhaus Riehen sowie der Kantonalen Kirchen Basel, Thurgau und Zürich. Der schottische Professor John Swinton verwies in seinem Eröffnungsvortrag auf den banalen Umstand, dass Christsein etwas sei, das wir zusammen tun. Jedoch erst eine gründlichere Reflexion bringe zutage, dass es sich bei dieser Feststellung um eine weitreichende anthropologische und auch christologische Aussage handle. Es impliziere unter anderem, dass Menschen im Grunde voneinander abhängige Wesen seien, was einem hyperintellektualisierten und indivi-

dualisierten Menschenbild, wie es in den westeuropäischen Ländern vorherrsche, diametral entgegenstehe. Swinton stellte dem westeuropäischen kulturellen Mantra «Ich denke, also bin ich» die afrikanische Sprechart «Ich bin, weil wir sind» gegenüber. Marco Hofheinz von der Leibniz Universität Hannover untersuchte in seinem wissenschaftlich gehaltenen Referat die Beziehung von Gott und Mensch in Bibel und Theologiegeschichte anhand des Freundschaftsbegriffs. In Anlehnung an das Johannesevangelium, in dem Jesus seine Jünger Freunde nennt, zitierte Hofheinz Augustinus, der die Freundschaft des Menschen mit Gott als Be-

dingung postulierte, um Gottes Willen erkennen zu können. Mit Verweis auf den Westminster-Katechismus von 1647 betonte Hofheinz, dass Jesus in der Fusswaschung seiner Jünger in radikaler Weise eine Neuinterpretation von Herrschaft und Autorität vollzogen habe, was grundlegende ethische, ekklesiologische und soteriologische Implikationen beinhaltet.

Am Sonntag bildete der Gottesdienst in der Dorfkirche unter Mitwirkung der Basel Chamber Voices und der Predigt von John Swinton, übersetzt von Pfarrer Dan Holder, mit – wie könnte es anders sein – einer anschließenden Teilete den Abschluss der Konferenz. *Dominik Schönthaler*



## Happy Hour für die Bauarbeiter

rs. «Wir wollten uns einmal bei den Bauarbeitern für ihren grossen Einsatz auf der Baustelle mitten im Dorfkern bedanken», sagt Andreas Cenci, Inhaber des gleichnamigen Geschäfts und Kopräsident der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte. Und so fand am vergangenen Freitagabend pünktlich zum Feierabend eine Happy Hour mit Grillwurst und Getränken statt. Die Bauarbeiter nahmen das Geschenk dankend an, Passanten kamen hinzu und so entwickelte sich an der Schmiedgasse ein gemütlicher Hock zur Einstimmung auf das Wochenende. Möglicherweise gefolgt von weiteren Auflagen ...

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

### KRIMINALITÄT Dreiste Trickdiebe in Riehen unterwegs

## Vorsicht vor Kettentrickbetrügnern

rz. Am letzten Wochenende traten in Riehen erneut Kettentrickbetrüger in Erscheinung. Am Freitag wurde ein 86-jähriger Mann am Grienbodenweg, tags darauf eine 92-jährige Frau am Gänshaldenweg Opfer von Trickdieben. Die Vorgehensweise ist immer dieselbe: Die Täterschaft, bei der es sich in der Regel um zwei Frauen sowie einen männlichen Fahrzeuglenker handelt, stoppt ihr Auto am Strassenrand. Sie fragt vorwiegend ältere Menschen nach dem Weg oder gibt vor, ein Spital zu suchen. Um ihre Opfer abzulenken, breiten sie einen Stadtplan aus und geben vor, sich in der Gegend nicht auszukennen. In der Folge steigen die Trickdiebinnen aus und bedanken sich überschwänglich für die erteilte Auskunft. Während der Umarmung stehlen sie dann Halsketten und Fingerringe. Die hilfsbereiten Pas-

santen stellen häufig erst im Nachhinein fest, dass ihr Schmuck durch wertlose Imitate ersetzt oder das Portemonnaie gestohlen wurde. Gemäss Angaben der Opfer handelt es sich bei den Tätern um eine rund 20-jährige und eine rund 55-jährige Frau sowie einen 40- bis 50-jährigen Mann, die vermutlich aus Osteuropa stammen. Sie waren mit einem dunklen Fahrzeug mit ausländischen Kennzeichen unterwegs. Die Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft rät zur Vorsicht, wenn Unbekannte in beschriebener Art und Weise Passanten nach dem Weg fragen, diese bedrängen oder umarmen. Personen, die Zeugen solchen Vorgehens werden oder sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, die Polizei über Notruf 117 zu verständigen oder sich mit der Polizeiwache in Verbindung zu setzen.

### GITARRENVIRTUOSEN Marquez und Cardozo gemeinsam

## Ausflug in Argentinien Nordwesten

rz. Morgen Samstag, 13. Juni, um 20 Uhr wird in der Musikschule Riehen zu einem musikalischen Ausflug in die nordwestliche Region Argentinien gestartet. Aus den Saiten des virtuosens Gitaristen Pablo Marquez erklingt Musik aus Salta, nämlich vom grossartigen Komponisten Gustavo «Cuchi» Leguizamon. Aus der Stimme und Gitarre des talentierten Gitaristen der jungen Generation Fabian Cardozo, der an der Musikschule Riehen als Gitarrenlehrer tätig ist, ertönt die Musik von verschiedenen wichtigen Komponisten aus Tucuman. Zusätzlich Atmosphäre schaffen wird auch ein ausdrucksvolles Bild des Künstlers Nazareno Sanchez aus Santiago del Estero, das auf der Konzertbühne präsentiert wird. Sowohl der bildende Künstler als auch die beiden Gitaristen stammen aus der selben Region in Argentinien. An diesem



Foto: zVg

Pablo Marquez und Fabian Cardozo bei einem Konzert in Argentinien.

Konzert in Riehen stellt Pablo Marquez, nicht nur eine der grossen Figuren der klassischen Gitarre, sondern auch Dozent an der Musikhochschule Basel, seine neue CD vor, das Ergebnis von eingehender Forschung und eine berührende Arbeit mit Arrangements der Musik von Gustavo «Cuchi» Leguizamon.

## Bilder, Objekte und eine Lebensgeschichte

rz. Übermorgen Sonntag finden in der Gedenkstätte Riehen zwei Veranstaltungen statt. Um 16 Uhr die Vernissage der Ausstellung der jüdischen Künstlerin Ilana Lewitan, die ihre Malerei und Objekte unter dem Titel «Versuche es, flüstert der Traum» noch bis zum 15. September in der Gedenkstätte präsentieren wird. Die Künstlerin wird bei der Eröffnung anwesend sein.

Die Buchvorstellung der Autobiografie des Holocaust-Überlebenden Shlomo Graber «Denn Liebe ist stärker als Hass» findet selben Tags um 18 Uhr statt. Shlomo Graber überlebte als Jugendlicher drei Konzentrationslager und verlor seine ganze Familie, baute sich aber mit unbeugsamem Lebensmut mehrmals eine neue Existenz auf. Der Autor wird an der Buchvernissage ebenfalls anwesend sein.

## «Moses» in Zürich und Kappel

rz. Unter der Leitung von Brunetto d'Arco, Organist an der Dorfkirche Riehen, finden am Freitag, 19. Juni, um 20 Uhr in der Kirche St. Peter in Zürich und am Samstag, 20. Juni, um 19 Uhr in der Klosterkirche Kappel am Albis zwei Konzertabende statt. Der Singkreis Bezirk Affoltern, unterstützt durch die Voci Appassionate, singt das Oratorium «Moses» von Max Bruch.

### GRATULATIONEN

#### Ludmilla Zweifel zum 80. Geburtstag

rz. Vorgestern Mittwoch durfte Ludmilla Zweifel ihren 80. Geburtstag feiern. Am 10. Juni 1935 in Ungarn geboren, kam sie 1956 als Flüchtlingsstudentin in die Schweiz, wo sie an der ETH Zürich die zweite Frau war, die das Studium als Maschinen-Ingenieurin bestand. An der ETH war sie danach als Assistentin am Lehrstuhl für Technische Mechanik tätig. Im Jahr 1963 heiratete sie ihren Studienkollegen Fritz Zweifel und wurde Schweizer Staatsbürgerin. Das Paar hat einen Sohn und eine Tochter. Als Segelfliegerin durfte Ludmilla Zweifel Erfolge feiern und stellte mehrere Schweizerrekorde auf. Bis heute erfreut sie sich guter Gesundheit.

Die Rieherer Zeitung gratuliert Ludmilla Zweifel herzlich zum 80. Geburtstag und wünscht ihr auch für die Zukunft alles Gute.

#### Adrienne Haas-Schall zum 80. Geburtstag

rz. Heute Freitag feiert unsere Mitbürgerin Adrienne Huguet Haas-Schall ihren 80. Geburtstag. Das Licht der Welt erblickte sie am 12. Juni 1935 in der unterelsässischen ehemaligen Kaiserpfalzstadt Hagenau, wo sie, trotz Kriegsgeschehen, eine glückliche Jugend verbrachte. Nach ihrer Eheschliessung 1960 wohnte sie zunächst in Strassburg. Mit ihrem in der pharmazeutischen Forschung tätigen Ehegatten Georges Haas begab sie sich 1961 nach Basel. Die Familie übersiedelte dann vor nahezu fünfzig Jahren an die Mohrhaldenstrasse 48 in Riehen, das zu ihrem Heimatort werden sollte.

Adrienne Schall war zuerst als Lehrerin im Primarschulwesen tätig, später wurde sie zum Unterricht der Haushalts- und Landwirtschaftskunde berufen. Danach widmete sie sich vollumfänglich ihrer Familie und der Erziehung ihrer beiden Söhne. Jean Nicolas Haas ist als Biologe Professor an der Universität Innsbruck, der in Riehen ansässige Philippe Emmanuel Haas Musiker, Panflötist und Panflötenlehrer.

Sobald beide Kinder selbstständig waren, ergriff Adrienne Haas erneut das Studium an der Universität Basel und belegte die Fächer Archäologie, Kunstgeschichte und Sprachwissenschaften. Jedoch war der praktische Einsatz im Gelände mit einem harmonischen Familienleben kaum zu vereinbaren. So entschied sie sich zu einer Tätigkeit als Modeberaterin bei einem führenden Basler Bekleidungsunternehmen. Seither genießt sie die Verbindung mit der Natur und das Hören klassischer Musik, zeitweise in ihrem am Vogesenfirst gelegenen Chalet, pflegt ihr Heim und begeistert mit ihrer Kochkunst Freunde und Familie.

Die Rieherer Zeitung gratuliert der Jubilarin herzlich zum 80. Geburtstag und wünscht ihr weiterhin viel Lebensfreude und gute Gesundheit.

**WAHLBEOBACHTUNG** Eine Schweizer Delegation mit Annemarie Pfeifer begab sich am Wochenende in die Türkei

## Die Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Am Wochenende fanden in der Türkei richtungsweisende nationale Wahlen statt. Auf Initiative der kurdischen Gemeinde in Basel reiste eine unabhängige Gruppe von Wahlbeobachtern in die kurdische Hauptstadt Diyarbakir, um durch ihre Gegenwart für einen korrekten Ablauf der Wahlen zu sorgen. Mit dabei war auch die Basler Grossrätin und Riehener Gemeinderätin Annemarie Pfeifer. Sie berichtet von ihren Eindrücken dieser aussergewöhnlichen Reise.

«Leider gibt es in vielen Ländern keine Garantie für korrekt durchgeführte Wahlen. Auch in der Türkei haben vergangene Wahlgänge gezeigt, dass die jetzigen Machthaber vor Wahlbetrug nicht zurückschrecken, um ihre Macht erhalten zu können. Zusätzlich wurde befürchtet, dass die Wahlen durch Repression und Gewaltakte gestört werden könnten. Deshalb reisten Delegationen aus verschiedenen Ländern auf Bitte der aufstrebenden demokratischen Volkspartei HDP (auf eigene Kosten) in die Hauptstadt von Kurdistan, um als unabhängige Wahlbeobachter die Stimmabgabe zu begleiten.

### Tote und Verletzte

Schon im Flughafen von Istanbul zeigte sich, dass die Aktion wahrgenommen wurde. Zwei Herren interessierten sich im Abfluggate erstaunlich intensiv für das Reiseziel der Gruppe ... Kurz vor dem Weiterflug leuchtete eine Schreckensnachricht auf den einsatzbereiten Handys der kurdischstämmigen Delegationsmitglieder auf: Bombenattentat in Diyarbakir, mehrere Tote, über hundert Verletzte. Einem Mädchen wurden zwei Beine weggerissen, eine Musiklehrerin verlor ihre Hände, tote Familienväter. Betroffenheit, Wut und auch Angst vor weiteren Anschlägen und Provokationen wurden ausgedrückt. Würde die Lage nun explodieren? Bei der Ankunft in der kurdischen Hauptstadt waren die Strassen wie leergefegt, Rauchgeruch schwebte in der Luft. Dank der intensiven Überzeugungsarbeit der HDP-Parteileitung blieben die Menschen besonnen, zu wichtig war der kommende Wahlgang.

### Immer lauert die Gewalt

Die Bevölkerung schwebt in zwei Wirklichkeiten: Man lebt ein möglichst normales Leben, aber immer lauert die Gewalt, ausgeübt durch regierungsnahe Kreise. Das Abendprogramm der Delegation zeigte beispielhaft die beiden Seiten der Realität. Entspannt sass man in einem Restaurant und genoss die Köstlichkeiten der anatolischen Küche, als plötzlich in der Ferne Schüsse ertönten ... oder waren es nur Feuerkörper einer Hochzeit? Ein Hubschrauber knatterte über die Dächer. War wieder etwas geschehen? Wieder leuchteten die Handys auf. Ein Attentat auf eine Bar wurde gemeldet, ganz in der Nähe unseres Hotels. Die Stimmung wurde gespannt – was würde der Wahltag bringen?



Die Einwohner Diyarbakirs strömen in die zu Wahllokale umfunktionierten Schulhäuser.

Fotos: zvg

Dieser ging dann sehr geordnet über die Bühne. Das achtköpfige Team aus der Schweiz schlenderte durch die verwinkelten Gassen der Altstadt von einem Schulhaus zum anderen, denn diese waren zu Wahllokale umfunktioniert worden. Ein fünfköpfiges Wahlkomitee wickelte in den Schulzimmern den geordneten Gang der Stimmabgabe ab, die hinter einem Vorhang erfolgte. Zusätzlich konnten die Parteien je eine Vertretung in jedes Schulzimmer delegieren, welche die

unabhängige Stimmabgabe überwachen konnte.

Die Wahlbeteiligung war sehr hoch. Söhne führten ihre hochbetagten Mütter zur Urne, selbst die Verwundeten des Bombenanschlags wurden zur Wahlurne getragen. Frauen nahmen ihr Wahlrecht wahr, gekleidet in moderne Jeans, wallende orientalische Gewänder oder gar im Tschador. Eindrücklich war auch die Auszählung der Stimmen, die landesweit direkt in den Schulzimmern ge-

schah. Drei Beamte nahmen jeden einzelnen Wahlzettel, zeigten ihn den Parteidelegierten und diese notierten die Stimmen. Nur wenn alle dasselbe Schlussresultat errechneten, wurde das Endergebnis an die Zentrale weitergegeben. Fälschungen waren aber bei der Übermittlung der Daten an die Wahlzentrale möglich. Die Schweizer Delegation wurde immer freundlich empfangen, oft wurde der traditionelle Tee serviert, schnell entstanden Gespräche. Immer wieder wurde betont, wie sehr es geschätzt wurde, dass sich Menschen aus der Schweiz für die Situation in Kurdistan interessieren.

### Eine jubelnde Stadt

Erstaunlich schnell wurden schon rund zwei Stunden nach Schliessung der Wahllokale am Fernsehen gesicherte Hochrechnungen bekannt gegeben. Die Freude in Diyarbakir war überschäumend: Die kurdisch dominierte Partei HDP erreichte 12 Prozent der Stimmen landesweit und übersprang die hohe Hürde von 10 Prozent. Sie hat sich eine Demokratisierung des Landes und den Schutz von Minderheiten (auch der christlichen Bevölkerung) auf die Fahne geschrieben. Die ganze Stadt war auf den Beinen. Hupende Autos, singende Jugendliche, buntes Feuerwerk zeugten von der freudigen Erregung und der Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Die Delegierten fühlten sich wie an einer Meisterfeier des FCB.

Die hohe Disziplin, die Ruhe trotz Provokationen, der Einsatz für eine demokratischere Gesellschaft lässt die Hoffnungen wachsen, dass die Minderheiten auch in der Türkei vermehrt in Freiheit leben dürfen und dass islamistische Tendenzen gestoppt werden können.»

Annemarie Pfeifer



Die Schweizer Delegation mit Gemeinderätin Annemarie Pfeifer (ganz links) diskutiert den Wahlvorgang in einem Schulzimmer.

## Gesucht: Des Kindes Liebessprache

Brennpunkt Familie lud vergangene Woche unter dem Titel «Typen & Temperamente – verstehen, wie mein Kind tickt» erneut zu einem sehr informativen Vortragsabend für Mütter, Väter und Erziehende in den Meierhofsaal ein. Hierfür konnte die erfahrene Bettinger Referentin Arlette Block (Foto), Individualpsychologische Beraterin für Einzel- und Paarberatung in eigener Praxis, gewonnen werden.

Wie sie eingangs darlegte, seien nach aktuellen Forschungsergebnissen eine emotional gefühlte Sicherheit sowie das Gefühl, für die primären Bezugspersonen bedeutsam zu sein, für ein Kind und seine psychische wie hirnrnorganische Entwicklung Grundvoraussetzungen. Insbesondere in den ersten sechs Lebensjahren laufe fast alles über die Emotionen. Es sei nichts Ungewöhnliches, dass ein emotional verunsichertes oder ein nach Bestätigung und Bedeutsamkeit suchendes Kind versuche, durch Störaktionen seine Eltern dazu zu bewegen, ihm emotionale Zuwendung und Sicherheit zu schenken. Folglich sei es in der Kindererziehung zentral, die Botschaften des Kindes zu entschlüsseln, um entsprechend adäquat reagieren zu können.



Foto: Markus Meister

Arlette Block weckte die Neugier, «den Typ» des eigenen Kindes mehr und mehr zu verstehen – ein Prozess der ihrer Meinung nach nie abgeschlossen ist. Es gibt verschiedenste Zugangswege und Perspektiven, den Charakter des Kindes zu entdecken. Für diesen Vortrag wählte die Referentin den Bereich der unterschiedlichen Liebestypen beziehungsweise Liebessprachen. Es könne davon ausgegangen werden, dass jeder Mensch auf bestimmten «Kanälen» besonders zugänglich für Zeichen der Liebe und Zuwendung sei. Wollten Eltern ihrem Kind Zuwendung schenken, ihm das Gefühl von Geborgenheit und Bedeutsamkeit vermitteln, sei es folglich wichtig, die Liebessprache des Kindes zu kennen. Anhand zahlreicher, anschaulicher Beispiele erläuterte Arlette Block, wie Eltern den Liebestank ihrer Kinder erfolgreich auffüllen können.

Mütter und Väter kommen dabei nicht umhin, auch ihrer eigenen Liebessprache auf die Spur zu kommen. Bestünde eine Diskrepanz zwischen der Liebessprache des Kindes und jene der Eltern, wären diese herausgefordert, eine «Fremdsprache», das heisst die Liebessprache ihres Kindes, zu erlernen.

Dominik L. Schönthaler

## ... Wo die Zwerge regieren ...

### Listen und Fristen

#### Episode 37

mh. Zwergenmamas, die im Berufsleben stehen, fürchten keinen Monat so sehr wie den Juni. Denn im Juni kommen die Stundenpläne, die Klassen- und Kindergarten-Zuteilungen ihrer Zwerge raus. Und die können – je nachdem – so einige unliebsame Konsequenzen für den Berufsalltag nach sich ziehen. Dabei wären die Stundenpläne an sich gar nicht so problematisch, wären da nicht die vorgelagerten Anmeldefristen der Betreuungsinstitutionen, die es den Mamas und Papas erlauben, arbeiten zu gehen.

Nehmen wir zum Beispiel die staatlich angebotenen Tagesstrukturen: Wer seinen Zwerg zur schulgängigen Betreuung anmeldet, muss die gewünschten Zeiten bereits Monate voraus genau angeben, ohne zu wissen, wie der Stundenplan aussehen wird. Und ohne zu wissen, ob er die gewünschten Betreuungs-module denn auch bekommen wird. Ein nach-

trägliches Verschieben der Betreuungszeiten ist zwar theoretisch und ausnahmsweise möglich, aber nur, wenn es der Platz erlaubt. Noch schlimmer wird es für alle, die mehrere Zwerge an verschiedenen Orten unterbringen müssen. Denn alle, die einen Zwerg in der Kita haben, wissen, dass auch hier alles früh geplant werden muss und die Plätze knapp sind. Da kann nicht einfach so mal ein Tag getauscht werden, nur weil der Kindergarten-Nachmittag nun doch auf den Donnerstag fällt, wenn der Zwerg eigentlich in der Kita wäre, oder weil die Schwester genau den anderen Tag bekommen hat! So bleibt vielen Zwergenmamas nur eines: Pokern und hoffen, dass am Schluss alles irgendwie aufgeht.

Sind die Stundenplan-Sorgen eher pragmatischer Natur, kommen bei den Zuteilungen auch noch Emotionen dazu. Mit wem wird der Zwerg in der neuen Klasse sein? Muss er sich von der besten Freundin trennen? Welche Kindergartenpädagogin hat der kleine Zwerg erwisch?

Wer hat den gleichen Schulweg? So wurde der Briefträger in Riehen wohl selten so sehnlich von so vielen Familien erwartet wie am letzten Samstag. Denn er hatte die Antworten auf alle diese Fragen im Gepäck. «Mama, die Briefe sind daaaaa!», höre ich die Zwergenprinzessin rufen. Nervös öffne ich sie beide. Als Erstes checke ich die Nachmittage der Schwestern: Bingo! Wir haben Glück. Ich werde weder Verschiebungen beantragen noch Rekurse starten und

schon gar nicht um Kulanz bitten oder auf die Barrikaden steigen müssen. So weit, so gut. Dann suche ich sofort nach den Klassenlisten, während die Zwergenprinzessin schon hektisch am Ärmel zupft. «Sag schon, sag schon, bin ich in der 1a oder 1b?», drängelt sie. «Du bist mit Lisa, Tim und Gabriel in der Klasse», antworte ich ganz verzückt. «Ja, aber 1a oder 1b? A oder B?», will sie wissen. «1b. Aber wieso?» – «Gottseidank!», ruft sie erleichtert. «Na, weil B ein viiiiiii schöner Buchstabe ist als A!» Natürlich. Den wichtigsten Aspekt hatte ich ja noch gar nicht berücksichtigt ...

Eltern haben es nicht immer einfach. Denn im Land, wo die Zwerge regieren, gelten besondere Regeln. Ob sie die jemals verstehen lernen? Unwahrscheinlich. Aber es zu versuchen, ist wunderbar!

Aus dem Tagebuch einer Riehener Zwergenmutter ...

[www.wodiezwergerregieren.com](http://www.wodiezwergerregieren.com)



# FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

## ANTIQUITÄTEN

### HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und Schätzungen von antiken Möbeln, Reparaturen

Tel. 061 601 88 18  
Äussere Baselstrasse 255

## FENSTERBAU

### Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

## HEIZUNGEN & SANITÄR

RZ035700

**P. Löhrrer Heizungen GmbH**  
Umbauten, Neubauten, Solaranlagen, Erdwärme, Sanitär, Reparaturservice

Niederholzstr. 2, CH-4125 Riehen  
Telefon 061 601 39 25, Telefax 061 603 39 25, Mobil 079 311 97 69  
www.loehrerheizungen.ch, info@loehrerheizungen.ch

## MALER

**Ribigslos**  
moole tapeziere saniere  
Ribi Malergeschäft AG  
Tel. 641 66 66 Fax 641 66 67

## SCHLOSSER

**LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI**  
Metallbau, Schlosserei, Kunstschlosserei, Mechanik

Brünnlirain 13, 4125 Riehen  
Telefon + Fax 061 641 43 80  
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

## BAUGESCHÄFTE

### Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790  
Baselstrasse 19  
Tel. 061 641 26 12, Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen  
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

## INNENDEKORATEURE

**Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration**  
Vorhänge, Bettwaren, Polstermöbel, Teppiche, Polster-, Teppichreinigung, Bodenbeläge

### L. Gabriel

Innendekorateur  
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

**Tomasetti AG**  
Breisacherstrasse 54, 4057 Basel  
Telefon 061 692 31 19  
**Tomasetti-Heizungen!**  
Heizungen aller Systeme  
Alternativenergien/Solar  
www.tomasettiag.ch

**ALLES AUS EINER HAND.**  
Unholzgasse 16, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 91 91  
**RUDOLF SENN AG METALLBAU**  
www.senn-metallbau.ch

## BODENBELÄGE

### ABT Bodenbeläge AG

Rosentalstrasse 50, 4058 Basel  
Telefon 061 693 15 30  
www.abt.bodenbelaege.ch, info@abt-bodenbelaege.ch

## INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren  
Polstermöbel – Polsteratelier  
Geschenkartikel

*Riegler*

Inneneinrichtungen  
Schmiedgasse 8, Riehen  
Telefon 061 641 01 24

## HOLZBAU + ZIMMEREI

**baumann zimmererei holzbau**  
+ Partner AG  
Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand  
Rüchligweg 65, 4125 Riehen  
Tel. 061 601 82 82, Fax 061 601 82 86  
www.baumann-zimmererei.ch

## PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel  
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33  
www.pensa-ag.ch

## SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

## EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

## GARTENBAU

**Gartenbau und Unterhalt**  
**Andreas Wenk**  
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57  
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

## KÜCHENEINRICHTUNGEN

**GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.**

**Piatti Fachhändler**

### Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst  
Telefon 061 815 90 10, Telefax 061 811 39 29  
E-Mail zimber@bluewin.ch  
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel  
Telefon 061 692 20 80, Telefax 061 692 20 80

## PLATTENLEGER

### Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10, Postfach 108, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 641 17 54, Telefax 061 641 21 67  
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

## SCHREINER

**die schreinerei** offene tür

Für das Alltägliche. Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen  
T 061 641 06 60  
www.schreinerei-riehen.ch

## ELEKTRIKER

### meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft Ihr Partner  
Baselstrasse 3, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 11 17, Fax 061 641 20 70

**KAISER GÄRTEN**  
savoir vivre  
Dorfstrasse 3 · 79592 Fisingen  
Tel. +49 (0) 7628 8595  
www.kaiser-gaerten.com

## MALER

**Ernst Gilgen Malergeschäft**  
Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.  
Haselrain 69, 4125 Riehen  
Telefon + Fax: 061 643 92 32

## SANITÄR + SPENGLEREI

**BAWA AG**  
10 Jahre Vollgarantie  
Einsatzwannen aus Acryl  
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen  
Tel. 062 822 02 51 | Aarau  
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

## HAUSWARTUNG

Anlagewartung  
Gartenwartung  
Hauswartung  
*e sauberer Sach!*  
HGA GmbH Peter Mark  
Lörracherstrasse 50, CH-4125 Riehen  
www.hga.ch  
Mobile: 078 890 80 85  
Telefon: 061 641 80 85  
hga.gmbh@bluewin.ch

### IMBACH Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127, 4125 Riehen  
Tel. 061/601 18 08, www.hansimbach.ch

### HAUG AG Maleratelier Riehen

MALEN  
TAPEZIEREN  
FASSADENRENOVATIONEN  
NEU- UND UMBAUTEN

### Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen  
Wiesenstrasse 18, Basel  
Telefon 061 631 40 03

### Schranz AG Riehen

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen  
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

## TRANSPORTE

**PNT**  
P. NUSSBAUMER  
TRANSPORTE AG/MULDEN  
BASEL ☎ 061 601 10 66

## UMZÜGE

50 Jahre **BÜRGIN** Riehen  
• Umzüge bis ca. 3 Zimmer  
• Kunsttransporte  
• Möbellager  
• Räumungen  
• Möbellift  
Telefon 061 641 21 41  
www.buegingin-transporte.ch

### K. Schweizer

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG  
Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Telefon 061 645 96 60  
www.ksag.ch

RIEHENER ZEITUNG

**BUCHVERNISSAGE** Weltweit erstes Baseldeutsch-Lehrbuch bei der GGG und dem Friedrich Reinhardt Verlag erschienen

## Baseldeutsch für alle



Die Autorin Dominique Federer entpuppte sich auch als Gesangstalent.



Nach der Vernissage schmökerten die Gäste bereits im neuen Lehrbuch.



Nach der Präsentation stiess man auf das neue Werk an.

Fotos: Michèle Faller

mf. «Welches Baseldeutsch?» Das sei eine der ersten Fragen gewesen, die angesichts des Plans, ein Baseldeutsch-Lehr- und Lernbuch zu realisieren, gestellt wurden, sagte Erich Meier zu Beginn der Buchvernissage. Sie hätten sich für ein «Alltagsbaseldeutsch» entschieden, sagte der Kommissionspräsident von GGG Kurse, der zugab, einer von denen zu sein, die an der neuen Publikation «schuld sind».

Das war natürlich ein typisch baslerisches Understatement. Denn offenbar herrschte Freude an der

feierlichen Einweihung des Buchs «Baseldütsch», das die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG) gemeinsam mit dem Friedrich Reinhardt Verlag herausgegeben hat. Mit den GGG Kursen setzt sich die GGG in Basel seit über 200 Jahren für die sprachliche Aus- und Weiterbildung im Zeichen der Integration ein. Nicht gerade seit zwei Jahrhunderten, aber seit einigen Jahren werden dort auch Baseldeutsch-Kurse angeboten. Im frisch umgebauten Schmiedenhof im neuen Café «1777» – das Jahr, in dem Isaak Iselin die GGG gründete –

erfuhren die Anwesenden auf unterhaltsame Weise, wie das Baseldeutsche mit dem neuen Lehrbuch vermittelt wird, und wie es zu diesem kam.

### Hilfe von der Uni Basel

Dass nicht nur stures Wörtchenlernen angesagt ist, zeigte sich bereits beim Auftakt der Veranstaltung; mit einer Gesangeinlage einer der beiden Autorinnen. «Basel, Multikultistadt, mir hän's alli zämme glatt», sang Dominique Federer, die gemeinsam mit Sandra Zimmermann

für das Lehrbuch verantwortlich zeichnet. GGG Kurse suchte, nachdem der Entschluss gefasst war, ein Lehrmittel zu schaffen, den Kontakt zum deutschen Seminar der Uni Basel und die beiden Autorinnen bauten in der Folge ihre Masterarbeiten entsprechend auf.

Viele Dankesworte wurden gesprochen. Von Erich Meier an die Baseldeutsch-Lehrerinnen Lotti Herrmann und Monika Georg, an die Autorinnen und den Reinhardt Verlag, von Verlagsleiter Alfred Rüdüsühli an ebendiese und an Ruth Ludwig-Hage-

mann, Vorstandsdelegierte der GGG, und von ihr und Dominique Federer wieder zurück an alle anderen. Ein Gedanke, der den einen oder die andere vor der Vernissage beschlichen haben mochte, sprach Rüdüsühli aus: «Es gibt schon viel. Was braucht es noch?» Doch hielt er unmissverständlich fest, dass es unter den vielen Publikationen rund um den Basler Dialekt zwar bereits Wörterbücher und eine Grammatik gibt, doch bis jetzt noch kein Lehr- und Lernbuch. Auf diese Weltneuheit wurde beim anschließenden Apéro erfreut angestossen.

**KIRCHE** Konfirmationen der Evangelisch-reformierten Kirche Riehen-Bettingen an drei Standorten

## Feierlicher Übertritt ins Erwachsenenalter

rz. Im Mai und Juni fanden in der Evangelisch-reformierten Kirche Riehen-Bettingen die diesjährigen Konfirmationen statt. Der Gottesdienst vom 31. Mai in der Dorfkirche stand unter der Leitung von Pfarrer Dan Holder, jener am gleichen Tag in der Kornfeldkirche unter der Leitung von Pfarrer Andreas Kläiber. Eine Woche später, am 7. Juni, fand in der Kornfeldkirche ein weiterer Konfirmationsgottesdienst statt, diesmal unter der Leitung von Pfarrerin Muriel Koch. Am selben Tag durfte Pfarrer Stefan Fischer in Bettingen einen jungen Mann konfirmieren.

Hier die Fotos der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich.



In Bettingen wurde am 7. Juni Marco Schachinger (Mitte) konfirmiert.

Foto: Bernd Schachinger



In der Kornfeldkirche wurden am 7. Juni konfirmiert: Leila Schmutz, Lena Butz, Nico Stauffer, Noah Siebenpfund, Cyrill Wüthrich, Noé Pollheimer, Cyrill Gellert, Flurin Erath; vordere Reihe: Marlene Hefty, Michèle Kleindienst, Eliane Descoedres, Noemi Weissenberger, Lukas Bätcher, Joel Weissenberger, Luzius Niemann, Simon Steiner.

Foto: Marina Zumbrunnen



In der Kornfeldkirche wurden am 31. Mai konfirmiert: Lisa Francesca Balmelli, Meret Fricker, Nicolas Haniotis, Noémie Geraldine Hefty, Cléo Jeanne Juillerat, Robert Raoul Kahnau, Aline Kämpf, Nicola Leibundgut, Rebecca Laura Müller, Jonas Pat Oser, Noah Antonio Pellecchia, Leandra Jasmin Rothweiler, Nina Schielly, Silvan Seppi, Mathis Steffen, Mike Tschopp, Rebecca Jeannine von Allmen, Dominic David Weil, Joëlle Katrin Weisskopf.

Foto: Marina Zumbrunnen



In der Dorfkirche Riehen wurden am 31. Mai konfirmiert: Joséphine Bachelut, Miriam Dammann, Paulo Gonon, Delia Hauser, Tilon Heimgartner, Simon Hettich, David Holder, Elena Kaufmann, Philippe Kramer, David Manser, Flavio Manzoni, Alessia Rohr, Joelle Roth, Vanessa Vogt, Nils Walz, Jara Zwahlen.

Foto: Bernhard Zahnd

**VERSAMMLUNG** Die Schweizer Familiengärtner diskutierten angeregt und verabschiedeten schliesslich eine Resolution

# Riehen war für einmal die Gärtnerhauptstadt

Knapp 180 Vertreterinnen und Vertreter der Schweizer Schrebergartenszene trafen sich am vergangenen Samstag in Riehen zur Delegiertenversammlung. OK-Präsident Paul Kotzolt – der Rieherer ist Präsident des Zentralverbandes der Familiengärtnervereine Basel – und Gemeindepräsident Hansjörg Wilde begrüsst die Gärtner und gingen in ihren Ansprüchen auf die Vorzüge Riehens ein. Regierungsrat Hans Peter Wessels betonte in seiner Rede, dass Familiengärtner eine wichtige soziale und ökologische Aufgabe erfüllen. Er verwies auf das Familiengartengesetz, das Basel-Stadt als einziger Kanton in der Schweiz hat. Sein zentraler Gedanke: Familiengärten sind zeitlos.



**Der Zentralverband der Familiengärtnervereine Basel ist momentan in Rieherer Hand: Zentralpräsident ist Paul Kotzolt (links), Vizepräsident ist Mark Hetzer vom Familiengartenverein Stettenlochweg.** Foto: Fabian Schwarzenbach

«Sind Familiengärtner nicht auch Urban Gardeners?», fragte der oberste Stadtgärtner Emanuel Trueb die Anwesenden. Sind für die jungen Leute Freizeitgärtner zu bieder, zu altmodisch oder zu wenig bio? Längerfristig müssten beide Bewegungen zueinanderfinden, da sie beide eigentlich dasselbe wollen, erklärte Trueb. Die Luxemburgerin Malou Weirich vom europäischen Freizeitgärtnerverband fragte sich, weshalb viele Familiengärten gefährdet seien. «Wir müssen

deren Wert in die Öffentlichkeit rücken und uns nicht auf die Parzelle zurückziehen», forderte sie. Die Politik würde die Schrebergärtner grob unterschätzen und gefährden.

**Die Suche nach Anerkennung**

Die Familiengärtnerinnen und -gärtner verabschiedeten danach eine Resolution, in der sie Anerkennung für die Leistung der Familiengärtner-

vereine in der ganzen Schweiz einfordern. So würden die bepflanzten Areale einen Beitrag zur Artenvielfalt und Biodiversität leisten, Kenntnisse über alte Obst- und Gemüsearten würden durch die Freizeitgärtner überliefert. Die Vereine erfüllen in vielen Bereichen wichtige Funktionen, so die Stärkung des sozialen Zusammenhaltes, die Integration von Bürgern mit Migrationshintergrund oder die Na-

tur- und Umwelterziehung von Kindern. Nachgedoppelt wurde mit einer Antwort zur Vernehmlichung des Raumplanungsgesetzes. Diese reichen der Schweizer Familiengärtnerverband, der Zentralverband der Familiengärtnervereine Basel und der Rieherer Grossrat Heinrich Ueberwasser gemeinsam ein. Zentraler Punkt ist die Aufnahme des Begriffs «Freizeitgarten» in die neue Gesetzesfassung. Damit sollen neben Bau-, Landwirtschafts- und Schutzzonen auch Schrebergartenzonen in den Nutzungsplänen unterschieden werden. Die Familiengärten sollen ebenfalls als Fruchtfolgeflächen gelten.

Nationalrat Beat Jans, der selber seine Kindheit im elterlichen Schrebergarten verbrachte, gab sich abschliessend als «Schrebergarten-Fan» zu erkennen: «Ein Schrebergarten ist ein kleines bescheidenes Glück zur Verbesserung der Lebensqualität.» Die erfolgreiche Versammlung fand im «Gewächshaus-Modus» (so Wildes Kommentar zu den heissen Temperaturen im Saal des Landgasthofs) statt. Alle waren froh deshalb, wieder in ihre Gärten zurückkehren zu können – mit dem Charme Riehens als Erinnerung. Fabian Schwarzenbach

## Rieherer Architekten bauen in Basel

rz. Die Brüderlin Merkle Architekten AG aus Riehen haben den Wettbewerb für ein genossenschaftliches Wohnbauprojekt in Basel gewonnen. Das Siegerprojekt «Schorsch» ist der letzte Baustein für die Schliessung einer Baulücke, die sich durch den Abriss eines ehemaligen Novartis-Bürogebäudes am Schorenweg ergeben hat. Auf dem südlichen Teil des neu entstandenen Baufeldes wird bereits ein Primarschulhaus erstellt, welches das Resultat eines früheren Wettbewerbs ist. Das für den verbleibenden Perimeter vorgeschlagene Neubauprojekt ergänzt das zu grossen Teilen neu entwickelte Geviert zwischen den Schorenmaten, dem Schorenweg und der Fasanenstrasse. Die beiden für den genossenschaftlichen Wohnungsbau entwickelten Gebäude sind im Minergie-P-Standard konzipiert und bieten Platz für 97 Wohnungen.



**Das Projekt «Schorsch» wird am Schorenweg realisiert.** Foto: zvg

## Gemeinde Riehen

**Reglement der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen**

Änderung vom 26. Mai 2015

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

**I. Reglement der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen vom 18. März 1997<sup>1)</sup> (Stand 1. Januar 2011) wird wie folgt geändert:**

- § 1a (neu)**  
**Stimmabgabe durch Dritte**  
<sup>1</sup>Die Stimmabgabe durch Dritte gemäss § 10 der Ordnung erfolgt mit einem besonderen Stimmrechtsausweis, der von der Gemeindeverwaltung unter Angabe des Hinderungsgrundes anzufordern ist.
- <sup>2</sup>Die mit der Stimmabgabe betraute Drittperson hat ihren Namen, ihre Wohnadresse sowie ihre Unterschrift auf dem besonderen Stimmrechtsausweis gemäss Abs. 1 zu vermerken und die Wahl- und Stimmzettel nach Anweisung der bzw. des Stimmberechtigten auszufüllen.
- <sup>3</sup>Die Drittperson bewahrt Stillschweigen über den Inhalt der empfangenen Anweisung.

**§ 11 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (neu), Abs. 3 (neu)**

- <sup>1</sup>Die Mitglieder des Wahlbüros überwachen die persönliche Stimmabgabe und die Wahrung des Stimmheimnisses.
- <sup>2</sup>Nach Entgegennahme der Stimmrechtsausweise werden die Wahl- und Stimmzettel bzw. Stimmbogen gemäss § 17a der Ordnung abgestempelt und von den Stimmberechtigten in die Urnen gelegt.
- <sup>3</sup>Wollen Stimmberechtigte ihre Wahl- und Stimmzettel durch einen Dritten ausfüllen lassen, muss sich ein Mitglied des Wahlbüros von ihrer Einschränkung im Sinn von § 10 der Ordnung überzeugen.

**§ 11a (neu)**  
**Öffnung der Urnen**

<sup>1</sup>Nach der Schliessung des Wahllokals am Abstimmungssonntag werden die Wahl- und Stimmzettel bzw. Stimmbogen gemäss § 17a der Ordnung den Urnen entnommen und die Stempel überprüft.

**§ 11b (neu)**  
**Ermittlung der brieflichen Stimmabgabe**

<sup>1</sup>Am Abstimmungssamstag werden die brieflich eingegangenen Wahl- und Stimmzettel bzw. Stimmbogen gemäss § 17a der Ordnung ab 8.00 Uhr dem Stimmrechtsausweis entnommen und die Ergebnisse der brieflichen Stimmabgabe ermittelt und protokolliert.  
<sup>2</sup>Bei der Öffnung der Stimmrechtsausweise wird geprüft, ob pro Wahl oder Abstimmung nur je ein Wahl- und Stimmzettel enthalten ist.  
<sup>3</sup>Sind mehrere Wahl- und Stimmzettel zu einer Wahl oder Abstimmung mit gleichem Inhalt vorhanden, so wird nur ein Wahl- und Stimmzettel be-

rücksichtigt. Der überzählige Wahl- und Stimmzettel wird als nicht berücksichtigt gekennzeichnet.  
<sup>4</sup>Ist der Inhalt der Wahl- und Stimmzettel ungleich, so werden alle betroffenen Wahl- und Stimmzettel im Sinn von § 12 der Ordnung als eine ungültige Stimme behandelt.

**§ 11c (neu)**  
**Zweifelsfälle**

- <sup>1</sup>Ergeben sich anlässlich der Wahl- und Abstimmungshandlung Unklarheiten oder Zweifelsfragen bezüglich der Stimmrechtsausweise und der Wahl- und Stimmzettel bzw. Stimmbogen gemäss § 17a der Ordnung, so entscheidet die Leitung des Wahlbüros darüber.
- <sup>2</sup>In wichtigen Fragen trifft das ganze Büro mit Stimmenmehrheit den Entscheid. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Leitung.
- <sup>3</sup>Die Entscheide nach Abs. 1 und 2 werden protokolliert.
- <sup>4</sup>Es wird jeweils ein Duplikat für die gemäss Abs. 1 und 2 als gültig erklärten Wahl- und Stimmzettel bzw. Stimmbogen erstellt, welches in der Ermittlung des Stimmergebnisses berücksichtigt und separat abgelegt wird.
- <sup>5</sup>Ungültige Stimm- und Wahlzettel bzw. Stimmbogen gemäss § 17a der Ordnung werden als solche gekennzeichnet und in einem unverschlossenen Couvert dem Schlussprotokoll beigelegt.

**§ 28 Abs. 1 (geändert), Abs. 4 (aufgehoben)**

- <sup>1</sup>Gültig sind alle Wahlzettel, die den Namen einer oder eines Wählbaren enthalten bzw. deren Namen auf den Stimmbogen gemäss § 17a der Ordnung angekreuzt oder auf den leeren Linien eingetragen sind. Finden sich auf den Wahlzetteln undeutlich geschriebene Namen, werden abschliesslich solche Namen als gültige Stimmen gezählt, die eindeutig eine bestimmte wählbare Person bezeichnen.
- <sup>4</sup>Aufgehoben.

**§ 29**  
**Aufgehoben.**

**§ 43 Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup>Das Wahlbüro stellt fest, wie viele Stimmen auf jeden Namen entfallen sind. Enthält ein Wahlzettel weniger gültige Stimmen, als Behördenmitglieder zu wählen sind, so werden alle aufgeführten gültigen Namen als Stimmen gezählt. Enthält ein Wahlzettel mehr gültige Namen, als Behördenmitglieder zu wählen sind, ist er ungültig.

**II. Änderung anderer Erlasse**  
Keine Änderung anderer Erlasse.

**III. Aufhebung anderer Erlasse**  
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

**IV. Schlussbestimmung**  
Diese Änderung wird publiziert; sie wird sofort wirksam.

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**  
Der Gemeindeverwalter:  
**Andreas Schuppli**

**Projekt: 127509 – Basel Lörracherstrasse (Abschnitt Zoll Deutschland – Rössligasse); Inlinersanierung**

Meldungs Nr 870655 | OB01 | 1-04.1.50.69\_Basel- / Lörracherstrasse  
Status: Freigegeben

**Ausschreibung**  
**Publikationsdatum Kantonales Amtsblatt**  
BS 10.06.2015  
**Publikationsdatum Simap:** 10.6.2015

**1. Auftraggeber**  
**1.1 Offizieller Name und Adresse des Auftraggebers**

**Bedarfsstelle/Vergabestelle:** Einwohnergemeinde Riehen  
**Beschaffungsstelle/Organisator:** Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen, Schweiz  
**1.2 Angebote sind an folgende Adresse zu schicken**  
Ingenieurbüro Aegerter & Bosshardt AG, Hochstr. 48, 4002 Basel, Schweiz  
**1.3 Gewünschter Termin für schriftliche Fragen**

**Bemerkungen:** Es werden keine schriftlichen und telefonischen Auskünfte erteilt.  
**1.4 Frist für die Einreichung des Angebotes**

**Datum:** 29.6.2015, **Uhrzeit:** 11.00 Uhr, **Spezifische Fristen und Formvorschriften:** Die Angebote sind vollständig ausgefüllt im verschlossenen Umschlag versehen mit der Aufschrift «Angebot: Kanalsanierung Basel-Lörracherstrasse, Inliner» einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Einreichungsfrist (29.6.2015 / 11.00 Uhr) bei Aegerter & Bosshardt AG vorliegen. Die Angebote können per Post an Aegerter & Bosshardt AG geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder abgegeben werden.

**1.6 Art des Auftraggebers** Gemeinde/Stadt  
**1.7 Verfahrensart** Offenes Verfahren  
**1.8 Auftragsart** Bauauftrag

**1.9 Gemäss GATT/WTO-Abkommen, resp. Staatsvertrag** Nein

**2. Beschaffungsobjekt**  
**2.1 Art des Bauauftrages** Ausführung  
**2.2 Projekttitel der Beschaffung** Basel. Lörracherstrasse (Abschnitt Zoll Deutschland – Rössligasse); Inlinersanierung  
**2.4 Gemeinschaftsvokabular**

**CPV: 45230000 – Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen, für Autobahnen, Strassen, Flugplätze und Eisenbahnen; Nivelierungsarbeiten**  
**2.5 Detaillierter Projektbeschreibung**  
Sanierung Hauptkanalisation mittels Inliner (Beton Eiprofil 50/75 cm und 70/105 cm, ca. 1150 m)  
Sanierung GAL ca. 40 Stk. (Kreisprofil 125–150 mm, ca. 520 m)

**2.6 Ort der Ausführung** Basel / Lörracherstrasse, Riehen

- 2.7 Aufteilung in Lose?** Nein
- 2.8 Werden Varianten zugelassen?** Nein
- 2.9 Werden Teilangebote zugelassen?** Nein
- 2.10 Ausführungstermin** Beginn 2.11.2015 und Ende 5.02.2016

**3. Bedingungen**

**3.1 Generelle Teilnahmebedingungen**  
a) Einhaltung der Arbeitsbedingungen gem. §5 sowie Nachweis und Kontrolle gem. §6 des Gesetzes über öffentliche Beschaffung des Kantons Basel-Stadt.  
b) Bereitschaft zur Vorlage von Bankauskünften/-Erklärungen und Angaben zum Umsatz der Anbieterin bezogen auf die ausgeschriebene Arbeitsleistung.

**3.6 Subunternehmer**  
Der Unternehmer ist verpflichtet, seine Subunternehmer und Lieferanten über die Ausschreibungsunterlagen und Bedingungen des Bauherrn zu orientieren. Die Vorgaben sind einzuhalten und durchzusetzen. Der Unternehmer haftet für seine Subunternehmer in jeglicher Hinsicht.

**3.7 Eignungskriterien**  
**aufgrund der nachstehenden Kriterien:**  
– Referenzauftrag: Leistungsumfang min. CHF 250'000  
– QUIK-Eignungstest oder DIBT-Zulassung

**3.8 Geforderte Nachweise**  
aufgrund der in den Unterlagen geforderten Nachweise  
**3.9 Zuschlagskriterien**  
aufgrund der nachstehenden Kriterien  
Preis: Gewichtung 100%

**3.10 Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen**  
Kosten: keine  
**3.11 Sprachen für Angebote** Deutsch  
**3.12 Gültigkeit des Angebotes**  
3 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote  
**3.13 Bezugsquelle für Ausschreibungsunterlagen**  
unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch)  
**Sprache der Ausschreibungsunterlagen:** Deutsch

**4. Andere Informationen**  
**4.6 Offizielles Publikationsorgan** Kantonsblatt Basel-Stadt  
[www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)  
**4.7 Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**4.8 Offizielles Publikationsorgan** Kantonsblatt Basel-Stadt  
[www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)  
**4.9 Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**4.10 Offizielles Publikationsorgan** Kantonsblatt Basel-Stadt  
[www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)  
**4.11 Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**4.12 Offizielles Publikationsorgan** Kantonsblatt Basel-Stadt  
[www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)  
**4.13 Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**4.14 Offizielles Publikationsorgan** Kantonsblatt Basel-Stadt  
[www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)  
**4.15 Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**4.16 Offizielles Publikationsorgan** Kantonsblatt Basel-Stadt  
[www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)  
**4.17 Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**4.18 Offizielles Publikationsorgan** Kantonsblatt Basel-Stadt  
[www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)  
**4.19 Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**4.20 Offizielles Publikationsorgan** Kantonsblatt Basel-Stadt  
[www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)  
**4.21 Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**4.22 Offizielles Publikationsorgan** Kantonsblatt Basel-Stadt  
[www.kantonsblatt.ch](http://www.kantonsblatt.ch)  
**4.23 Rechtsmittelbelehrung**  
Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Kantonsblatt Basel-Stadt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

**Beschluss des Einwohnerrats betreffend die Genehmigung von Änderungen des Plans Parkraumbewirtschaftung Riehen**

ist die Referendumsfrist am 30. April 2015 unbenützt abgelaufen.

Dieser Beschluss ist somit in Rechtskraft erwachsen und sofort wirksam geworden.  
Riehen, 2. Juni 2015  
Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**  
Der Gemeindeverwalter:  
**Andreas Schuppli**

**Abgelaufene Referendumsfrist und Wirksamklärung**

Für die vom Einwohnerrat am 25. März 2015 beschlossene und im Kantonsblatt vom 1. April 2015 publizierte

**Änderung der Ordnung über die Parkraumbewirtschaftung**

ist die Referendumsfrist am 30. April 2015 unbenützt abgelaufen.

Diese Änderung ist somit in Rechtskraft erwachsen und wird sofort wirksam erklärt.  
Riehen, 2. Juni 2015  
Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**  
Der Gemeindeverwalter:  
**Andreas Schuppli**

**Abgelaufene Referendumsfristen**

Für die vom Einwohnerrat am 29. April 2015 gefassten und im Kantonsblatt vom 6. Mai 2015 publizierten Beschlüsse betreffend:

– **Ermächtigung des Gemeinderats zum Abschluss eines Darlehensvertrags mit dem Wohnbau-Genossenschaftsverband Nordwest (WGN)**  
– **Ermächtigung des Gemeinderats zum Abschluss eines Darlehensvertrags mit der Wohngenossenschaft Vogelbach**

ist die Referendumsfrist am 4. Juni 2015 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 9. Juni 2015  
Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**  
Der Gemeindeverwalter:  
**Andreas Schuppli**

**Abgelaufene Referendumsfristen**

Für die vom Einwohnerrat am 29. April 2015 gefassten und im Kantonsblatt vom 9. Mai 2015 publizierten Beschlüsse betreffend:

– **Teilrevision der Ordnung der politischen Rechte in der Einwohnergemeinde Riehen**  
– **Änderungen der Ordnung über das Gehalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Riehen (Lohnordnung) und der Schulordnung**

ist die Referendumsfrist am 7. Juni 2015 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 9. Juni 2015  
Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: **Hansjörg Wilde**  
Der Gemeindeverwalter:  
**Andreas Schuppli**

**Abgelaufene Referendumsfristen**  
Für die vom Einwohnerrat am 25. März 2015 beschlossenen, im Kantonsblatt vom 1. April 2015 publizierten



## Vernissage im «Kinderhuus zem Glugger»

rz. Seit Anfang Jahr waren die Kinder des «Kinderhuus zem Glugger» mit dem Projekt «Kreativität» beschäftigt. Am vergangenen Samstag fand die Vernissage für Familien und Nachbarn statt. Zu bewundern waren viele gebastelte, gemalte oder gedruckte Werke wie zum Beispiel grüne Steinschildkröten, Kunstwerke aus Naturmaterialien, die im Wald gesammelt worden sind, oder Glugger-Bilder (mit Glugger und Farbe hergestellt). Bei wunderbarem Wetter freuten sich die vielen Anwesenden über die grosse Kreativität der kleinen Künstler und hatten Gelegenheit, bei einem Apéro mit den Betreuerinnen zu plaudern.

Fotos: zVg

**KÜNSTLERHAUS** Eröffnungswochenende bei Claire Ochsner

## Das Fest nach der Eröffnungsfeier



Gestern offiziell eingeweiht, lädt das Künstlerhaus von Claire Ochsner an der Baselstrasse 88 die Bevölkerung dieses Wochenende zum Kennenlernen ein.

Foto: zVg

rs. Gestern Donnerstag wurde das Künstlerhaus von Claire Ochsner im Beisein von Prominenz aus Kultur und Politik feierlich eingeweiht. Eingeweiht ist damit auch die erste Ausstellung, in der die Baselbieter Künstlerin unter dem Namen «moving sculptures» Skulpturen und Bilder zeigt, die in ihrem Atelier in Frenkendorf entstanden sind. Grosse, bunte Skulpturen in kräftigen Farben, die sich oft in Wind oder Wasser bewegen, stehen im Mittelpunkt ihres künstlerischen Schaffens. Es ist ihr ein Anliegen, Harmonie und Fröhlichkeit zu vermitteln und die Kunst in den Alltag zu bringen.

Dieses Wochenende steht das neue Künstlerhaus der Öffentlichkeit gleich mit mehreren Events offen. Heute Freitag um 16 Uhr führt die Künstlerin durch ihre neue Ausstellung. Morgen Samstag findet ab 14 Uhr ein Familiennachmittag statt. Nach einer Führung zum Thema «Farben und Spiralen» gibt es einen

Bastel-Workshop für Gross und Klein. Und am Sonntag steht dann der «Zaubergarten» rund um die Villa an der Baselstrasse 88 im Vordergrund. Der mit märchenhaften, bunten Skulpturen besetzte Garten wird durch Zaubereien, Jonglagen, Clownereien und Musik belebt und in eine ganz besondere Stimmung getaucht.

Mit der Eröffnung des Künstlerhauses in Riehen macht die Künstlerin Claire Ochsner einen Schritt in die Öffentlichkeit. Während sie an ihrem Wohnort in Frenkendorf eher im Verborgenen arbeitet, obwohl sie ihr Atelier mit grossem Skulpturengarten immer wieder für Führungen und Ausstellungen öffnet, möchte sie in Riehen auch das kunstinteressierte Publikum der nahen Fondation Beyeler ansprechen und die reiche Riehener Galerienlandschaft mitbeleben. Ab kommender Woche ist das Künstlerhaus Claire Ochsner jeweils mittwochs bis sonntags ab 11 Uhr bis 18.30 Uhr regelmässig geöffnet (am Mittwoch bis um 20 Uhr).



Wie eine Schlange aufsteigend und etwas balancierend – eine Ochsner-Plastik im neuen Skulpturengarten.

Foto: Rolf Spriessler-Brandner

**GRAFFITI** MJA unterstützt Projekt im Mohrhaldenpark

## Junge Künstler verschönern Kapelle



Vier Riehener Graffitikünstler werden die Innenwände der ehemaligen Friedhofskapelle im Mohrhaldenpark verschönern. Foto: Archiv RZ Michèle Faller

Die Mobile Jugendarbeit Basel und Riehen (MJA) unterstützt eine Gruppe junger Künstler, deren lang ersehnter Wunsch es ist, die Innenwände der ehemaligen Kapelle im Mohrhaldenpark durch Graffiti und Malerei künstlerisch zu verschönern. Die Jugendlichen nutzen seit vielen Jahren den Park und die Kapelle als Freizeit-aufenthalt und bedauern es, dass die Wände der Kapelle immer wieder verschmiert werden. Sie möchten diesem Ort durch ihr Werk mehr Aufenthaltsqualität geben und werden thematisch auch die historische Vergangenheit der Mohrhaldenanlage in ihr

Werk einbeziehen. Die vier «Riehener Jungs», alle Anfang 20, haben bereits viel Erfahrung im Bereich der Graffitikunst. Sie waren schon an mehreren Riehener und Basler Projekten beteiligt und haben sich in der Szene einen Namen gemacht. Die Entwürfe zur Wandgestaltung haben die Künstler vorgängig bei der Gemeinde Riehen eingereicht, der Gemeinderat hat das Projekt auf dieser Grundlage bewilligt. Das Kunstprojekt wird in den nächsten Wochen umgesetzt und kann voraussichtlich ab Mitte Juli im Mohrhaldenpark bestaunt werden.

Ronny Zindel und Neda Zaborsky

**ENSEMBLE VICEVERSA** Musikalisch-szenisches Programm

## Deutungen und Umdeutungen



Erst letzten November war das Ensemble Viceversa mit dem Programm «Unanswered Questions» in Riehen aufgetreten. Foto: zVg

rz. Das Ensemble Viceversa ist unter der Leitung von Claudia Vonmoos mit einem neuen szenischen Konzert unterwegs und wird am 20. Juni um 17 Uhr in der Musikschule Riehen zu erleben sein. Im Programm «zeit los» sind Musik, Wort und Szene eng miteinander verknüpft. Neue Musik wird mit klassisch-romantischem Repertoire verwebt, Texte unterschiedlicher Stilrichtungen und Gattungen formen als einzelne Facetten den Kontext des szenischen Bogens mit.

Ein zusammenhängendes, lebendiges Ganzes entsteht dabei im Spiel der Kommunikationsformen. Durch das Nebeneinanderstellen, Kombinieren, Überlagern von Musik, Text, Szene und durch das Präsentieren und gleichzeitige Infragestellen von Kontrastpaaren (wie etwa «wichtig/unwichtig», «gross/klein», «Probe/Aufführung», «Bühne/Zuschauer-raum») wird das Publikum immer aufs Neue angesprochen, unterhalten, zum Nachdenken angeregt und überrascht. Soeben noch mitten in

einer Probesituation, erlebt der Zuschauer kurz darauf die perfekte Vorstellung, die wiederum – während des Konzerts? während der Probe? – als provisorische Variante deklariert wird. Wie ändert sich ein Konzept, wenn das Programm nochmals von vorne beginnt, aber eine Kleinigkeit ausgetauscht wird...?

Das Ensemble Viceversa – Barbara Schingnitz, Mezzosopran, Estelle Costanzo, Harfe, Lanet Flores, Klarinette, Robert Torche, Ton und Licht, Claudia Vonmoos, Konzept und Regie, Linus Cathomas, Klavier (Gast) – spielt mit Deutungen und Umdeutungen, entführt das Publikum mit Augenzwinkern in ein Labyrinth von Szenerien, bricht lustvoll mit inszenatorischer Konvention und hinterfragt zusammen mit seinen Zuhörern die klassische «Aufführungskonstellation».

Der Eintritt ist frei, Kollekte. Reservation unter [ensembleviceversa@gmail.com](mailto:ensembleviceversa@gmail.com) oder [www.ensembleviceversa.ch](http://www.ensembleviceversa.ch).

Aktuelle Bücher aus dem  
**reinhardtverlag**  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

## Bücher Top 10 Belletristik

- Sun-Mi Hwang**  
Das Huhn, das vom Fliegen träumte  
Roman | Kein & Aber Verlag
- Martin Walker**  
Provokateure.  
Der siebte Fall für Bruno, Chef de Police  
Krimi | Diogenes Verlag
- Donna Leon**  
Tod zwischen den Zeilen.  
Commissario Brunettis 23. Fall  
Krimi | Diogenes Verlag
- Ruth Schweikert**  
Wie wir älter werden  
Roman | S. Fischer Verlag
- Andrea Camilleri**  
Das Spiel des Poeten.  
Commissario Montalbano liest zwischen den Zeilen  
Krimi | Lübbe Verlag
- Ljudmila Ulitzkaja**  
Die Kehrseite des Himmels  
Roman | Hanser Verlag
- Martin Suter**  
Montecristo  
Roman | Diogenes Verlag
- Blanca Imboden**  
Matterhörner.  
Eine folgenschwere Erbschaft  
Roman | Wörterseh Verlag
- Lukas Hartmann**  
Auf beiden Seiten  
Roman | Diogenes Verlag
- Lukas Bärfuss**  
Stil und Moral  
Essays | Wallstein Verlag

## Bücher Top 10 Sachbuch

- Giulia Enders**  
Darm mit Charme  
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Daniel Zahno**  
Wanderverführer.  
Die schönsten Touren rund um Basel  
Wanderführer | Reinhardt Verlag
- Thomas Maissen**  
Schweizer Heldengeschichten – und was dahinter steckt  
Geschichte | Hier und Jetzt Verlag
- Tanja Grandits**  
Kräuter  
Kochen | AT Verlag
- Joachim Bauer**  
Selbststeuerung. Die Wiederentdeckung des freien Willens  
Neuropsychologie | Blessing Verlag
- Peter Habicht**  
Das Spalentor und die Vorstadt Basel  
Basel | Christoph Merian Verlag
- Kai H. Schlusche**  
Street Art Basel & Region  
Kunst | Gudberg Nergler
- Per J. Andersson**  
Vom Inder, der auf dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr ...  
Biografie | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Eva Wlodarek**  
Einsam.  
Vom mutigen Umgang mit einem schmerzhaften Gefühl  
Lebenshilfe | Kösel Verlag
- Roland Baumgartner, Peter-L. Meier**  
Grand Tour of Switzerland.  
1600 km auf der Traumstrasse Schweiz | Hallwag Kümmerly + Frey

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel  
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90  
www.biderundtanner.ch

Gemeindeverwaltung **Gemeinde Riehen**

Im Dorfkern von Riehen zu vermieten

### Ladenlokal

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beylermuseum und hat einen guten Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Raumaufteilung: 80 m<sup>2</sup> und 13 m<sup>2</sup>  
Kellerabteil 13 m<sup>2</sup>

Interessante Mietkonditionen

Auskunft und Vermietung:  
Gemeindeverwaltung Riehen  
Beat Krähenbühl:  
Tel. 061 646 82 48  
beat.kraehenbuehl@riehen.ch

RZ0398988

Zu vermieten  
**Autoparkplatz im Dorfkern**  
Nähe Tramstation Dorf  
Besichtigung, Unterlagen  
Tel. 061 641 38 41

RZ0398903

Zu verkaufen in Riehen  
**Reiheneinfamilienhaus**  
ideal für kleine Familie  
Wyss, Tel. 061 601 07 35

RZ0398722

**Tolles Anlageobjekt**  
8.5 % Nettorendite!!!

RZ037044



An der Hauptstrasse 144 in Bettingen verkaufen wir eine Wohnung die sich optimal als Anlageobjekt eignet.  
Sie werden mit diesem Objekt eine Nettorendite von ca. 8.5% erzielen!!!  
Die Zahlen und Berechnungen (von der Bank geprüft und gutgeheissen) stellen wir Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung.  
Auch für kleinere Investoren geeignet...

LINDER IMMOBILIEN PROMOTION GmbH  
Schopfäggässchen 8 | 4125 Riehen | www.linderimmo.ch  
Tel 061 643 13 33 | Mail f.linder@linderimmo.ch

**Malermeister**  
Sämtliche Maler- u. Lackierarbeiten  
auch Fassadenanstriche, top günstig  
(top Rabatte), keine Fahrtkosten  
Telefon 0049 7635 827 91 45  
Malerbetrieb Hald, Bad Bellingen

RZ037031



## Aktion Riehener Weine

Die Gemeinde Riehen hat seit dem 1. Januar 2014 seine Rebberge an die Weingut Riehen AG verpachtet und produziert keine eigenen Weine mehr. Da das Weinlager aufgehoben wird, machen wir Sie auf ein spezielles Aktionsangebot aufmerksam:

**Schlupfer im 6er-Karton neu zum halben Preis erhältlich.**

Aktionsweine	Aktionspreis pro Karton CHF
Sauvignon blanc	87.– Aktionspreis: 43.50
Pinot blanc	87.– Aktionspreis: 43.50
Cidre	76.80 Aktionspreis: 38.40
Merlot	96.– Aktionspreis: 48.–
Blauburgunder Barrique	126.– Aktionspreis: 63.–

Der Aktionspreis der Weine gilt nicht für Einzelflaschen, sondern nur für Gebinde à 6 Flaschen.

50% Ermässigung erhalten Sie auch auf unsere Brandweine.

Die Aktion dauert bis 26. Juni 2015 so lange der Vorrat reicht.

**Verkaufszeiten:**  
Sie können unsere Weine an der Porte des Werkhofs der Gemeinde Riehen, Haselrain 65 erwerben.

Montag – Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr (ausser an Feiertagen)

**Rampenverkauf im Werkhof inklusive Degustation:**

Freitag, 19. Juni 2015 14.00 – 18.00 Uhr  
Samstag, 20. Juni 2015 11.00 – 14.00 Uhr

**Auskunft:**  
Werkhof, Gemeinde Riehen Tel. +41 61 645 60

**Bestellschein:**  
www.riehen.ch/natur-und-umwelt/landwirtschaft/rebbau

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch

RZ037002

www.gruenkern-schopfheim.de

## Alles Bio? Alles Bio!

Brot, Milch, Käse, Obst und Gemüse - alles bio kontrolliertes Fachgeschäft mit Vollsortiment und Dr Hauschka - Depot

22 Minuten mit der S6 von Riehen

**GrünKern**  
Naturkost und Café direkt am S-Bahnhof Schopfheim

Bahnhofstr. 10 · 79650 Schopfheim · Tel: +49 76 22 - 66 93 71

## singeasy15

24.-26. Juni

24. 06. 19.30 Uhr  
Singeisenhof Riehen  
Starticket/Infothek Riehen  
Tel. 061 641 40 70

25. 06. 20 Uhr  
Singeisenhof Riehen  
Eintritt frei

26. 06. 19 Uhr  
Singeisenhof Riehen  
Eintritt frei

26. 06. 22.30 Uhr  
Dorfkirche Riehen  
Eintritt frei, Kollekte

Singeasy goes Jazz  
**Yilian Canizares Quartet**  
**Ulf Wakenius Guitar Duo**

Singeasy goes String  
**Odeon Orchestra**

Easy Go!  
**Musikschule Riehen,**  
**SMEH, ton-in-ton**  
**Band Gymnasium Bäumlhof**

Singeasy goes Voice!  
**Chor und Ensemble des**  
**Gymnasium Bäumlhof**

kulturbuero-riehen.ch  
Info: 061 641 40 70

RIEHN  
LEBENS KULTUR

Kanton Basel-Stadt  
Kultur

## Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmenschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

**DORFKIRCHE RIEHEN**  
KONZERTZYKLUS 2015  
MUSIK AUS SPANIEN UND LATEINAMERIKA  
Sonntag, 14. Juni, 17.00 Uhr

Matthieu Michel Flügelhorn  
Michael Zisman Bandoneon

Musik aus Spanien und Lateinamerika – zwischen Jazz, Tango, Latin und Klassik: Programm nach Ansage

**Vorverkauf:**  
Infothek Riehen, Bider & Tanner mit Musik Wylar Basel, BaZ am Aeschenschplatz, Geschäftsstelle Connaissance-vous 061 825 64 22  
Konzertkasse ab 16.00 Uhr

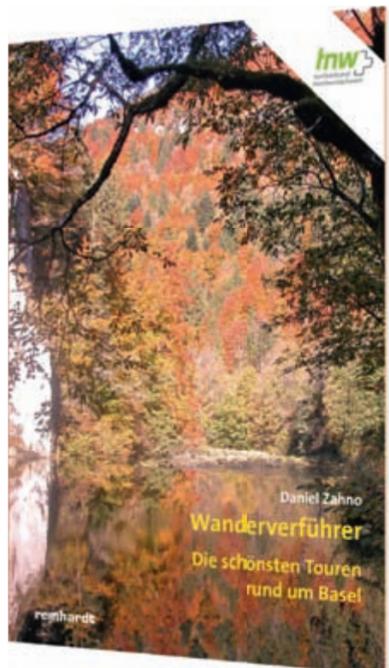
WWW.CONNAISSEZ-VOUS.CH

## Neuerscheinung Wer Wind sät, wird Sturm ernten Klimakollaps und Reinkarnation

240 S., geb. nur Fr. 18.90 + Porto bei Verlag VITA VERA, 5620 Bremgarten  
Tel. 056 631 48 60, www.vita-vera.ch

## Erfolgreich werben – in der ...

**RIEHENER ZEITUNG**



## Wanderverführer Die schönsten Touren rund um Basel

Haben Sie Lust, schöne Orte rund um Basel zu entdecken? Daniel Zahno nimmt Sie mit auf abenteuerliche Streifzüge und gemütlichen Wanderungen im Gebiet des Tarifverbands Nordwestschweiz (TNW). Es locken wilde Schluchten, mächtige Wasserfälle, schmale Kreten, verträumte Flussläufe und idyllische Seen. Auf wenig begangenen Pfaden führt der Schriftsteller sprachgewandt zu Kostbarkeiten in malerischen Landstrichen, zum magischen Indian Summer am Doubs oder unter den unendlich weiten Himmel der Ajoie. Dieser schöne und reich bebilderte Band lädt ein aufzubrechen, unterwegs zu sein, zu staunen. Er legt stille Fahrten zu schönen Orten in der Nähe – Genuss pur und eine Freude für jedes Entdeckerherz.

Daniel Zahno  
**Wanderverführer**  
**Die schönsten Touren rund um Basel**  
120 Seiten, kartoniert  
CHF 29.80  
ISBN 978-3-7245-2049-8

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

**reinhardt**  
www.reinhardt.ch

**TISCHTENNIS** Basler Firmensporttage in Birsfelden**Erfolg für Réto Scarpatetti**

rs. An den 73. Basler Firmensporttagen im Tischtennis vom 6. Juni in Birsfelden hat der Riehener Tischtennispieler Réto Scarpatetti seine Turniersiege Nummer 1725 und 1726 gefeiert. Im Einzel gewann er das für alle Kategorien offene Handicapturnier und das Turnier der Kategorie D. Ausserdem wurde er mit Kim Baechle Dritter im Männer-Doppel C/D und mit Lisha Wang Dritter im Mixed-Doppel. Insgesamt 18 Matches mit 61 Sätzen absolvierte er, alle 14 Einzel, die er bestritt, gewann er auch, insgesamt siebendreierteil Stunden stand er an der Tischtennisplatte.



**Réto Scarpatetti feierte in Birsfelden zwei Einzel-Turniersiege.**

Foto: Rolf Spriessler-Brandner

Nachdem er ernsthafte gesundheitliche Probleme gehabt hatte, war Scarpatetti überwältigt, dass er seinen Erfolg des Vorjahres wiederholen konnte. Hoch einzuschätzen sind dabei vor allem sein Halbfinal-Erfolg im Handicapturnier gegen Andre Lantos in drei glatten Sätzen (11:6/11:4/11:2) und sein anschliessender Finalsieg gegen den Deutschen Wolfgang Herzog mit 6:11, 11:9, 11:0 und 11:7. Im Herren-Einzel D schlug er im Halbfinal Hans Zürcher, mit dem er schon verschiedentlich Doppel gespielt hat, in drei Sätzen und setzte sich danach im Final gegen den Linkshänder Rolf Ketterer, gegen den er zuvor noch nie gespielt hatte, mit 11:6, 11:8 und 11:6 durch. Etwas Pech hatten Scarpatetti und Kim Baechle in der Männer-Doppel-Konkurrenz, wo die beiden als Vorjahressieger nur als

Nummer 6 gesetzt wurden und im Halbfinal auf das starke Doppel Peter Bielmeier/Anh-Dung Chau trafen, die das Turnier dann auch gewannen. Der Halbfinal war hart umkämpft und ging über 5 Sätze (8:11/8:11/11:6/11:4/8:11).

**Tischtennis, 73. Basler Firmensporttage, 6. Juni 2015, Birsfelden**

**Einzel offen, Handicap (46 Teilnehmende), Halbfinals:** Réto Scarpatetti s. Andre Lantos 3:0 (11:6/11:4/11:2). – **Final:** Scarpatetti s. Wolfgang Herzog 3:1 (6:11/11:9/11:0/11:7).

**Einzel, Männer D (16), Viertelfinals:** Scarpatetti s. Peter Steinbrunner 3:0 (11:8/11:7/11:3). – **Halbfinals:** Scarpatetti s. Hans Zürcher 3:0 (12:10/11:8/11:7). – **Final:** Scarpatetti s. Rolf Ketterer 3:0 (11:6/11:8/11:6).

**FUSSBALL** Meisterschaft 3. Liga**FC Riehen endgültig gerettet**

rs. Mit dem 5:1-Heim Sieg gegen den SC Münchenstein hat der Drittligist FC Riehen I den Klassenerhalt nach einer hervorragenden Rückrunde endgültig geschafft. Als Zweitletzter mit nur fünf Punkten in die Rückrunde gestartet, holte der FC Riehen seit der Winterpause in zehn Spielen 22 Punkte und war damit das zweitbeste Team hinter Telegraph, das auf 24 Punkte kam. Dass der Klassenerhalt trotz diesem Exploit erst im zweitletzten Saisonspiel perfekt gemacht wurde, liegt daran, dass auch Schwarz-Weiss und Birlik (beide bisher 18 Punkte) eine starke Rückrunde gespielt haben. Den zweiten Absteiger neben Bottecchia machen nun in der letzten Runde Sissach und Schwarz-Weiss untereinander aus, wobei Sissach mit einem Punkt Vorsprung ins Rennen geht und gegen Bottecchia spielen darf, während Schwarz-Weiss auf Posavina trifft.

Im Heimspiel gegen Münchenstein sorgte der FC Riehen früh für klare Verhältnisse. Plak Aliaj und Bekim Krasniqi brachten das Heimteam bereits in der ersten Viertelstunde mit 2:0 in Führung und den Anschluss-

treffer der Gäste beantwortete Plak Aliaj in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit mit dem 3:1. Die weiteren Treffer zum Endstand von 5:1 erzielten am vergangenen Sonntag auf der Grendelmatte Dreifachtorhüter Plak Aliaj und Doppeltorschütze Bekim Krasniqi in den Schlussminuten.

**FC Riehen I – SC Münchenstein 5:1 (3:1)**

Grendelmatte. – Tore: 8. Plak Aliaj 1:0, 14. Bekim Krasniqi 2:0, 28. Erdinc Akyol 2:1, 45. Plak Aliaj 3:1, 86. Plak Aliaj 4:1, 90. Bekim Krasniqi 5:1. – FC Riehen I: Luan Osmani; Avni Asani (53. Syleimane Diane), Mentor Uka (81. Adrian Bajrami), Liridon Bajrami, Blerim Lika; Nasuf Ljutivijoski, John Mwafise Woloko, Arijanit Redzepi, Plak Aliaj; Osman Dzeladini (77. Faton Xhemaili), Bekim Krasniqi.

**3. Liga, Gruppe 2:** 1. FC Black Stars II 21/48 (22) (73:23), 2. FC Telegraph 21/43 (31) (69:45), 3. NK Posavina Basel 21/42 (44) (65:35), 4. FC Birsfelden 21/36 (51) (63:34), 5. SC Münchenstein 21/33 (48) (41:36), 6. FC Birlik 21/27 (63) (49:49), 7. FC Riehen I 21/27 (73) (53:59), 8. FC Bubendorf 21/25 (31) (47:58), 9. FC Amicitia II 21/25 (33) (41:64), 10. SV Sissach b 21/22 (61) (47:67), 11. FC Schwarz-Weiss b 21/21 (36) (40:64), 12. US Bottecchia Basel 21/11 (36) (21:75).

**FUSSBALL** Meisterschaft 3. Liga**Folgenlose Niederlage**

Die zweite Mannschaft des FC Amicitia hat ihr zweitletztes Drittliga-Meisterschaftsspiel der Saison in Bubendorf mit 7:3 verloren. Für die Riehener ging es in diesem Spiel um nichts mehr. Mit gerade noch 13 Spielern, darunter auch Trainer Stephan Vogt und Assistent Pasquale Forgiione, trat die Mannschaft auf dem Kunstrasenplatz in Bubendorf an. Der Gastgeber brauchte noch einen Sieg, um sicher nicht abzustiegen.

Die erste Halbzeit verlief ausgeglichen, mit etwas mehr Spielanteilen für die Baselbieter. Dass es zu heiss war, um um 13 Uhr Fussball zu spielen, merkte man beiden Mannschaften an. Nach zwei Toren von Stürmer Carlo Mattera gingen die Riehener mit einem verdienten 2:2-Unentschieden in die Halbzeitpause.

In der zweiten Halbzeit drehte das Heimteam auf und machte mehr Druck auf das Riehener Tor. So fielen innerhalb von 14 Minuten vier Treffer und das Spiel war entschieden. Für Amicitia konnte Stürmer Carlo Mattera noch einen dritten Treffer erzielen. Er kommt damit auf 22 Saisonore.

Es folgt nun noch das letzte Meisterschaftsspiel der Saison und zugleich

das letzte Spiel für Trainer Stephan Vogt, der die Mannschaft nach dreieinhalb Saisons verlassen wird. Deshalb wird Vogt im letzten Spiel auf der Grendelmatte zum ersten Mal in seiner Karriere im Tor stehen. Die restlichen Positionen werden per Losentscheid besetzt. Nach dem Spiel wird die Mannschaft noch ein Abschlussfest feiern. Für nächste Saison sind noch viele Fragen offen. Vier bis fünf Spieler werden die Mannschaft verlassen und auch der Nachfolger von Trainer Vogt ist noch nicht gefunden.

Stephan Vogt

**FC Bubendorf b – FC Amicitia II 7:3 (2:2)**

Brühl. – Tore: 6. Daniel Grieder 1:0, 9. Carlo Mattera 1:1 (Penalty), 25. Assuero Camporese 2:1, 42. Carlo Mattera 2:2, 48. Numa Tschopp 3:2, 51. Stephan Schaub 4:2, 55. Assuero Camporese 5:2, 62. Assuero Camporese 6:2, 77. Carlo Mattera 6:3, 81. Assuero Camporese 7:3. – FC Amicitia II: Andrea Ruberti; Michael Salvisberg, Massimo D'Onghia, Michael Leuenberger, Pasquale Forgiione; Basile Schaad (67. Sven Lehmann), Raphael Heizmann (86. Stephan Vogt), Marc Künzler, James Riedberger; Florian Bing, Carlo Mattera (Tabelle siehe Spielbericht FC Riehen I).

**BOGENSCHIESSEN** Junioren-Weltmeisterschaften in Yankton (USA)**Guter WM-Auftakt für Florian Faber**

Mit Platz 21 in der Qualifikation und dem anschliessenden Einzug in die Sechzehntelfinals startete der Riehener Bogenschütze Florian Faber diese Woche gut in die Junioren-Weltmeisterschaften in Yankton.

rs. Die Voraussetzungen waren nicht die besten gewesen, als Florian Faber am vergangenen Dienstag im Rahmen der Junioren-Weltmeisterschaften in Yankton (USA) zur Recurve-Qualifikation der Junioren antrat. Er hatte schlecht geschlafen, fühlte sich müde und auf der Anlage war es heiss und windig – der Wind wehte mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 15 und Böen mit bis zu 40 Kilometern pro Stunde. Unter diesen Umständen erreichte der 17-jährige Riehener von den Bogenschützen Juventas mit den ersten 36 Pfeilen gute 318 Punkte und im zweiten Durchgang mit 328 Punkten ein recht hohes Resultat. Mit 646 Punkten blieb er unter schwierigen Bedingungen nur acht Punkte unter seiner Saisonbestleistung und belegte damit in der Qualifikation den 21. Platz unter 79 Schützen. Geschossen wird über eine Distanz von 70 Metern. Aufgrund dieser Resultate wurde das Tableau für den weiteren Verlauf des Wettkampfs zusammengestellt.

Damit genoss Florian Faber für die erste Runde der Direktausscheidungen, die am Mittwoch begannen, ein Freilos und traf am Mittwochmorgen Ortszeit (Mittwochnachmittag Schweizer Zeit, die Zeitdifferenz beträgt sechs Stunden) in den 1/24-Finals auf den Mexikaner Jose Andres Salazar, der sich zuvor gegen den Italiener Andrea Monego durchgesetzt



**Florian Faber im Junioren-WM-Wettkampf in Yankton, USA.**

Foto: zvg

hatte. Im Kampf Mann gegen Mann werden Sätze zu drei Pfeilen geschossen (das Maximum beträgt damit pro Schütze und Satz 30 Punkte). Ein gewonnener Satz gibt zwei Punkte, ein unentschiedener je einen Punkt. Den ersten Satz musste Faber mit 25:27 abgeben. Danach holte er sich die beiden folgenden Sätze mit 27:23 und 26:20, bevor er den Mexikaner mit 23:24 zum 4:4 ausgleichen lassen musste. Den fünften Satz entschied Faber dann mit 26:24 wieder für sich, was ihm einen 6:4-Sieg einbrachte und den Einzug in die Runde der besten 32 Schützen.

In den Sechzehntelfinals traf Florian Faber auf den Franzosen Thomas König, der die Qualifikation auf dem

12. Platz abgeschlossen und in den 1/24-Finals den Argentinier Tomas Tissoco mit 7:3 besiegt hatte. Diese Begegnung fand nach Drucklegung dieser RZ-Ausgabe statt.

**Bogenschiessen, Junioren-Weltmeisterschaften, 8.–14. Juni 2015, Yankton (USA)**  
**Junioren, Recurve, Qualifikation (79 Teilnehmer):** 1. Woo Seok Lee (KOR) 678, 2. Seungshin Lee (KOR) 675, 3. Hiroki Muto (JAP) 671, 4. Byeongyeon Min (KOR) 667, 5. Hsin-Fu Chen (TPE), 6. Sergio Del Olmo (SPA) 662, 7. Collin Klimitchek (USA) 659, 8. Zach Garret (USA) 659, 9. Artem Makhenko (RUS) 658, 10. Sanzhar Mussayev (KAZ) 656; 21. Florian Faber (SUI) 646 (318/328). – **1/24-Finals:** Florian Faber (SUI) s. Jose Andres Salazar (MEX) 6:4 (25:27/27:23/26:20/23:24/26:24).

**FUSSBALL** Meisterschaft 2. Liga Regional**Der FC Amicitia steigt aus der 2. Liga ab**

Als einer der Gruppenfavoriten in die Meisterschaft gestartet, steigt der FC Amicitia aus der 2. Liga Regional ab. Dies steht nach der 3:1-Niederlage in Gelterkinden fest.

rse. Bis kurz vor Schluss der Partie in Gelterkinden durfte der FC Amicitia am vergangenen Samstag noch hoffen. Ein Unentschieden hätte – wegen den gleichzeitigen Niederlagen von Oberdorf und Oberwil – noch Chancen offengelassen. Als aber Gelterkinden in der 85. Minute mit einem Konter zum 3:1 traf, war die Amicitia-Niederlage besiegelt, die den definitiven Abstieg bedeutet.

**Früh in Rückstand geraten**

Das Spiel hatte mit einem Paukenschlag begonnen. Nach einem Ballverlust der Riehener im Mittelfeld in der Vorwärtsbewegung erzielte die Heimmannschaft nach einer Doppelpasskombination aus rund 16 Metern das frühe 1:0. Amicitia liess sich davon nicht beirren, lancierte eine Offensive nach der anderen und hatte auch mehrheitlich Ballbesitz. Trotzdem kam Gelterkinden in der 19. Minute zu einer weiteren sehr guten Torchance, die der hervorragend reagierende Amicitia-Torhüter Jannik D'Alfonso zunichtemachte.

Nach der Pause erspielte sich Amicitia mehrere sehr gute Torchancen, so bereits in der 46. Minute durch einen Flachschiess aus kurzer Distanz. In der 72. Minute konnte sich Dennis Uebersax nach einem Steilpass lösen und verwandelte aus zentraler Position zum verdienten Ausgleich.

Die aufsässigen Gelterkinder, die mit schnellem Spiel über die Flügel immer wieder für Gefahr im Riehener Strafraum sorgen konnten, nutzten in der 80. Minute einen Stellungsfehler in der Verteidigung aus, um nach einem Flankenball von rechts mit einem schönen Kopfball aus kürzester Distanz wieder in Führung zu gehen. Nun warf Amicitia alles nach vorne und bemühte sich um den Ausgleich,



**Enttäuschung beim FC Amicitia: Schon vor dem letzten Saisonspiel steht der Abstieg in die 3. Liga fest.**

Foto: Philippe Jaquet

bis Gelterkinden das spielentscheidende 3:1 gelang.

**Wiederaufstieg als Ziel**

Trotz des Abstiegs wird das bereits vor Monaten engagierte Trainerteam unter Giuseppe Stabile, der die Mannschaft in den letzten Spielen bereits coachte, die Mannschaft in die kommende Drittligasaison führen. Ziel ist der direkte Wiederaufstieg. «Wir rechnen mit drei bis fünf Abgängen aus der ersten Mannschaft, die wir mehrheitlich mit Spielern aus den eigenen Reihen ersetzen wollen», sagt Klubpräsident Alberto Fabbri. So würden drei bis fünf Junioren, die zum Teil bereits regelmässige Zweitligaeinsätze gehabt haben, definitiv ins Kader der ersten Mannschaft aufgenommen und auch in der bisherigen Drittligamannschaft gebe es Spieler mit Potenzial.

Mit dem Abstieg des FC Amicitia aus der 2. Liga Regional ist im Riehener Fussball ein Tiefpunkt erreicht, und dies nur eine Saison, nachdem Amicitia Meisterschaftsdritter und Basler-Cup-Finalist geworden ist. Erstmals seit Jahrzehnten ist in der kommenden Saison kein Riehener Verein mehr zumindest in der höchsten regionalen Spielklasse vertreten.

Von 1989 bis 1999 spielte der FC Riehen sogar in der 1. Liga, also der dritthöchsten nationalen Spielklasse. Als der FC Riehen 2001 aus der 2. Liga abstieg, schaffte Amicitia gleichzeitig den Aufstieg in die 2. Liga. Höhepunkt war für Amicitia der Basler-Cup-Sieg 2009, der im Frühjahr darauf mit dem Sportpreis der Gemeinde Riehen belohnt wurde.

**FC Gelterkinden – FC Amicitia I 3:1 (1:0)**

Wolfstiege. – Tore: 1. Gregory Wyttenbach 1:0, 74. Dennis Uebersax 1:1, 80. Pascal Tschopp 2:1, 85. Pierre Torre 3:1. – FC Amicitia I: Jannik D'Alfonso; Cyrill Schulz (30. Dominik Mory), Loris Aeberli, Noah Straumann, Severin Manser; Kevin Ramseyer, Lukas Wipfli (65. Pascal Wipfli), Alhassane Ndiaye, Daniel Wipfli; Florian Schoeffel (46. Carmelo D'Amelio), Dennis Uebersax.

**2. Liga Regional:** 1. NK Pajde 25/62 (124) (58:22), 2. FC Reinach 25/50 (46) (69:51), 3. FC Aesch 25/50 (55) (57:38), 4. FC Pratteln 25/47 (76) (67:49), 5. FC Arlesheim 25/43 (37) (60:46), 6. FC Rheinfelden 25/38 (56) (45:39), 7. BSC Old Boys II 25/37 (51) (51:42), 8. AS Timau Basel 25/32 (80) (48:50), 9. US Olympia 25/28 (82) (44:58), 10. FC Laufen 25/27 (56) (35:51), 11. FC Gelterkinden 25/24 (62) (34:50), 12. FC Oberdorf 25/21 (61) (37:64), 13. FC Oberwil 25/20 (35) (46:70), 14. FC Amicitia I 25/20 (113) (30:51).

## TENNIS Interclub-Meisterschaft

## Ein Aufstieg und zwei Chancen

rs. Die Tennis-Interclubmeisterschaft steht kurz vor dem Abschluss. Die Gruppenspiele sind absolviert und die meisten Auf- und Abstiegsentscheidungen gefallen.

Noch ausstehend sind aus Riehener Sicht zwei Entscheidungen, die den Tennis-Club Riehen betreffen. In den Aufstiegsspielen der Frauen 2. Liga trifft der TC Riehen als Gruppensieger der Gruppe 30 auswärts auf den Sieger der Gruppe 29, Muttenz. Gespielt wird in Muttenz morgen Samstag ab 13 Uhr. Gleichentags bereits um 9 Uhr im Einsatz sein werden die Damen 40+. Dieses Team spielt ebenfalls auswärts gegen den TC Schaffhauerrheinweg um den Aufstieg von der 3. in die 2. Liga.

Ein Aufstieg steht für den Tennis-Club Riehen bereits fest: Das zweite Team der Herren 45+ steigt von der 2. in die 1. Liga auf. Nach dem Gruppensieg setzte sich das Team in den Aufstiegsspielen gegen Haugraben

mit 4:1 und gegen Buchs mit 4:3 durch. Den Gang von der 2. in die 3. Liga der Herren 45+ muss hingegen der TC Riehen I antreten: Dieses Team verlor als Gruppenletzter das Abstiegsenspiel gegen Derendingen mit 1:4.

Ebenfalls bereits abgestiegen ist das Männerteam des TC Riehen. In der 2. Liga wurden die TCR-Herren Gruppenletzte und verloren anschliessend die Abstiegs Spiele gegen Novartis II und Coop jeweils mit 3:6.

Die Klasse gehalten hat das TCR-Team der Herren 35+, das den zweiten Gruppenplatz erreichte und das Aufstiegsspiel gegen Kehrsatz mit 3:6 verlor.

Den Klassenerhalt geschafft hat auch das einzige Interclubteam, das der TC Stettenfeld diese Saison ins Rennen geschickt hat. Das Herren-Team wurde in der 2. Liga Gruppen-dritter und gewann danach das Abstiegs Spiel gegen Birsfelden klar mit 6:0.

## SPORT IN KÜRZE

## Jean-Louis Joliat mit Topergebnis am MS-Walkathon Oberrieden

Foto: Rolf Spruessler-Brander



rs. Am 31. Mai hat der Riehener Jean-Louis Joliat im Rahmen des 10. MS-Walkathon in Oberrieden 45 Kilometer zurückgelegt und so dank der Unterstützung von 265 Sponsoren die fantastische Summe von 34'000 Franken erlaufen, die vollumfänglich der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft zugute kommen. «Für diese unglaubliche Unterstützung möchte ich mich herzlich bedanken», sagt der Ausdauersportler, der für seinen Exploit 6 Stunden, 42 Minuten und 11 Sekunden unterwegs war. Es war bereits Joliats achter Auftritt an diesem Benefizlauf. In den sieben Jahren davor hat er 175 Kilometer zurückgelegt und damit über 129'000 Franken Spendengelder erarbeitet.

## Urs Frey Kategoriensieger am 10-Kilometer-Lauf in Courtepin



Foto: zVg

rs. Bei der dritten Austragung der 10 Kilometer von Courtepin lief Urs Frey am vergangenen Wochenende bei schwülwarmen Temperaturen unter 13 Klassierten der Alterskategorie M70 mit einem Zeitvorsprung von 8 Minuten 26,5 Sekunden überlegen zum Sieg. Er benötigte für die leicht wellige Strecke, hälftig auf Asphalt und hälftig auf Naturwegen, eine Zeit von 42:04.5. Mit dieser Leistung überquerte er die Ziellinie auf dem 23. Gesamtrang im Feld von insgesamt 476 Teilnehmenden (255 Herren und 221 Frauen). Den Tagessieg holten sich bei den Männern Miguel Leitao (Genève) in 35:08.7 und bei den Frauen Justine Joux (Semsales) in 42:20.3.

## Fussball-Resultate

2. Liga Regional: <b>FC Gelterkinden – FC Amicitia I</b>	<b>3:1</b>
3. Liga, Gruppe 2: <b>FC Riehen I – SC Münchenstein</b>	<b>5:1</b>
<b>FC Bubendorf b – FC Amicitia</b>	<b>7:3</b>
4. Liga, Gruppe 2: <b>FC Riehen II – Pratteln United</b>	<b>6:1</b>
4. Liga, Gruppe 5: <b>FC Amicitia III – FC Allschwil</b>	<b>2:1</b>
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: <b>FC Amicitia – FC Möhlin-Riburg/ACLI</b>	<b>3:3</b>
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2: <b>FC Concordia – FC Amicitia</b>	<b>4:0</b>
Senioren 50+, Gruppe 1: <b>SV Muttenz a – FC Riehen a</b>	<b>5:3</b>
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: <b>FC Amicitia b – FC Röschenz</b>	<b>1:1</b>
Junioren B, Promotion: <b>FC Oberdorf – FC Amicitia</b>	<b>3:3</b>
Junioren C, Promotion: <b>FC Amicitia a – BSC Old Boys a</b>	<b>9:2</b>
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: <b>FC Amicitia b – FC Münchenstein</b>	<b>1:3</b>
Junioren D/9, Promotion: <b>FC Concordia a – FC Amicitia a</b>	<b>9:2</b>
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: <b>FC Amicitia b – FC Breitenbach a</b>	<b>3:8</b>
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2: <b>FC Amicitia c – SC Binningen c</b>	<b>9:3</b>
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2: <b>FC Reinach c – FC Amicitia d</b>	<b>2:5</b>

## Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Sa, 13. Juni, 18 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia I – US Olympia</b>
3. Liga, Gruppe 2: So, 14. Juni, 11 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia II – FC Birlirk</b> So, 14. Juni, 11 Uhr, Buschweilhof <b>FC Black Stars II – FC Riehen I</b>
4. Liga, Gruppe 5: So, 14. Juni, 15 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia III – FC Dardania</b>
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2: Sa, 13. Juni, 15 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia – SC Novartis St. Johann</b>
Junioren A, Coca-Cola Junior League A: So, 14. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia a – FC Laufon</b>
Junioren B, Promotion: Sa, 13. Juni, 13 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia – FC Reinach a</b>
Junioren D/9, Promotion: Sa, 13. Juni, 14 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia a – FC Liestal a</b>
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2: Sa, 13. Juni, 12 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia d – SC Münchenstein b</b>
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1: So, 14. Juni, 10 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia a – FC Oberwil a</b> Mi, 17. Juni, 18 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia a – FC Oberwil a</b>
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 13. Juni, 10 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia b – FC Oberwil b</b>
Junioren E, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4: So, 14. Juni, 12 Uhr, Grendelmatte <b>FC Amicitia c – FC Röschenz</b>
Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2: So, 14. Juni, 14 Uhr, Au <b>FC Münchenstein – FC Amicitia b</b>
Junioren C, Promotion: So, 14. Juni, 13 Uhr, St. Jakob <b>FC Concordia – FC Amicitia a</b>
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: Sa, 13. Juni, 15 Uhr, Hofmatt Diegten <b>FC Diegten Eptingen – FC Amicitia b</b>
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: Sa, 13. Juni, 14 Uhr, Spiegelfeld <b>SC Binningen b – FC Amicitia b</b>
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2: Sa, 13. Juni, 10.15 Uhr, Hintere Matten <b>FC Ettingen b – FC Amicitia c</b>

## TAEKWONDO Schweizer Meisterschaft Poomsae in Renens

## Erfolgreiche Riehener Taekwondo-Schule

rs. Gut vorbereitet reiste am vergangenen Wochenende eine Delegation der Taekwondo-Schule Riehen unter der Leitung von Daniel Liederer und Maria Gilgen an die 18. Poomsae-Schweizer-Meisterschaft nach Renens im Kanton Waadt. Genau fünf Monate hatten sich die 27 Athletinnen und Athleten mit bis zu fünf Trainings pro Woche auf das Turnier vorbereitet und das Schaffhausen Open hatte gezeigt, dass sich die Riehenerinnen und Riehener auf gutem Weg befinden. Nicht an dem Turnier teilnehmen konnten Eliane Descoeudres – sie wurde konfirmiert – und Mike Gilgen, der zurzeit verletzt ist. Beide besuchen Sportklassen und sind Mitglieder des Nationalkaders von SWISS Taekwondo.

Delia Bender gewann zusammen mit Silvan Seppi Gold im Paar sowie Gold mit Silvan Seppi und Melanie Lindemer im Team. Im Einzel gewann Silvan Seppi Silber, Delia Bender wurde undankbare Vierte.

Für eine grosse Überraschung sorgte Florence Nydegger, gewann sie doch gleich zweimal Gold, nämlich im Einzel sowie im Paarwettkampf zusammen mit Tobias Ehrsam. Daniel Morath tat es ihr gleich und gewann Gold im Einzel und Gold im Paar mit Janina Lindemer. Conrad Kessel gewann Gold im Einzel und freute sich riesig über diesen Erfolg. Für Gold reichte es auch Luisa Abt und Fabio Szeuele im Paar – es war der Lohn für zwei perfekt vorgetragene Läufe. Beim Poomsae geht es ja darum, vorgegebene Bewegungsabläufe möglichst präzise und dynamisch auszuführen. Die Vorträge werden ähnlich wie beim Turnen oder Eiskunstlaufen durch Kampfrichter bewertet.

Die vielen mitgereisten Eltern und Bekannten durften viele spannende Wettkämpfe erleben und freuten sich am Ende mit allen Medaillengewinnern. Und man macht sich schon Gedanken über die Vorbereitung auf die nächste Schweizer Meisterschaft. So wird innerhalb der Schule ein spezielles Kader aufgebaut, um in Zukunft auch Teilnahmen an internationalen Turnieren zu ermöglichen. In der Teamwertung belegte Taekwondo Riehen den zweiten Platz hinter Taekwondo Biel. Zufrieden mit der Leistung zeigte sich Schulleiter Daniel Liederer. «Unsere Bilanz zeigt, dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg sind. Und wir werden jetzt unsere weiteren Ziele noch intensiver verfolgen», versprach er.



Gruppenbild Sonntag, stehend von links: Daniel Liederer, Tobias Ehrsam, Natascha Bajc, Katharina Meier, Melanie Lindemer, Silvan Seppi, Delia Bender; sitzend: Florence Nydegger, Elisabetta Busco, Maria Gilgen, Aysha Schmidt.



Gruppenbild vom Samstag, stehend von links: Schulleiter Daniel Liederer, Florence Nydegger, Conrad Kessel, Rebecca Kündig, Daniel Morath, Boris Jäggi, Janina Lindemer, Tekin Jost, Melanie Lindemer, Maria Gilgen; kniend: Lorene Guerrero, Fabio Szeuele, Luisa Abt, Sophie Morath, Mailin Müller, Leon Channer, Gianluca Gabutti; sitzend: Cleo Kaufmann, Laura Fasciano, Madleina Dietrich, Giulia Nardone.

Fotos: zVg

## Taekwondo, 18. Schweizer Meisterschaft Poomsae (Formenlauf), 6./7. Juni 2015, Renens, Resultate der Taekwondo-Schule Riehen

**Goldmedaillen:** Luisa Abt/Fabio Szeuele (Paar Cadets 7-13), Conrad Kessel (Einzel Juniors 14-17), Daniel Morath (Einzel Cadets 7-13), Janina Morath/Daniel Morath (Paar Cadets 7-13), Florence Nydegger (Einzel Juniors 14-17), Florence Nydegger/Tobias Ehrsam (Paar Juniors 14-17), Delia Bender/Silvan Seppi (Paar Juniors 14-17), Delia Bender/Melanie Lindemer/Silvan Seppi (Team).

**Silbermedaillen:** Fabio Szeuele (Einzel Cadets 7-13), Rebecca Kündig (Einzel Juniors 14-17), Rebecca Kündig/Boris Jäggi (Paar Juniors 14-17), Silvan Seppi (Einzel Juniors 14-17), Aysha Schmidt (Einzel Juniors 14-17), Maria Gilgen (Einzel Masters 41+), Delia Bender/Silvan Seppi (Paar Juniors 14-17).

**Bronzemedaille:** Sophie Morath (Einzel Cadets 7-13), Boris Jäggi (Einzel Juniors 14-17), Mailin Müller/Leon Channer (Paar Cadets 7-13), Tobias Ehrsam (Einzel Juniors 14-17).

**Schulwertung:** 1. TKD Biel, 2. TKD Riehen.

## MOUNTAINBIKE BMC Racing Cup Lauf in Gränichen

## In kleinen Schritten vorwärts

rs. Eine Woche nach ihrem Renneinstieg nach längerer Verletzungspause nahm die Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann am BMC Racing Cup in Gränichen teil. Das Rennen wurde im hoch dotierten HC Status ausgetragen und so fanden auch ziemlich viele internationale Fahrerinnen den Weg in den Aargau. Siegerin wurde die letztjährige Weltcup-Gesamtsiegerin Jolanda Neff. Die Schweizerin aus Thal siegte mit dem Rekordvorsprung von 5 Minuten 32 Sekunden auf die ehemalige Olympiasiegerin Sabine Spitz aus Deutschland, die in der Schlussphase von Defekten der vor ihr fahrenden Russin Irina Kalentjeva, die schliesslich als Sechste ins Ziel kam, und der Italienerin Eva Lechner, die Vierte wurde, profitierte. Dritte wurde die Lokalmatadorin Kathrin Stirnemann aus Gränichen.

«Mein Trainer sagte mir vor dem Start, ich solle schnell starten, schauen, ob das noch geht, und dann meinen Rhythmus finden», sagte Kathrin Leumann zur für sie speziellen Ausgangslage. «Ich war etwas unsicher, konnte ich am Weltcuprennen von Albstadt doch noch nicht so starten, wie ich mir das gewohnt bin, und traute mir das auch eine Woche danach noch nicht wirklich zu.» Leumann startete aus der dritten Startreihe dann tatsächlich schnell in den ersten Aufstieg und ging als Dritte in die erste Abfahrt. Danach büsste sie für diesen Effort und wurde von einigen Fahrerinnen überholt, bis sie ihre Position im Feld fand. Danach hatte sie einige Positionskämpfe mit einer Russin und einer Italienerin zu bestehen, konnte sich aber im längeren Teeranstieg und



Katrin Leumann auf dem Kurs in Gränichen, wo sie am vergangenen Sonntag nach Albstadt ihr erst zweites Saisonrennen bestritt. Foto: Michel Studer

in den technischen Passagen immer wieder absetzen. In der letzten Runde hatte sie eine Gruppe von vier Fahrerinnen vor sich, doch das Kämpferherz war in den fünf Runden davor schon so stark strapaziert worden, dass sie sich nicht mehr genug quälen konnte und sich mit ihrem 18. Rang unter 51 gestarteten Fahrerinnen zufriedengab.

«Step by step geht es vorwärts. Ich konnte bereits wieder kleine Fortschritte erzielen und phasenweise schon wieder ganz ordentlich Rennen fahren. Je näher ich jetzt an meine volle Leistungsfähigkeit herankomme, desto kleiner werden die Schritte und desto mehr Geduld muss ich aufbringen. Ich hoffe, sie geht mir

so schnell nicht aus», meinte Leumann, als sie nach dem Rennen Bilanz zog.

## Mountainbike, Crosscountry, BMC Racing Cup, 6./7. Juni 2015, Gränichen

**Frauen Elite:** 1. Jolanda Neff (Thal) 1:32:17, 2. Sabine Spitz (D) 1:37:49, 3. Kathrin Stirnemann (Gränichen) 1:37:56, 4. Eva Lechner (ITA) 1:38:00, 5. Esther Süss (Küttigen) 1:38:30, 6. Irina Kalentjeva (RUS) 1:39:04, 7. Nathalie Schneitter (Lommiswil) 1:39:37, 8. Ramona Forchini (Wattwil) 1:39:50, 9. Alessandra Keller (Stans) 1:40:06, 10. Kate Fluker (NZL) 1:40:49, 11. Gunn-Rita Dahle-Flesjaa (NOR) 1:41:06, 12. Linda Indergand (Silenen) 1:41:46, 14. Elisabeth Osl (AUT/Ghost) 1:42:11, 18. Katrin Leumann (Riehen/Ghost) 1:43:18. – 51 Fahrerinnen gestartet, 44 klassiert.

**LEICHTATHLETIK** Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften beider Basel in Therwil

# Kompletter Medallensatz für den TVR-Nachwuchs

Daniel Konieczny, Yeshe Thüring und Fabian Zihlmann gewannen für den TV Riehen Medaillen an den Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften beider Basel in Therwil.

MATTHIAS MÜLLER

Am vergangenen Sonntag fanden in Therwil die traditionellen Schüler-Mehrkampfmeisterschaften beider Basel statt. Dabei hatten die U14 einen Fünfkampf, die U12 und U10 einen Vierkampf zu absolvieren. Insgesamt 353 Kinder waren am Start. Wegen des abschliessenden 1000-Meter-Laufs braucht es jeweils bei einigen Kindern ein wenig Überwindung, um mitzumachen. Nichtsdestotrotz meldeten sich über vierzig Kinder vom TV Riehen an und konnten mit vielen guten Resultaten auf sich aufmerksam machen.

### Konieczny und Zihlmann

Eine überzeugende Leistung boten dabei vor allem die Knaben U14. Alle vier Rieherer konnten sich in im ersten Viertel des Klammern einreihen. In überzeugender Manier gewann dabei Daniel Konieczny den Meistertitel. Er war im 60-Meter-Sprint mit 8,37 Sekunden und im Weitsprung mit 4,83 Metern der Beste und gehörte auch im Hochsprung mit 1,35 Metern, im Kugelstossen mit 9,22 Metern und im 1000-Meter-Lauf in 3:26.72 zu den besten drei. Knapp mit einem Podestplatz wurde es dagegen für Fabian Zihlmann. Nach vier Disziplinen war er noch auf Rang fünf klassiert, nachdem ihm der Sprint und der Weitsprung nicht nach Wunsch gelungen waren und er im Hochsprung auf die Besten viele Punkte eingebüsst hatte. Den Grundstein für seine Aufholjagd



Das Podium der Knaben U14 mit Daniel Konieczny (TV Riehen, Mitte), Daryl Bachmann (OB Basel, links) und Fabian Zihlmann (TV Riehen, rechts).

legte er im Kugelstossen mit der Tagesbestweite von 9,91 Metern. Auch im abschliessenden 1000-Meter-Lauf wuchs er über sich hinaus und sicherte sich dort in 3:22.27 ebenfalls den Disziplinsieg, was ihn in der Gesamtwertung auf Platz drei vorrücken liess. Die tolle Bilanz rundeten Patrick Anklin als Fünfter und Luc Löffel als Siebter ab. Luc Löffel stellte in allen fünf Disziplinen persönliche Bestleistungen auf. Besonders erwähnenswert sind seine 1,35 Meter im Hochsprung.

### Silber für Yeshe Thüring

Ebenfalls eine Medaille, nämlich die silberne, gewann Yeshe Thüring bei den Knaben U12, und dies mit sehr guten 1747 Punkten. Er war zwar in drei der vier Disziplinen besser als der Sieger, gewann den Weitsprung mit 4,37 Metern und war auch im 1000-Meter-Lauf in 3:25.92 der Beste, verlor aber im Sprint zu viel und wurde am Ende um zwölf Punkte geschlagen.

Nur knapp einen Podestplatz verpasst hat Annick Kähli als Sechste bei den ältesten Mädchen. Sie verlor die Medaille mit einem schwachen 1000-Meter-Lauf, denn beim Kugelstossen mit 7,31 Metern, im 60-Meter-Lauf in 8,83 Sekunden und im Weitsprung mit 4,41 Metern vermochte sie mit den Allerbesten mitzuhalten. Ebenfalls unter den ersten zehn klassierte sich zudem Norina Sankieme als Neunte. Sie hat sich seit Saisonbeginn von Wettkampf zu Wettkampf gesteigert. Diesmal sprang sie im Weitsprung mit 4,45 Metern die drittbeste Weite.

### Motivierter Nachwuchs

Sechste wurde auch Naomi Anklin bei den Mädchen U12. Die zierliche Athletin verlor beim Ballwurf zu viele Punkte auf die Besten. In den übrigen drei Disziplinen konnte sie mit den Besten mithalten. Am Ende verpasste sie das Podest nur um etwas mehr als hundert Punkte.



Das Podium der Knaben U12 mit Gian Pichler (SC Liestal, Mitte), Yeshe Thüring (TV Riehen, links) und Fabian Klaus (BTV Sissach, rechts).

Fotos: zvg

Als Siebte klassierte sich Natalie Konieczny bei den jüngsten Mädchen (U10). Die 20,99 Meter beim Ballwurf zeigten ihre Wurfqualitäten auf. Bei den jüngsten Knaben war Linus Kaufmann als Dreizehnter bester Rieherer. Seine Zeit von 8,64 Sekunden im 50-Meter-Sprint war eine der schnellsten des Tages.

In dieser Kategorie hatten sich gleich zwölf Schüler des TV Riehen angemeldet. Das war ein besonderer Aufsteller und zeigt, dass weiterhin viel motivierter Nachwuchs vorhanden ist.

### Leichtathletik, Schüler-Mehrkampf-Meisterschaften beider Basel, 7. Juni, 2015, Känelmatt Therwil, Medaillen und Resultate TV Riehen

**Männliche U14 (5-Kampf):** 1. Daniel Konieczny (TVR) 2502 Punkte (60 m 8.37/Hoch 1.35/Weit 4.83/Kugel 3 kg 9.22/1000 m 3:26.72), 2. Daryl Bachmann (OB Basel) 2373, 3. Fabian Zihlmann (TVR) 2297 (8.85/1.20/4.47/9.91/3:22.27); 5. Patrick Anklin (TVR) 2164 (8.53/1.30/4.26/

7.24/3:32.43), 7. Luc Löffel (TVR) 2141, 21. Tim Rechsteiner (TVR) 1464. – 29 Teilnehmer.

**Männliche U12 (4-Kampf):** 1. Gian Pichler (SC Liestal) 1769, 2. Yeshe Thüring (TVR) 1747 (60 m 9.27/Ball 200 g 39.49/Weit 4.39/1000 m 3:25.92), 3. Fabian Klaus (BTV Sissach/LGO) 1613; 34. Luca Zihlmann (TVR) 834. – 53 Teilnehmer.

**Männliche U10 (4-Kampf):** 1. Valentin Petrek (TV Muntzen) 1476, 2. Tom Röösl (SC Liestal) 1225, 3. Karim Ibrahim (LC Basel) 1198; 12. Linus Kaufmann (TVR) 1021 (50 m 8.64/Weit 3.11/Ball 80 g 25.50/1000 m 4:05.60), 21. Tobias Raskopf (TVR) 858, 22. Nils Casanova 818, 35. Samuel Rupp (TVR) 700, 40. Enea Christ (TVR) 637, 62. Max Collins (TVR) 485, 63. Max Rupp (TVR) 482, 66. Fabrice Kaufmann (TVR) 449, 67. Jascha Junker (TVR) 449, 68. Luke De Carli (TVR) 444, 69. Gian De Carli (TVR) 443, 81. Aliev Zulfugar (TVR) 158, 83. Luca Bulholzer (TVR) 145. – 85 Teilnehmer.

**Weibliche U14 (5-Kampf):** 1. Muriel Fabich (LC Therwil) 2637, 2. Ciara Setz (OB Basel) 2530, 3. Amélie Reiser (OB Basel) 2425; 6. Annik Kähli (TVR) 2309 (60 m 8.83/Kugel 3 kg 7.31/Hoch 1.25/Weit 4.41/1000 m 4:12.27), 9. Norina Samkieme (TVR) 2240 (8.90/7.08/1.15/4.45/4:03.64), 11. Céline Binkert (TVR) 2165, 19. Deborah Gengenbacher (TVR) 2068, 20. Lena Rettinger (TVR) 2054, 23. Alexia Groh (TVR) 1933, 24. Emma Böhm (TVR) 1906, 26. Aline Kissling (TVR) 1865, 40. Noemi Henry (TVR) 1560, 42. Melissa Sprenger (TVR) 1543. – 59 Teilnehmerinnen.

**Weibliche U12 (4-Kampf):** 1. Kim Schwob (SC Liestal) 1797, 2. Alyssa Savioz (LC Therwil) 1778, 3. Michelle Bossart (OB Basel) 1766; 6. Naomi Anklin (TVR) 1651 (60 m 9.47/Weit 3.72/Ball 200 g 22.75/1000 m 3:42.22), 38. Chiara Helfenstein (TVR) 1028, 49. Alena Gislimberti (TVR) 857. – 65 Teilnehmerinnen.

**Weibliche U10 (4-Kampf):** 1. Michelle Heid (OB Basel) 1460, 2. Seraina Klaus (BTV Sissach/LGO) 1292, 3. Solveig Lossin (LC Therwil) 1254; 7. Natalie Konieczny (TVR) 1145 (50 m 8.78/Ball 80 g 20.99/Weit 3.08/1000 m 4:2.59), 25. Annina Pappenberger (TVR) 772, 42. Samia Brodmann (TVR) 598. – 62 Teilnehmerinnen.

**LEICHTATHLETIK** 32. Chrischonalauft am 24. Juni

## Das Familienfest zum Sommeranfang

Der Chrischonalauft, der am Mittwoch, 24. Juni, zum 32. Mal zur Ausrichtung gelangt, wird wiederum als Gaetano Cenci Gedenklauf ausgetragen und findet zehn Tage vor Beginn der Sommerschulferien statt. Um 18 Uhr starten die Jüngsten aus den Kindergärten mit den Jahrgängen 2007 und jünger zum kurzen, 400 Meter messenden 25. Bebbilauft. Um 18.30 Uhr wird zum 26. Jugendlauf für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2000 bis 2006 im Wenkenpark gestartet. Um 19 Uhr erfolgt dann bei der Villa Wenkenhof der Start zum Hauptlauf über die Originalstrecke von zehn Kilometern. Die Startnummernausgabe findet in der Reithalle Wenkenhof statt, wo auch beschränkt Garderoben zur Verfügung stehen.

Die Originalstrecke führt am Auserberg an der Finnenbahn vorbei, der Landesgrenze entlang zur Chrischona, dem höchsten Punkt des Kantons Basel-Stadt, wo sich auch ein Getränkestand befindet. Von dort geht es bergab und oberhalb Bettingen über den Kaiser und um den Linsberg wieder zurück zum Ziel im Wenkenpark. Die Zeitmessung erfolgt durch Datensport mittels einem in die Startnummer integrierten Aktiv-Chip.

Alle TeilnehmerInnen erhalten einen Erinnerungspreis und die ersten

drei jeder Kategorie können weitere Preise entgegennehmen. Im Sinne der Jugendförderung können alle Jugendlichen gratis zum Jugendlauf starten, der im Interesse der Jugendlichen von zwei auf einen Kilometer verkürzt wurde. Das Startgeld und für den Hauptlauf beträgt 25 Franken. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start mit einer Nachmeldegebühr von 5 Franken möglich.

Der Bebbi-Lauf für Kinder ab Jahrgang 2007 und jünger wird dank Unterstützung der Basler Kantonalbank startgeldfrei durchgeführt und jedes Kind wird ein kleines Bhaltis erhalten. Die Anmeldung erfolgt am Lauftag in der Reithalle. Wer die Kleinsten schon einmal beim gemeinsamen Einturnen erlebt und die Begeisterung auf dem 400 Meter langen Rundkurs gesehen hat, freut sich bestimmt schon jetzt auf die spezielle Stimmung im idyllischen Wenkenpark.

Anmeldungen sind im Internet ([www.chrischonalauft.ch](http://www.chrischonalauft.ch)) bis Montag, 22. Juni, ohne Aufpreis möglich. Anmeldung und Startnummernausgabe öffnet am Lauftag um 16.45 Uhr in der Reithalle Wenkenhof. Es besteht die Möglichkeit, sich in einer Festwirtschaft mit Getränken, Gebäck und Grillwaren zu verpflegen.

Werner Ueckert



Start zum Hauptlauf des letztjährigen Chrischonalauftes bei der Villa Wenkenhof.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

**SCHIESSEN** Eidgenössisches Feldschieszen im Kanton Basel-Stadt

## Bettingen beste 300-Meter-Sektion

rs. Wie im letzten Jahr stellten die Feldschützen Bettingen am vergangenen Wochenende im Rahmen des Eidgenössischen Feldschieszens die beste Sektion des Kantons Basel-Stadt im Gewehrshieszen über 300 Meter. Mit einem Durchschnitt von 66,824 Punkten gelang den Bettingern ein eindrucksvolles Resultat – gegenüber dem Vorjahr bedeutete dies eine Steigerung um über 2,7 Punkte. Das mögliche Maximum liegt bei 72 Punkten. Auf Platz zwei und drei folgten die Feldschützen Riehen und die Arbeiterschützen Riehen.

Insgesamt zehn Sektionen erzielten ein gültiges Resultat. Das beste Einzelresultat erzielten mit 69 Punkten Hans Glanzmann (Feldschützen Riehen), Martin Eberle (Feldschützen Bettingen) und Tulipan Zollinger (Feldschützen Basel). Im Schiessstand Riehen am Chrischona war zu Gast waren unter anderen Regierungsrat Baschi Dürr und Grossratspräsidentin Elisabeth Ackermann – für beide stand das Mitmachen im Vordergrund.

Bei den Pistolenschützen belegten die Feldschützen Bettingen im Sektionswettkampf hinter den Militärschützen Basel und den Feldschützen Basel mit einem Durchschnitt von 171.860 von 180 möglichen Punkten den dritten Platz.

Beste Rieherer Sektion waren die Feldschützen Riehen als Fünfte. Der Bettinger Alois Zahner schoss zusammen mit dem Rieherer Hans-Peter Fackler mit 81 Punkten das beste 50-Meter-Resultat, knapp gefolgt vom Bettinger Martin Eberle. Auch in der Einzelrangliste 25/50 Meter war Alois Zahner als Vierter ganz weit vorne klassiert, abermals punktgleich mit Hans-Peter Fackler und knapp vor Martin Eberle.

Basel-Stadt war einer von drei Kantonen, der gegenüber dem Vorjahr einen Teilnehmerzuwachs verzeichnen konnte. Es waren 19 Teilnehmende mehr dabei. Erfreulich waren auch die 61 Junioren und Jungschützen, die im Kanton Basel-Stadt an den Start gingen.



Auch Frauen legen sich am Feldschieszen im Schiessstand Riehen hinter das Sturmgewehr.

Foto: Philippe Jaquet

### Eidgenössisches Feldschieszen, 6./7. Juni 2015, Resultate Kanton Basel-Stadt

**300 m. Sektionen:** 1. Feldschützen Bettingen 66.824, 2. Feldschützen Riehen 64.572, 3. Arbeiterschützen Riehen 63.449, 4. Feuerschützen Basel 63.442, 5. BVB-Schützen Basel 63.000, 6. Feldschützen Basel 62.344, 7. Schiess-Sport Helvetia 61.032, 8. Militärschützen Basel 60.525, 9. TV Kleinbasel Schiesssektion Riehen 60.055, 10. Scharfschützen Basel 59.870. – **Einzel:** 1. Hans Glanzmann (FS Riehen) 69, 2. Martin Eberle (FS Bettingen) 69, 3. Tulipan Zollinger (FS Basel) 69, 4. Michael Vögtlin (Feuerschützen) 68, 5. Stephan Röösl (ASV Riehen), 6. Rolf Leubin (TV Kleinbasel) 66, 7. Peter Keller (FS Bettingen) 66, 8. Claudio Eha (Feuerschützen) 66, 9. Markus Thoma (FS Bettingen) 66, 10. Marcel Heinemann (TV Kleinbasel) 66, 11. Roland Wüthrich (FS Bettingen) 66, 12. Flavia Stormi (FS Basel) 66, 13. Jacqueline Kuhny (FS Basel) 66, 14. Lukas Fischer (FS Bettingen) 66; 396. Baschi Dürr (FS Bettingen) 26. – 415 klassiert.

**25/50 m. Sektionen:** 1. Militärschützen Basel 175.993, 2. Feldschützen Basel 174.077, 3. Feldschützen Bettingen 171.860, 4. Feuerschützen Basel 171.757, 5. Feldschützen Riehen 170.380, 6. Schützengesellschaft Riehen 169.304, 7. Arbeiterschützen Riehen 168.244, 8. BVB-Schützen Basel 166.556, 9. 7. Schiess-Sport Helvetia 164.428, 10. Kaufleute 158.316, 11. Scharf-

schützen Basel 157.900, 12. Damen-schiess-Club Basel 156.904, 13. TV Kleinbasel Schiesssektion Riehen 142.380. – **Einzel 25/50 m:** 1. Marcel Bouverat (Militärschützen) 176, 2. Stephan Wullschlegler (Feuerschützen) 176, 3. Michael Vögtlin (Feuerschützen) 176, 4. Alois Zahner (FS Bettingen) 175/81, 5. Hans-Peter Fackler (SG Riehen) 175/81, 6. Marco Eberle (FS Bettingen) 175/80, 7. Ferdinand Teuffel (FS Basel) 175, 8. Dominik Sütterlin (Militärschützen) 174, 9. Donatella Heinemann (TV Kleinbasel) 174, 10. Rolf Sommer (FS Basel) 174, 11. Werner Widmer (Helvetia) 173, 12. Alfred Aeschbach (Feuerschützen) 172, 13. Rudolf Hofstetter (ASV Riehen) 172/76, 14. Jean-Christophe Britt (Feuerschützen) 172, 15. Michael Oberlin (Feuerschützen) 172, 16. Stefanie Rembold (Militärschützen) 172, 17. Reinhard Schefer (BVB) 171, 18. Rudolf Steuer (FS Riehen) 171/75, 19. Benjamin Habberthür (Feuerschützen) 171. – 289 klassiert. – **Einzel 50 m:** 1. Alois Zahner (FS Bettingen) 81, 2. Hans-Peter Fackler (SG Riehen) 81, 3. Marco Eberle (FS Bettingen) 80, 4. Rudolf Hofstetter (ASV Riehen) 76, 5. Rudolf Steuer (FS Riehen) 75, 6. Christophe Sarasin (Feuerschützen) 74, 7. Patrick Krenger (Scharfschützen) 74, 8. Paul Schultheiss (FS Riehen) 71, 9. Peter Keller (FS Bettingen) 71, 10. Felix Bürgel (FS Riehen) 71, 11. Werner Flückiger (Militärschützen) 70, 12. Stephan Röösl (ASV Riehen) 70. – 52 klassiert.

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen**  
**Spenglerei**  
**Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**  
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen  
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

**White Dinner Basel**

Das magische Picknick in Weiss – mit Livemusik und Tanz

Gemeinsam erleben, mit Freunden staunen und Basel genießen

**Freitag, 11. September 2015 | 19 Uhr**

whitedinnerbasel.ch

mit Liebi von **PRO INNERSTADT BASEL**

# KREUZWORTRÄTSEL NR. 24

**LUZ**  
Die Buchhandlung

Lörrachs  
»Haus der Bücher«  
Tumringer Str. 179

*Kommen Sie zum Bücherbummel!*

Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt  
Tel. 004976 21/92 60 00, Fax 92 60 25

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

**R. Heinzelmann**

Uhren und Bijouterie  
Ochsengasse 13,  
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
Funkuhren, Certina,  
Mido, ORIS

Repariere  
Wand-, Tisch-,  
Armbanduhren etc.

**PNT**

**P. NUSSBAUMER**  
**TRANSPORTE AG**  
**BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper  
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

**MINI (1 m³)**  
2 / 4 / 7 m³  
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

Flüsschen beim Zolli in Basel	Wolf in der Fabel	Gebirge in Russland	bebilderte Schulbücher für Kinder	kugelförmiges Modell der Erde	alt wie ein Greis	Angelegenheit, um die es geht	dt. Baumarktkette	10	Milchprodukt	Ort im Laufental
Samstag, Abk.		Hauptstadt Ägyptens	wir wollen es im Fussball sehen	kleiner europ. Staat		Amerikaner, salopp	Internetadresse v. Italien	11	kurze Richtlinie	
sehr beliebte Blumen	Sa. = grosser Raum		flüssige Zutat zur Salatsauce	bedrohter Laubbaum			Jasskarte, ein Trumpf	11	drei, im Tessin	
... Schallberg bei Pfeffingen (Kt. BL)				engl.: steif				4	it.: mehr	Saugwirkung
Unterlage für den Schmied	Bahnhof, abgekürzt	Gemüse, mal Stange, mal Wurzel	<b>BON CITY</b>				Sauce aus Milch, Butter und Mehl	4	ein Italiener sagt ja	
Bemühung mit positivem Resultat	Binnenstaat in Ostafrika	das des Kolumbus				Wildrind aus den USA				
braucht es z.B. für Taschenlampe	engl.: zu, nach	die Kuh ist eines	Bauernhof	zartes Fleischstück	der Ueli ist eine in Basel	der Platz vor dem Basler Rathaus	Name einer Basler Fähre	chem. Zeichen f. Aluminium	in der Musik: kräftig	"Schweizer" Fische
franz.: schwarz					nicht digital, dies		wo Schiffe anlegen		.ea. = Ort am Fuss des Furkapasses	
Trockenvorrichtung (f. Früchte)	Berg in d. Berner Alpen									8
			die Textilindustrie betreffend						steht auf einer Taste des Computers	

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 26 vom 26. Juni, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller

Juni-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.  
*Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.*

*Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.*

**Lösungswort Nr. 24**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

**MEINDL**  
Shoes for Actives

Walking - Trekking - Wandern.  
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM  
Hammerstrasse 14  
4058 Basel  
Telefon 061 691 00 66

**ZIVILSTAND**

**Todesfälle Riehen**

**Burri-Steinmann, Käthe Frieda**, geb. 1924, von und in Riehen, Inzlingerstr. 230.  
**Vuille-Schmuki, Bertha**, geb. 1920, von La Sagne NE, in Riehen, Friedhofweg 1.  
**Denzler-Hotz, Heidi Alice**, geb. 1922, von Riehen und Stadel ZH, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7.  
**Junker-Schärer, Gertrud**, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Gstaltenrainweg 81.  
**Beyer-Waterstradt, Horst Reinhard**, geb. 1928, von und in Riehen, Niederholzstr. 142.

**Geburten Riehen**

**Huber, Elias Laurin**, Sohn des Huber, Christoph, von Basel und Appenzell AI, und der Huber, Isabel, von Basel, Appenzell AI und Ermatingen TG, in Riehen.

**KANTONSBLATT**

**Grundbuch Riehen**

**Morystrasse 1**, S D Gesamthandanteil an P 819, 309 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Verena Gutekunst, in Riehen, und Elisabeth Winkler, in Pratteln BL. Eigentum nun: Stephan Wiedmer, in Riehen.  
**Baselstrasse 88**, S RA P 226, 715 m², Gebäude (Anstalt), Hinterhaus, 2 Schöpfe. Eigentum bisher: Martin Gysin, in Riehen. Eigentum nun: Claire Hélène Ochsner und Peter Emil Ochsner, beide in Frenkendorf BL.  
**Immenbachstrasse 36, 38**, S E StWEP 2084-23 (= 66/1000 an P 2084, 1454 m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 2084-25-13 (= 1/14 an StWEP 2084-25 = 56/1000 an P 2084). Eigentum bisher: Peter Fischer und Anneröfli Fischer, beide in Stein AG. Eigentum nun: Urs Andreas Denzler und Katharina Denzler, beide in Riehen.  
**Im Niederholzboden 46, 48**, S D StWEP 2110-2 (= 137/1000 an P 2110, 1790 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: Konrad Balthasar Becker, in Bottmingen BL und Anna Maria Rickards, in Kingston (AU). Eigentum nun: Dieter Bothe und Verena Bothe, beide in Dornach SO.  
**Kilchgrundstrasse 61**, S D P 5, 1988 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Matthias Robert Enderle, in Spiegel BE, Claude Henri Enderle, in Zürich, und Isabelle Marianne Enderle, in Regensdorf ZH. Eigentum nun: Putrino Immobilien AG, in Muttens BL.

**Baupublikationen Riehen**

**Neu-, Um- und Anbau Aeussere Baselstrasse 15**, Sekt. RD, Parz. 193  
Projekt: Abbruch und Neubau Garage; Baumfällung und Ersatzpflanzung  
Bauherrschaft: Locher-Gloor Ruth und Alex, Aeussere Baselstrasse 15, 4125 Riehen  
verantwortlich: Wirth + Wirth Architekten AG, Leimenstr. 47, 4002 Basel

**Burgstrasse 4**, Sekt. RD, Parz. 2436  
Projekt: Lukarne gartenseitig  
Bauherrschaft: Laue Grit, Burgstr. 4, 4125 Riehen, Keuter René, Burgstr. 4, 4125 Riehen  
verantwortlich: Keuter René, Burgstrasse 4, 4125 Riehen

Einwendungen gegen diese Bauverfahren, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im **Doppel** bis spätestens am **10. Juli 2015** einzureichen.  
Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.  
Basel, 10. Juni 2015  
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Aktuelle Bücher aus dem **reinhardtverlag**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)